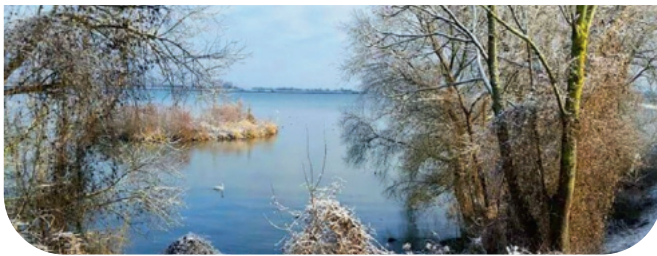


GEMEINDE

Bürgerinformation



PLIENING
LANDSHAM

IMMER ETWAS NEUES



GELT IN G
OTTERSBERG



Seit über 50 Jahren
in Pliening fest verwurzelt.



© REBA Verlag

Plieninger Sand und Kies wird seit über 50 Jahren von den Kieswerken Ebenhöf gewonnen, veredelt und für den Wohnungs- und Straßenbau in ganz München und dem Umland verwendet. Wir sind stolz darauf, dass unser Rohstoff in so bekannten Wahrzeichen wie u.a. dem **Olympiaturm**, der **Allianz Arena**, der **Philharmonie** und dem **Flughafen Erding** verbaut wurde.

Für die Zukunft freuen wir uns darauf, auch weiterhin ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Gemeinde sein zu dürfen und in enger Abstimmung mit Behörden und Bevölkerung zusammenzuarbeiten. Immer im Sinne von Mensch, Tier und Natur.

Ebenhöf GmbH & Co. Kies- und Sandwerke KG | Gerharding 2 | 85652 Pliening
089 - 99 15 400 | www.kieswerke-ebenhoe.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Neubürgerinnen und Neubürger sowie Interessierte an unserer Gemeinde Pliening,

Grüß Gott und herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Sehr freue ich mich, Ihnen die Neuauflage unserer Bürgerinformationsbroschüre präsentieren zu können. Auch diese Neuauflage bietet wieder einen bunten Querschnitt durch unser vielfältiges, aktives Gemeinwesen mit allen wichtigen Informationen.

Die neue Informationsbroschüre soll der Bürgerschaft, vor allem unseren Neubürgern, eine Hilfestellung zur Orientierung und Information sein. Der neu gewählte Gemeinderat, die Verwaltung und ich ganz persönlich heißen Sie herzlich willkommen.

Wir präsentieren Ihnen einen geschichtlichen Überblick über unsere Gemeinde sowie die historischen Wurzeln unserer Ortsteile und deren Entwicklung. Zahlen, Daten und Fakten sollen dies verdeutlichen.

Darüber hinaus finden Sie nützliche Informationen über Kinderbetreuung, Schulen, Kirchen sowie über die örtlichen Vereine und vieles mehr. Das Wissenswerte wurde übersichtlich dargestellt und eingebettet in ein aussagefähiges und ansprechendes Bildmaterial.

Der ausführliche Wegweiser durch unsere Gemeinde und das Rathaus soll aufzeigen, wo, wer und für was zuständig ist. Beim Durchblättern der Broschüre und erst recht im Alltag werden Sie feststellen, wie vielseitig und abwechslungsreich das Leben in unserer Gemeinde Pliening mit all ihren Ortsteilen ist. Sie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den vielen Firmen und Betrieben, die mit ihren Inseraten die Herausgabe dieser Broschüre ermöglichen haben. Deshalb möchte ich Sie bitten, die Angebote unserer Geschäfte und Unternehmen, wo immer möglich, zu nutzen.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Heimatforscher, Herrn Willi Kneißl, für den fundierten geschichtlichen Beitrag.

Danke auch dem REBA-Verlag für das harmonische, gute Zusammenwirken und für die ausgezeichnete Arbeit.

Wahrscheinlich wird dieses Heft nicht alle Ihre Fragen beantworten. Deshalb, sollten Sie weitere Auskünfte, Wünsche und Anregungen haben, stehen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich jederzeit persönlich zur Verfügung.

Besuchen Sie doch einmal unsere Internetseite. Unter www.pliening.de werden Ihnen stets die aktuellen Informationen über die ganze Gemeinde Pliening geboten.

Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine glückliche und erfolgreiche, vor allem aber gesunde Zeit in unserer Gemeinde.

Mit den herzlichsten Grüßen
Ihr

Roland Frick
Erster Bürgermeister





Inhaltsverzeichnis

Grußwort Erster Bürgermeister 1

Geschichte 4

Geschichte der Gemeinde Pliening	4
----------------------------------	---

Rathaus & Bürgerservice 37

Zahlen, Daten, Fakten	37
Verwaltung der Gemeinde Pliening	38
Mitglieder des Gemeinderates	42
Referenten	45
Gemeinderat und seine Ausschüsse	46
Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse	46
Gemeindliche Rechtsvorschriften	47
Bürgerversammlung	47
Amtliche Bekanntmachungen	47
Pliening	47
Gemeindenachrichten	47
Politische Parteien und Gruppierungen	47
Ämter und Einrichtungen außerhalb des Rathauses	48

Kultur & Gastronomie 52

Bürgerhaus Pliening	52
Gaststätten, Hotels und Pensionen	53

Natur & Umwelt 54

Natur und Umwelt	54
------------------	----

Familie & Bildung 56

AWO Kinderhaus	56
Kindertagespflege im Landkreis Ebersberg (KiTaP)	57
Elterninitiative Pliening e.V. (EIP)	58
Kindergarten St. Barbara	59
BRK Kindergarten Sonnenschein	60
BRK Kinderkrippe Sonnenschein	61
Kinderland Landsham	62
Grundschule	63
Jugendraum „Pi Jay aR“	64
Kinderspielplätze	64
Weiterführende Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	65

Verkehr 67

Verkehrsanbindung	67
Mitfahrzentrale	67

Ver- & Entsorgung 68

Müllabfuhr	68
Abfallberatung	68
Abfallvermeidung	68
Abfalltrennung	68
Wertstoffhof	68
Wertstoffinseln	70
Energieversorgungsunternehmen	70

Kirchen & Friedhöfe 72

Evangelisch-Lutherische Christuskirche Poing	72
Katholische Kirche St. Stephanus in Landsham	73

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Gelting	74
Marienkapelle im Griesfeld	75
Filialkirche Hl. Kreuz in Pliening	75
Pankratiuskapelle, Ottersberg	76
Friedhöfe	76

Soziales & Gesundheit 78

Soziale Einrichtungen und Hilfen	78
Ambulante Pflegedienste	79
Pflegeeinrichtungen	79
Weitere unterstützende Angebote für Seniorinnen und Senioren	80
Medizinische Versorgung	81

Sport & Freizeit 83

Freiwillige Feuerwehr Gelting	83
Freiwillige Feuerwehr Landsham	84
Freiwillige Feuerwehr Pliening	85
TSV Pliening-Landsham e.V.	86
Tennisclub Pliening	86
Sportanlagen	86
Bolzplätze, Rodelhügel	86
Skateranlage und Streetball-Court	86
Volleyballanlage	86
Vereine und Verbände	87

Impressum 88

Ortsplan / Straßenverzeichnis 89



Branchenverzeichnis

In der Broschüre vorgestellte Betriebe

Liebe Leser, Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Sie bilden aus und schaffen Arbeitsplätze vor Ort. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Erstellung dieser Broschüre ermöglicht.

Altbausanierung.....87	Getränkemarkt41	Orthopädie-Schuhtechnik51
Apotheke66	Glaserei71	Pension53
Autoreparatur16	Hausmeisterservice..... 21, U4	Postagentur66
Bäckerei66	Heizöl71	Rechtsanwalt.....51
Baggerarbeiten.....35	Heilpraktiker51	Sanierungsberatung.....55
Ballettschule65	Heizung-Sanitär71	Schmutzwasserbeseitigung.....71
Bank 22, 52	Hörgeräte..... 77, 82	Schreibwaren.....66
Bestattungen76	Ingenieurbüro45, U4	Schreinerei.....3
Blumen.....66	Kfz.....34	Seminarhaus.....22
Büromöbel..... 65, 77	Kfz-Aufbereitung71	Seniorenzentrum50
Copyshop.....66	Kies- und Sandwerk..... U2	Sonnenschutz57
Dachtechnik.....36	Kinderland58	Soziale Einrichtung.....51
Drucker-Zubehör66	Klimaschutzberatung55	Stoffe.....77
Elektroinstallation35, 36, U4	Kompostierung.....15	Tierarzt.....82
Energieberatung.....55	Krankenpflege.....20	Trockenbau87
Energiewendeberatung55	Kranverleih.....35	Uhrenwerkstatt44
Fahrräder 66, 77	Landtechnik 45, 46	Vermögensberatung22
Fahrschule18	Metallrecycling35	Versicherung..... 8, 34, 69, 82
Fliesenverlegung35	Metzgerei.....U3	Wasserversorgung71
Garten- und	Nachhaltigkeitsberatung.....55	Winterdienst.....U4
Landschaftsbau 15, 21, 35, 36	Nähkurse.....77	Zahnarzt.....3, 81, U3
Gartenmarkt.....71	Nähmaschinen/Reparatur77	
Geschenkartikel.....66	Neubauberatung.....55	

U = Umschlagseite

 **HOLZDESIGN
HUBER GmbH**

Möbelbau · Objekteinrichtungen · Ladenbau

Gruber Str. 4 85652 Landsham

Telefon: 089 / 90 53 90 63 Telefax: 089 / 90 53 90 64
www.holzdesign-huber.de info@holzdesign-huber.de

Zahnarztpraxis
Dr. med.dent. Philipp Bausch

Ihr Lächeln ist uns wichtig

- Prophylaxe
- Zahnerhaltung
- Kinder- und Alterszahnheilkunde
- Physiotherapeutische Begleitung
- Prothetische Versorgungen
- Implantologie



Anzinger Str. 20
85586 Poing
Tel.: 08121 / 975 800
Info@poing-zahnarzt.de **www.poing-zahnarzt.de**

Barrierefreier Zugang und Räumlichkeiten - Eigene Parkplätze



Die Gemeinde Pliening und die historischen Wurzeln ihrer Ortschaften

Die Einwohner unserer Gemeinde verteilen sich auf die Hauptorte Pliening, Gelting, Landsham, Ottersberg und auf die Weiler und Einöden Geltinger Au, Unterspann, Giggling, Gerharding, Erlmühle und Finsinger Au. Vereinzelte prähistorische Funde beweisen die Anwesenheit von Menschen bis in die späte Jungsteinzeit (2500 v. Chr.). Die Bronzezeit (2000 bis 1200 v. Chr.) brachte einen überregionalen Handel und bemerkenswerten Wohlstand für die oberen Schichten der Bevölkerung. Einer der dadurch entstandenen Handelswege schnitt auch unser Gemeindegebiet. Vom Mangfallknie über Egmatting, Zorneding kommend, führte er an der Altmoräne entlang nach Finsing, Neuching, stieg bei Moosburg ins Isartal hinab, um weiter Niederbayern und die Oberpfalz zu erreichen. Mit Säumerpferden, aber auch schon mit einachsigen Karren wurden diese Strecken bewältigt. Ein weiterer Säumerpfad kam von Haching her, durchquerte das Gfüll und erreichte in Landsham unser Gebiet. Gutes Weide- und Ackerland links und rechts dieser uralten Verkehrs-

wege luden zum Verbleiben und Siedeln ein. Kein Wunder, dass die Plieninger Flur zum bevorzugten Siedelland geworden ist. Diese Beobachtung lässt sich quer durch die archaischen Kultur- und Siedlungsstufen grob kontinuierlich zeigen.

Pliening und Gelting am Urbeginn bayerischer Welt

Um 480 n. Chr. begann der Zuzug germanischer Ethnien, vorzüglich gotischer und alemannischer Konvenienz (Pliening), die sich mit verbliebenen keltoromanischen Gruppen nachbarschaftlich verbanden (Gelting). Unter den Richtlinien herrschender obrigkeitlicher Strukturen kam es zu einer Vereinheitlichung in Rechtsprechung, Brauchtum, Religion und Sprache im Gemenge der Bevölkerung des damaligen nachrömischen Raetien, im heutigen Ober- und Niederbayern. Und das ging schnell. Um 600 war dieser Prozess der Ethnogenese abgeschlossen. Ja schon 551 und 571 wurde das junge Volk beim Namen genannt. Der gotische Historiker Jordanes nannte es

„Baibari“, der Dichter und spätere Bischof Venantius Fortunatus sagte genauer „Baiovari“. Unsere bajuwarischen Dörfer Pliening und Gelting blühten auf. Das patronymische Suffix „-ing“ an ihren Namen allein beglaubigt sie als zugehörig zum Urbeginn unserer frühmittelalterlichen bayerischen Welt. Die hochentwickelte Archäologie unserer Tage unterstreicht alles.

Pliening, altes Siedelland

Die Archäologie spricht von einer intensiven Besiedlung des Raumes Pliening um 1000 v. Chr. Ein nahezu baumloser Streifen trockenen Graslandes zwischen den undurchdringlichen Wäldern im Süden und dem Moor im Norden bot günstige Gelegenheit für die Schafzucht. Die Menschen kannten die Bronze und bestatteten den Leichenbrand in Urnen. Die Wissenschaft nennt diese Volksgruppe Urnenfelderleute und hat die Blüte ihrer Kultur zwischen 1200 und 850 v. Chr. sichern können. Nach Abraum der Humusschicht und Rotlage zeichnen sich die Grundrisse ihrer Häuser allenthalben auf der hellen Kiesfläche ab. Man fand ihre Siedlungsspuren unter der Kirche zum Hl. Kreuz, aber auch noch ca. 1 Kilometer weiter südlich bei den heutigen Kiesweiern. Ebenso stellten die Archäologen Beweise ihrer Anwesenheit östlich und westlich der Poinger Straße zwischen Ottersberg und Gelting fest sowie an der Gotenstraße, westlich der Lindenstraße, in den Gärten rund um den Sellmairhof. Es muss eine bevölkerungsreiche Kultur gewesen sein.



Das alte Dorf um 1930



Keramik der Hallstattzeit, Fundort Am Heckenacker

Dass die Besiedlung kontinuierlich weiter bestand, beweisen Funde im Bereich Am Heckenacker. Grundrisse von Wohnhäusern, kleineren Gebäuden, Zaungräbchen, Abfallmulden mit Mengen an Keramikresten waren wissenschaftlich auszuwerten. Die hinterlassene Keramik erlaubte eine eindeutige Datierung dieser Ansiedlung. Hier lebten Menschen in der Kultur der Hallstattzeit. Rätselhaft blieb ein gewaltiges Grabenwerk, das nach Nordosten zum Moränenhang hinzog. Ein Querschnitt brachte die Erkenntnis, dass die Grabensohle stark von Sedimenten überlagert war. Der Graben war also über sehr lange Zeit mit Wasser gefüllt. Kann es sich hier um einen Tränkbach handeln? Die Höfe mussten sich durch einen üppigen Viehbestand ausgezeichnet haben. Im

Siedlung der Hallstattleute mit Tränkbach, Fundort Am Heckenacker



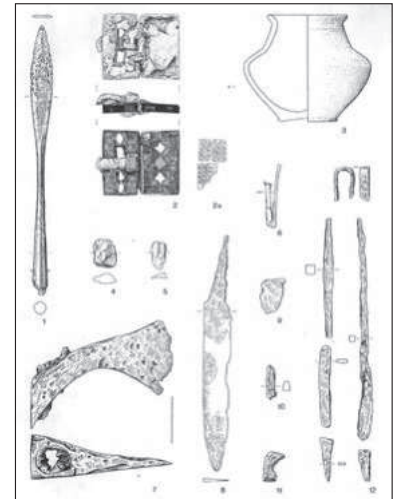
künstlichen Tränkbach wurde das Wasser vielleicht von einstmaligen starken Quellen am Hang herbeigeführt. Die Epoche der Hallstattkultur wird in die Zeit von 850 bis 500 v. Chr. eingereiht und leitet auch ethnisch unmittelbar in die Zeit der Kelten über (500 v. Chr. bis 50 v. Chr.).

Jahrhunderte später hatte sich die Bebauung verdichtet und nördlich der heutigen Kirche Hl. Kreuz zum Dorf konzentriert. Keltoromanische Familien wurden hier angesiedelt. Zahlreiche Fundstücke, im Areal des Sellmairhofes, westlich der Mesnergasse und am Siglweg geborgen, weisen in die römische Kaiserzeit (27 v. Chr. – 395 n. Chr.). Ein Spitzgraben, im Frühmittelalter schon hinterfüllt, zog südlich der Kirche von Ost nach West. Hier las man eine fast unversehrte Reibschale auf, wie sie tausendfach im römischen Heer Verwendung fand. Seit dem Nachweis einer römischen Fiskalstraße, die von Denning und Aschheim kommend, am Moosrain entlang über Pliening, Altfinsing und Neuching nach Klettham/Erding führte, ist die Anwesenheit der römischen Staatsmacht bei uns umso mehr gesichert. Am Steinberg ist der tief eingeschnittene Hangabstieg dieses römischen Verkehrsweges bis heute zu sehen.

In der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts ging die staatliche Ordnung verloren. Chaotische Jahrzehnte der Zerstörung, des Durchzugs fremder Bevölkerungsgruppen, Raub und Plünderung folgten. Es war ein ständiges Kommen und Gehen. Wenn der Ackerboden für die nachwachsende Generation nicht mehr auszureichen schien oder seine Fruchtbarkeit nachließ, packte man sein Hab

und Gut auf den Ochsenkarren, zog mit den Herden weiter. Wir sprechen von der Zeit der Völkerwanderung. Im Jahre 488 befahl der Römerkönig Odoaker den zurückgebliebenen römischen Staatsbeamten und Veteranen, nach Italien auszuwandern. Viele einst blühende römische Hofgüter verödeten.

An Grabbeigaben erkennen wir die um 480 aus dem Osten eingewanderten Goten als germanische Erstsiedler im Pliening Bereich.



Bajuwarisches Gräberfeld am Seelkopf, Beigaben im Grab 151 (Grab eines jungen Mannes ostgotischer Herkunft) Lanzenspitze (1), eiserne Schnalle, mit Bronze- und Silberblech verkleidet, goldene Stege geben 1 mm hohen Almandinen und farbigem Glasfluss Halt (2), kleiner Topf (3), Feuersteine (4 u. 5), Bronzepingzette (6), kleine Franziska (Kinderaxt) (7), Messer (8), nicht bestimmbare Eisenreste (9 – 11), Bruchstücke einer Eisenschere (12) („Pliening im Frühmittelalter“ v. Silvia Codreanu-Windauer, Tafel 19)

Eine Schar aus dem Westen gekommener Alemannen gesellte sich dazu und war sogleich dominant. Aus Quellen der bayerischen Allgemein-

geschichte wissen wir, dass sie von der hier herrschenden Staatsmacht (Theoderich d. Gr., König d. Ostgoten 454 – 526) kräftig privilegiert wurden. Sie entschlossen sich, hier herrenloses Ackerland unter den Pflug zu nehmen, sesshaft zu werden, Eigentum zu bilden und für die Nachfahren zu bewahren. Da auch die umgebenden politischen Zustände stabil geworden waren (Herrschaft der Goten 480, später der Franken 531, ab 550 bay. Herzöge), konnte ein friedlicher Aufbau und die Rodung von Wald und Heideland beginnen. Die ordnende Hand einer feudalen Herrschaft griff ein.

Die Angerwiesen südlich der jungen Siedlung dienten den noch heidnischen Bauern 200 Jahre lang als Bestattungsplatz für ihre Toten in Reihen. Im Jahre 1972 haben die Archäologen hier 153 Gräber freigelegt, kostbare Grabbeigaben gehoben, wichtige historische Erkenntnisse gesichert. Die Gesamtzahl der Gräber in der bisher bekannten Friedhofsfläche beträgt etwa 260.

Um 700 Christen geworden, gaben die Menschen diesen Reihengräberfriedhof auf. Hofgrablegen ohne Beigaben wurden üblich. In einem ruhigen Teil des Gartens bestattete der Bauer seine toten Angehörigen. In der Tat barg die Archäologie bei der Grabungskampagne 1999/2000 insgesamt 25 frühmittelalterliche Körpergräber auf dem Areal des Sellmairhofes. Bei Erdarbeiten auf dem Wolfram-, Wunsam- und Madlerhof wurden ebenso beigabenlose Gräber angeschnitten. Als die Amtskirche sich schließlich etabliert und organisiert hatte, brachten die Angehörigen ihre Toten zum Gottesacker am

christlichen Gotteshaus. Das alte Reihengräberfeld wurde vergessen, verödete zu Acker und Wiese. Doch immer wieder wurden die flachen Gräber vom Pflug angerissen und Totenschädel herausgeackert. Leicht erklärt sich so der alte Flurname „Seelkopf“.

Größere Mengen von Eisenschlacken, 1986 beim Bau des Gebäudes Geltinger Str. 12 geborgen, zeigen uns, dass auch entlang des Viertelbaches (Geltinger Straße/Lindenstraße) früh gesiedelt wurde. Der damals im weiten Moosland noch vorkommende Raseneisenstein und reichlich Brennholz aus den dichten Wäldern auf der Moräne waren wohl Grundlage einer frühmittelalterlichen Eisenverhüttung. Der Raseneisenstein fand sich nahe an der Oberfläche und konnte mit Pickel und Schaufel leicht gewonnen werden. Die Existenz einer frühmittelalterlichen „Eisenhütte“ bestätigte sich im Jahre 2006, als man im Garten des Anwesens Geltinger Straße 28 die Reste eines Rennfeuerofens bergen konnte. Die Verfüllung der muldenartigen Grube bestand ausschließlich aus großen Mengen Eisenschlacke und Holzkohle sowie gebranntem Lehm mit anhaftenden Schlackeresten.

Der alemannische Herr Pleon, ein adeliger freier Mann mit Gefolge, wählte nach seiner Ankunft um 500 für seinen Hof und für die Wohnungen seiner Untergebenen offenbar das Gelände der verlassenen Römersiedlung. Es war ein guter Platz. Der Viertelbach, in der Trasse der heutigen Raiffeisenstraße als frisches Quellwasser von Süden kommend, dem nördlichen Moos in flachen Mä-

andern zufließend, war als Viehtränke nicht weit entfernt. Als Ursache häufiger Überschwemmungen wollte man ihm aber auch nicht zu nahe sein. Hier forcierte der nachfolgende Ortsadel sehr bald die Anlage von Ausbauhuben durch Grundteilungen und Rodung: östlich am Bach entlang Sigl, Huber, Madler und Steidler; Fastl, Bauschmied und Widnbauer jenseits des Dorfbachs.



Uraufnahme 1809
(Bayerisches Landesvermessungsamt
München, Nr. 558/03)

Widerspenstiges Volk allerdings, freiheitsliebende alemannische Bauern, folgten dem Herrn Pleon nicht unmittelbar. Sie hielten gehörigen Abstand und legten ihre Höfe in der nahen Umgebung im Gau an. Dort bestatteten sie auch ihre Toten. Archäologische Grabungen haben derartige Einzelhöfe an der äußeren Raiffeisenstraße und beim heutigen

Einkaufsmarkt an der Geltinger Straße durch freigelegte Grablagen gesichert. Auch die Luftbildarchäologie zeigt eine zunächst lose Streusiedlung. Sie weist auf ein unstetes Werden des nunmehr bajuwarischen Dorfes Pliening hin.

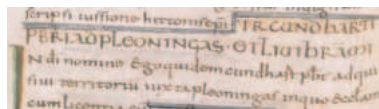
Erst nach und nach verließen diese Bauern ihre verstreuten Hofstellen und zimmerten um den Feudalhof, den Sedelhof, ihre Baulichkeiten neu auf. Neben Sellmair entstanden die Urhöfe Wunsam und Wolfram mit den Unterkünften der Untergebenen. Als viel später ein Maurer ins Dorf kam und die ersten einfachsten Steinhäuser eingadig emporwuchsen, war die endgültige Stabilität der Örtlichkeit gegeben.

Der Grundherr Pleon wurde Namen gebend für sein Dorf. Eine Urkunde vom 13. Januar 813 nennt erstmals den Namen seiner Gehöfte:

„Pleoninga“ (= bei den Leuten des Pleon). Diese Ortsbezeichnung war gewiss schon längst, ja schon an die 300 Jahre, also bereits seit der Landnahme alltäglich. Dieses Datum hat im Kalenderjahr 2013 zu hohen Festlichkeiten Anlass gegeben: 1200 Jahre Pliening.

Der heutige Zehmerhof zu Gelting ist ebenso in die Reihe dieser Einzelhöfe im Plieninger Gau zu stellen. Die Eigentümer dieses Hofes haben allerdings die Einsiedlung zum Adelshof und Dorf Pliening grundsätzlich und auf Dauer verweigert. Sind sie doch selbst edlen Geblütes gewesen! Manche Historiker sind der Meinung, dass sie sogar zur Verwandtschaft der prominenten, frühmittelalterlichen Genealogie der Huosi gehört haben. Am fruchtbaren Moränenhang, nahe am Bachlauf, haben sie den heutigen Zehmerhof

eingenommen und durch Rodungen weiter ausgebaut. Längst zu Christen geworden, errichteten Nachfolger, der Priester Cundhart zusammen mit dem Diakon Liuthram, im Anger des Hofgutes ihre Eigenkirche, die Bischof Hitto am besagten 13. Januar 813 geweiht und samt Pfründe gut angenommen hat. Der Mönch und Schreiber Cozroh, Verfasser des Freisinger Traditionsbuches, konnte keinen speziellen Namen für Lokalität und Platz des neuen Kirchleins angeben. Er hatte nur herausfinden können, dass es zu einem Bereich der Dorfschaft Pleoninga gehört und in der Nähe dieser Siedlung liegt. Er musste sich also mit der Ortsangabe „iuxta pleoningas“ (= in der Nähe von Pliening) behelfen.



Auszug aus der Urkunde vom 13. Januar 813 mit der Bemerkung „iuxta pleoningas“

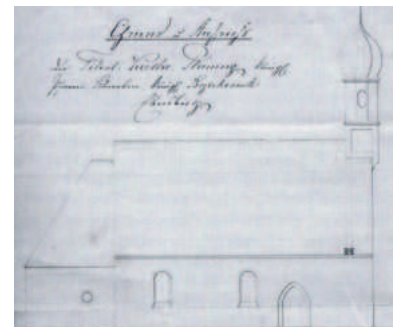
Eine Nachricht vom 24. September 815 bestätigt uns diese Vorgänge. An diesem Tag traf sich aus vortrefflichem Anlass eine illustre Versammlung. Neben dem hochwürdigen Herrn Bischof Hitto waren der amtierende Graf Ellanpert, der Richter Rumolt, viele weitere edle Herren und selbstverständlich der allerdurchlauchtigste Mann namens Folcrat anwesend. Er war es, der eben dem Domkapitel zu Freising sein äußerst wertvolles Gut zu Glonnbercha (bei Petershausen) überschreiben ließ. Auch der anwesende Notar Pirhtilo wusste sich keinen rechten Rat bei der Angabe des Ausstellungsortes der Urkunde. Dies war aber neben Datum und namentlicher Nennung

von Zeugen zur unanfechtbaren Legitimität des Dokuments notwendig. So notierte er als Ortsangabe umständlich: „In pago qui dicitur pleoninga.“ Man befand sich also in einem Bereich (Gau), den man allgemein Pleoninga nennt. Es gibt keinen Zweifel: Die honorige Versammlung hat sich in dem schönen, denkwürdigen Hofgut getroffen, das von Cundhart und Liuthram erst zwei Jahre vorher dem Dom zu Freising geschenkt wurde. Hier hat der Bischof erstmals in seiner erst zweijährigen Amtszeit ein Gotteshaus weihen dürfen: ein wahrhaftig großartiges Vorzeigeobjekt des jungen Freisinger Bischofs und als Treffpunkt einer noblen Gesellschaft entsprechend.

Dieser Plieninger Ortsteil ist wohl mit seiner Marienkirche bis zu Neuerungen um 1048 Mittelpunkt der Seelsorge, Tauf- und Begräbnisplatz geworden. Man nannte ihn bald „Kirchpliening“, im Gegensatz zum westlicheren, hart an Weidach und Moos angrenzenden großen Dorf „Moospliening“.

Ein erstes Gotteshaus zu Moospliening, am Platz der heutigen Kirche zum Hl. Kreuz, ist von der Wissenschaft für die Zeit um 1000 bezeugt.

Hl. Kreuz Pliening 1876 (Turmbau und veränderter Eingang 1885)





Es war ein Holzbau, auf Schwellenkranz gegründet, fast genau von der Größe, Form und Lage des heutigen Kirchenbaus, der um 1200 in Ziegelbauweise errichtet wurde.

Erst im hohen Mittelalter bürgerten sich bedächtig die heutigen Ortsnamen ein. Der anfangs nur für den nördlichen Ortsteil zutreffende Name Gelting wurde nun auch auf das alte Kirchpliening ausgedehnt. Die Unterscheidung Kirch- und Moospliening konnte entfallen. Der Ortsname Kirchpliening ist in den folgenden Aktennotizen sehr schnell verschwunden. Dagegen fand das Präfix „Moos“ bei Moos-Pliening noch lange Verwendung. Es ist interessant zu lesen, dass das Augustinerchorherrenstift Beyharting, Obereigentümer des Widenbauernhofes (heute Alpenweg 4 zu Pliening), anlässlich einer Vergantung am 13. August 1799 als dörflichen Standort dieser Hube immer noch „Moospliening“ angibt.

Die wichtigste Grundherrschaft zu Pliening war seit dem 15. Jahrhundert bis zur Säkularisation (1803) das Kloster Rott am Inn. Neben den Haupthöfen Wunsam, Sellmair, Fastl und Wirt gehörten mehrere kleinere, insgesamt 15 Anwesen zu diesem Stift.

Der Personenname Pleon ist im alemannischen Raum noch bis ins 8. Jahrhundert bekannt. So kann der Ortsname von unserem Pliening auf die schwäbische Sippe der Pleoniden zurückgehen, die zwischen 650 und 750 im Neckargau führend tätig war. Plieningen, ein Stadtbezirk der Landeshauptstadt Stuttgart, nennt als Gründer ebenso einen Pleon.

„Pleoning“, so artikulieren wir Einheimischen unser Heimatdorf und sind damit der ursprünglichen, 1500 Jahre alten Bezeichnung Pleoning(a) sehr treu geblieben.

Das Kloster Benediktbeuern war von 1647 bis 1712 Grundherrschaft beim Bauschmiedhof in Pliening (Alpen-

weg 5). Die drei goldenen Kronen des Klosterwappens konnten deshalb mit Recht in das gemeindliche Wappen übernommen werden und prangen hier im blauen Felde.

Klosterwappen Benediktbeuern mit 3 Kronen



NUTZEN SIE UNSERE ERFAHRUNG



Markus Kämmerer

Allianz Hauptvertretung
Gewerbestraße 5
85652 Pliening/Landsham
markus.kaemmerer@allianz.de
www.allianz-kaemmerer.de
Telefon 0 89.90 47 55 48 0
WhatsApp 01 72.1 47 43 86

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

© REBA Verlag



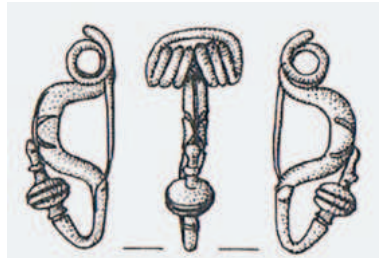
Gelting, von Kelten gegründet



Das alte Dorf Obergelting um 1918, vor 1400 Kirchpliening genannt

Im Jahre 1926 wurde bei Drainagearbeiten am Geltinger Steinberg ein Frauengrab keltischer Herkunft aufgedeckt. Die dabei geborgenen Bronzefibeln und Armreife und eine bronzene Lanzenspitze weisen in die mittlere Latènezeit (300 v. Chr.). Von der dazugehörigen Siedlung wissen wir nichts. Umso erstaunter bemerken wir, dass uns die keltische Flurbezeichnung „Semt“, (= Riedgras, Binsen) für den nordwestlichen Geltinger Ortsrand erhalten ist. Bis zur Grundwasserabsenkung 1923 war dies ein feuchter Wiesengrund unterhalb des Moränenhangs, vielfach von Schilf und Binsen überwuchert. Durch die Überlieferung dieses Flurnamens ist die Kontinuität der Besiedlung des Geltinger Raums gesichert. Keltoromanische Familien blieben und überlebten hier während der katastrophalen Umwälzungen der Völkerwanderungszeit im 5. Jahrhundert n. Chr. und lebten mit den hinzugekommenen germanischen Ethnien offensichtlich friedlich zusammen. Sogar der Ortsname Gelting (Kelto = Opferer) wird mit dem Volk der Kelten in Verbindung gebracht. Der Zusammenhang mit einem heidnischen Opferkult war vielleicht Ursache, dass der Perso-

nenname Kelto mit der Einführung des Christentums abrupt verschwand. Im Ortsnamen Gelting blieb er erhalten.



Keltische Fibeln, Fundort Steinberg

Die Besiedlung des Geltinger Bereichs nach der endgültigen Sesshaftwerdung bajuwarischer Gruppen ist von den Abhängen an der Buna bis zum nördlichen Ortsrand anzunehmen und erfolgte wohl zwischen 500 und 650 n. Chr. Wie in Pliening wurde die Nähe von wasserreichen Bächen und Weihern aufgesucht: der Bunabach, der ehemalige Voichtmairweiher, der Grottenbach, der nach Westen durch die heutige Quirinstraße abfloss und in den Lackmairweiher mündete (heute Ulrich-Pucher-Straße). Die Bäche sind verrohrt, die Weiher verlandet oder verbaut. Die Urhöfe Hagmair, Voichtmair und Sedlbauer fanden hier pas-

sende Bauplätze. Seit am Weg zum Steinberg ein bajuwarisches Kurzschwert (Sax) herausgeackert wurde, ist auch das zur Siedlung gehörende Gräberfeld geortet. Weitere Erkenntnisse dazu konnten aber bis heute nicht gewonnen werden.



Bajuwarischer Sax, Fundort Steinberg

Am 30. April des Jahres 855 erschien der edle Mann Kisalpreht auf dem Domberg zu Freising, schritt in Gegenwart des Bischofs Anno (855 – 875) vor den Altar der hl. Maria und sprach hier vor Zeugen eine großzügige Schenkung besten Ackerbodens zu „Geltingun“ (= bei den Leuten des Gelto) in die Hand des Bischofs aus. Mit dieser notariellen Transaktion ist unser Dorf Gelting erstmals schriftlich nachgewiesen, so an die 300 Jahre nach seiner Gründung. Vielleicht ist damals die Kunterhube (St.-Quirin-Str. 3) übereignet worden, denn sie erscheint später als einziges größeres Anwesen im Obereigentum des Domkapitels Freising. Auch das Kloster Tegernsee tritt schon sehr früh als wichtige Grundherrschaft zu Gelting auf. Vermutlich ist damit der Voichtmairhof gemeint. Dieser Tegernseer Besitz wird unter den Gütern genannt, die Herzog Arnulf d. Böse (907 – 937) um das Jahr 910 dem Kloster entfremdet hat. Von 1040 bis vor 1197 begegnen wir immer wieder Geltinger Edelleuten

als Zeugen oder Stiftern. Dieser Ortsadel wählte als Bauplatz für sein fest gemauertes Haus einen abseitigen, heute abgetragenen Hügel am Hofanger. Am Fuße dieses herrschaftlichen Gebäudes bildete sich der Ortskern, die Abzweigung Finsinger Straße/Ulrich-Pucher-Straße. Wirtshaus, Bader und Schmied und später der Kramer drängten sich um den Platz. Der wasserreiche Bunabach, unentbehrlich für Bader und Schmied, floss mitten hindurch. Das „Haus Gelting“ wechselte 1398 durch Verkauf von der Adelsfamilie Pucher in die Hand der Wittelsbacher Landesfürsten. So konnte es 1398 zur Errichtung eines trutzigen, herzoglichen Wehrturms (schon 1421 im baierischen Bürgerkrieg ruiniert) und 1661 zum Bau des kurfürstlichen Jagd- oder Sommerhauses (1742 durch österreichische Soldateska total verwüstet) kommen.



Kurfürstliches Jagd- und Sommerhaus Gelting, M. Wening 1701

Im Laufe des Mittelalters wurde es üblich, das bisherige Kirchpliening mit Marienkirche, Zehmerhof, Mesnerhäusl und fünf Tagwerkerhäusern am Urtlbach zum viel ausgedehnten nahen Dorfe Gelting zu rechnen. Der alte Ortsname Kirchpliening verschwand. Im Steuerbuch des Jahres 1417 ist dies bereits amtlich vollzo-

gen. Beginnend beim „Voytmair“ im Norden und endend beim „Smalzmair“ im Süden sind 31 steuerpflichtige Anwesen notiert. Der mit großem Abstand höchste Steuersatz traf den Ulrich Zehentner, Zehmerbauer. Pfarrer Johann Willibald von (Markt) Schwaben war seiner Filiale Gelting besonders zugetan. Er ließ um 1458 als Nachfolgebau eine gotische Hallenkirche errichten, die schon die Ausmaße des heutigen Gotteshauses erreichte, wenn auch nicht deren Höhe. Eine merkliche Stärkung des Dorfes brachte das Jahr 1478, als Pfarrer Johann Fraundienst zur Marienkirche ein Benefizium gründete. In diese Zeit fällt auch die Stiftung der thronenden Madonna von Gelting, wie sie heute noch am Choral-chor prangt. Im Jahre 1767 konnte der Münchner Stadtmaurermeister Balthasar Trischberger den schönen Geltinger Kirchturm fertigstellen. 1784/85 wurde die heutige Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von dem Münchner Maurermeister Franz Anton Kirchgrabner geplant und errichtet.

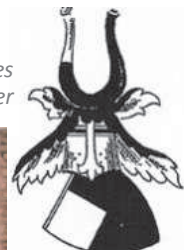


Madonna v. Gelting um 1478

Die Benefiziaten versuchten immer wieder, eine Dorfschule einzurichten. Erst 1794 gelang dies dauerhaft. „Der feste Ritter Ulrich der Pucher von Gelting“ war von 1370 bis 1397 Eigentümer von „Sitz und Sedel“ zu Gelting. Darunter verstehen wir die Adelsbehausung vor dem Dorf und den dazugehörenden Sedelbauernhof auf der Anhöhe der heutigen Quirinstraße. Im Jahre 1381 hatte der Pucher den verantwortungsvollen Posten eines Stadtoberrichters zu München inne. Anno 1386 siegelte er zusammen mit Hans Nanshaimer einen Verkaufsbrief. Es ging um eine Hube zu Gelting, die von Münchner Bürgern erworben wurde. Somit ist uns sein Wappenbild bekannt, der geteilte, oben gespaltene Schild in Schwarz und Gold. Die Pfarrkirche St. Zeno in Isen war Grablage der Pucher. Dort finden wir ihr Wappen in Stein gemeißelt. Dieses Wappenbild vertritt den Ortsteil Gelting im Pliening Gemeinde-

wappen. Am 1. Januar 1975 verlor Gelting seine Selbständigkeit und wurde von der Gemeinde Pliening aufgenommen, eine Verbindung, die es in ähnlicher Form schon im frühen Mittelalter gab.

Wappen des Ulrich Pucher



Epitaph d. Ulrich Pucher, Vorhalle d. Pfarrkirche St. Zeno Isen

Landsham aus der Karolingerzeit, auf keltoromanischem Grund



Das alte Dorf um 1930

Die Ortsbezeichnung Landsham hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrmals geändert. Bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts sprachen unsere historischen Quellen von Nandeshaim, Nanshaim oder Nonnscham. Dies bedeutet Heim oder Haus des Nando. Erst hernach erfolgte eine Namensänderung durch Dissimilation von „n“ zu „l“ im Anlaut. Dabei wurde das Wort „Land“ einge-deutet. Anno 1671 ist diese Umdeutung schon beinahe vollzogen, wenn wir im Steuerbuch jenes Jahres lesen: „Landtshamb“.

Über die Vorgeschichte des Dorfes war uns bis zum Jahre 2002 so gut wie gar nichts bekannt.

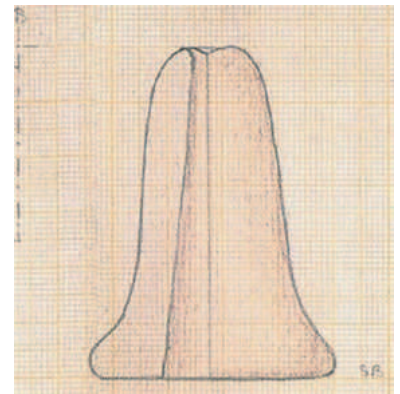
Die Archäologie gibt uns seither solide Auskunft darüber. In der Nähe der Schlosserstraße wurden im Jahre 2011 Gräber aus dem Endneolithikum (Übergang von der Jungsteinzeit zur Bronzezeit) geborgen. Hier bestatteten Menschen der so genannten Glockenbecherkultur (2600 – 2200 v. Chr.) ihre Angehörigen. Die

Wissenschaft nimmt an, dass sie als Halbnomaden gelebt haben. Sie mögen also nicht sehr lange hier sesshaft gewesen sein.

Hockergrab d. Glockenbecherkultur, Fundort Schlosserstraße



Bei der Erschließung des Baugebietes an der Ulrich-Nanshaime-Straße im Jahre 2002 ließen sich drei Gebäude von teils beachtlicher Größe erkennen, die der Bronzezeit (in Mitteleuropa 2000 – 1200 v. Chr.) zugeteilt werden konnten. Noch viel deutlicher wurden diese Einblicke, als im Jahre 2016 das große Baugebiet Landsham Süd archäologisch begutachtet wurde. Insgesamt 10 Langhäuser konnten nun bestimmt werden, wobei das größte eine Länge von 45 m und eine Breite von 6 m aufwies. Aufgelesene Webgewichte zeigten den Standplatz von Webstühlen. Die Überreste einer Tondüse beweisen, dass hier ein Bronzegießer am Werk gewesen ist.



Fundskizze d. Tondüse, Fundort Landsham Süd (SingulArch)

Im gleichen Areal konnte eine ca. 250 v. Chr. hier lebende keltische Siedlergemeinschaft nachgewiesen werden. Die Grablegung einer Familie mit Hofherr, Frau, Tochter und Gesinde wurde freigelegt. Sie gewährt überraschende Einblicke in Religion und Jenseitsvorstellungen, in die Zivilisation der Menschen jener Zeit.

Bei ebendiesen Grabungen wurden zwei Brunnen aus der Römerzeit ausgehoben. Ein Hausgrundriss aus Pfostengruben, Holzreste und verbliebene Keramik ließen den Schluss zu, dass es sich hier um eine römische villa rustica (Hofgut) handelt, die um 90 n. Chr. bewohnt war. Diese zeitliche Einordnung ist in die Frühphase der antiken Provinz Rätien einzugliedern. Dass in Landsham zu derart früher Zeit bereits eine römische Zivilsiedlung florierte, gilt unter Fachleuten als überraschend und sensationell. Im Jahre 15 v. Chr. war Rom unter Kaiser Augustus (63 v. Chr. – 14 n. Chr.) nördlich der Alpen okkupierend tätig geworden. Der Historiker Tacitus (56 n. Chr. – 120 n. Chr.) deutet für das Jahr 70 n. Chr. erstmals in Rätien eine organisierte staatliche Verwaltung an, wenn er die hier lebenden Vindeliker als vorbildliche Steuerzahler bezeichnet. Im Jahre 2002 war die Archäologie auch mit Grabungsarbeiten an der Ulrich-Nanshaimer-Straße beschäftigt. Es wurden zwei kleine Gräberfelder dokumentiert. Beide stammen aus spätrömischer Zeit (280 – 480 n. Chr.). Menge und Qualität der Grabbeigaben lassen interessante Rückschlüsse zu. Aus gutem Grund vermuten die Fachleute, dass in der zivilen Siedlung nunmehr eine Mischbevölkerung aus römischen und alemannischen Elementen zusammenlebte, die zu einer gut situierten sozialen Mittelschicht zu zählen war.

Im Sommer 2016 wurde südlich des Brunnenweges, nahe der Landstraße, eine weitere römische villa rustica freigelegt. Neben Brunnen und verschiedenen Mauerresten wurde ein Vorratshaus (Getreide-

kasten) ausgegraben, wo sogar noch eine größere Menge Körner der einstigen Getreidelagerung aufgefunden wurde. Auch dieses Hofgut stammt aus spätrömischer Zeit.



Römische Tegulae, Dachziegel d. Getreidespeichers, Fundort Brunnenweg

Das Schicksal hat es mit diesen Menschen nicht gut gemeint, denn über eine sukzessive Siedeltätigkeit wissen wir bis heute nichts. Im Gegenteil: Eine Erdschicht aus Asche lässt einen katastrophalen und endgültigen Untergang nicht nur dieses Hofgutes, sondern der römischen Instanzen in unserem Bereich insgesamt vermuten. Nur das vorzüglich ausgebaute Straßennetz der Römer hatte Bestand und blieb bis ins Mittelalter bestens benutzbar. Die Viziinalstraße, von Engelschalking/Denning über Aschheim und Kirchheim kommend, durchzog unser gesamtes Gemeindegebiet. Die Trasse der heutigen Erdinger Landstraße zwischen Landsham und Pliening scheint identisch mit dem alten römischen Fahrweg zu sein. Den etwas zu schroffen Hang am Steinberg nördlich von Gelting milderte man durch einen Hohlweg ab. Unmittelbar dahinter trat der mit Rollsteinen gepflasterte Straßendamm ans Tageslicht, als die Produktenleitung von Feldkirchen zum Flughafen gelegt wurde. Und schnurgerade hat der römische Ingenieur die Staats-

straße weiter zu den römischen Höfen in Finsing hin trassiert. Die Lieferung landwirtschaftlicher Produkte zu den urbanen Zentren und zu den Kastellen der Legionäre musste ja gewährleistet sein.

Drei Jahrhunderte lang schweigen nun alle epochalen Nachrichten. Menschen verschiedener Ethnien, vor allem aus dem alemannischen Westen, waren angekommen und nahmen verlassene Plätze ein. Der gewiss einst übliche keltoromanische Ortsname versank in Vergessenheit.

Es ist die Zeit der Karolinger (751 – 911), als die nunmehr bajuwarische Ansiedlung Landsham, wie aus dem Nichts kommend, schemenhaft sichtbar wird. Mit den „Traditionen des Hochstifts Freising“, einer höchst wertvollen Sammlung alter Urkunden, die um 824 angelegt wurde, beginnen historische Quellen zu sprudeln. Hier treffen wir auf den angesehenen, unabhängigen Edelmann namens Nando. Dieser Personennamen wird auf das germanische Wort „mantha“ (= gewagt, kühn) zurückgeführt.

Die Freisinger Bischöfe Hitto (811 – 835) und Erchanbert (836 – 854) haben Nando immer wieder als Zeugen bei der Abfassung wichtiger Urkunden hinzugezogen. Er bezeugte im Jahr 822, dass sich Bischof Hitto und der adelige Mann Hruodloh über ein Gebiet bei Aßling verständigt haben. 845 und 850 war er anwesend beim Abschluss von Verträgen über Besitz zu Daglfing und Gronsdorf. Nando erwies sich hier als wohlbemittelter Eigentümer und Dorfherr eines Herrenhofes gewiss mit dazugehörigen Ausbauhuben und Sölden. Da der Bischof stets Zeugen aus der Nach-

barschaft berief, dürfen wir zu Recht annehmen, dass das Gehöft des Nando in unserer unmittelbaren Nähe lag. Weitere 150 Jahre später sehen wir endlich genauer.

Um das Jahr 1000 nahm ein Graf Friedrich von Haching Rechte und Besitz in Gerharding und Landsham ein. Seine nachfolgenden Verwandten, die Grafen von Dießen, folgten ihm als Eigentümer. Graf Rasso von Dießen überließ sein Gut zu „Nandesheim“ (= Heim und Hof des Nando) um 1017 dem ihm nahe verwandten Priester Heribert. So wurde diese Ortschaft mit ihrem einstigen Herrn Nando erstmals urkundlich und als unser Landsham eindeutig identifizierbar.

Heribert erbaute in Landsham eine erste Kirche und übergab das Gotteshaus, das gewiss schon dem hl. Stephanus geweiht war, und all sein Eigentum in Landsham um 1048 dem Domkapitel zu Freising. Ein weiterer Komplex von Höfen, Äckern, Wiesen, Weideland und Mühlen ist damit in kirchliche Hand gereicht worden. Der gesamte Ortsteil westlich der Landstraße mit Wimmer als Haupt- hof (Kirchheimer Str. 2) und Thal- mair (Schulstraße 6) war betroffen. Sogar eine Änderung der kirchlichen Organisation ist dadurch offenbar veranlasst worden. Nandesheim wurde Sitz einer Großpfarre, die im Süden bis Neufarn und Parsdorf reichte und im Osten sogar noch die Filiale

Schwaben einschloss. Bis um 1400 ist es dageblieben. Dann zog der Pfarrer nach (Markt) Schwaben um, wo sich schon seit 1292 die staatlichen Verwaltungssitze befanden. Die heutige, 1758 von dem Erdinger Stadtmaurermeister Johann B. Lethner erbaute Stephanuskirche, birgt eine historisch besonders interessante Votivtafel aus dem Jahre 1712. Neben Schloss und Kirche von Schwaben sind auch die damaligen Gotteshäuser von Landsham (leider sehr unglücklich retuschiert), Grub, Parsdorf, Neufarn, Ottersberg, Plie- ning und Gelting abgebildet.



Votivtafel von 1712

Landsham zeichnete sich seit jeher durch seine großen, schönen Höfe aus. Zu den Urhöfen sind Finauer, Katzbeck, Lenz, Wimmer, Thal- mair

und Hintermair zu zählen. Die in weltlicher Hand verbliebenen Anwesen (Finauer, Lenz und Hintermair) wurden später vom Münchner Patri- ziat erworben und zwei Benefizien bei St. Peter übereignet.

Im Mittelalter ist in Landsham ein vitaler Ortsadel bekannt, die Nans- haimer. Als Zeichen ihres Rittertums durften sie ein Wappen führen. Einer der Ihrigen, Ulrich Nanshaimer, lei- tete von 1364 bis 1368 das Hochge- richt der Stadt München. Als Richter hängte er sein Wachssiegel unter wichtige Urkunden. So lernen wir sein Familienwappen kennen, den schreitenden schwarzen Bären. Dies- es Symbol für Mut, Kraft und Stärke fand 1976 auf unserem Gemein- de- wappen vor silbernem Hinter- grund Platz.



Siegel des Ulrich Nanshaimer 1367

Ottersberg, Grafenland



Ottersberg von Westen 1976 (Hans Obermair, Glonn)

Die Gründung des Dorfes Ottersberg geschah in der umfangreichen ersten Landesausbauphase der Karolingerzeit (751 – 911). In einer ersten urkundlichen Erwähnung um das Jahr 980 erfahren wir den ursprünglichen Ortsnamen: Otacheresperch. Darin verbirgt sich der Personenname Otachar.

Otachar ist in der Heimatgeschichte nicht unbekannt. Bevorzugt wurde er von den Freisinger Bischöfen als Zeuge aufgeboten, wenn irgendwo im Bistum eine wichtige Urkunde aufzurichten war. Erstmals lesen wir von ihm, als ihn Bischof Hitto am 15. Januar 825 nach Aßling kommen ließ. Dort ging es um eine Schenkung an die Kirche Steinhöring. Es folgten u. a. Auftritte in Daglfing, Dorfen, Perlach, Buch und mehrere Zusammenkünfte auf dem Domberg zu Freising. Was für eine ehrenvolle Berufung muss es für den alternden Otachar gewesen sein, als man sich am 19. Juni 864 am bischöflichen

Hofgut zu Föhring traf! Es ging um einen Gütertausch zu Perlach. Neben Bischof Anno (855 – 875) waren mit Meginhart, Alprat, Orendil und Anzo gleich vier gräfliche Herren anwesend, in ihren Grafschaften die höchsten Instanzen unterhalb der königlichen Macht. Außer Otachar waren weitere 36 adelige Herren zu dieser feierlichen Zeremonie gekommen, die gewiss als üppige Festlichkeit weiterging. Gegen Ende der Zeugenliste notierte der Schreiber den Namen „alter Otachar“ (= der andere Otachar). Vater und Sohn waren offenbar gemeinsam von der Leiten herab ins nahe Föhring geritten. Der junge Mann sollte in die noble höhere Gesellschaft eingeführt werden.

Der adelige Mann Otachar thronte im Sedelhof (Sellmair) oben am Berg als Herr über die vier eben aufblühenden Rodungshuben. Eine fürstliche Herrschaft hatte ihm diese großartige Pfründe als Lehen anvertraut.

Er war verantwortlich für die Rodung des Wildlandes westlich und östlich der Leiten. Kein Wunder, dass er Namen gebend für seine Siedlung wurde. Otacherberg nannten die Plieninger Bauern diesen Platz. Ihr Dorf liegt ja 17 m tiefer.

Welcher fürstlichen Obrigkeit hatte Otachar seinen hohen Posten zu verdanken? Örtliche Quellen zur Lösung dieser Frage gibt es nicht. Man geht dennoch davon aus, dass es sich in Ottersberg um uraltes Königsland handelte. Als Blutsverwandter der Ebersberger Grafen – seine Mutter Liutswind stammte aus der Sippe der Ebersberger – hat König Arnulf (887 – 899) dem Grafen Sighart von Ebersberg, einem seiner treuesten Gefolgsleute, am 1. Januar 888 wertvolle königliche Güter zukommen lassen. Darunter scheint, freilich ungenannt, auch das Gut Ottersberg gewesen zu sein. Sighart ist als Erbauer einer ersten Burg und einer Marienkirche zu Ebersberg in den Jahren 870 und 880 nachgewiesen. So wurde das Land an der Leiten zum Grafenland.

Ein weiterer Hinweis für ehemaliges Königsland könnte das Patrozinium der um 1806 abgebrochenen Ottersberger Pankratiuskirche sein. Der Karolingerkönig Arnulf war von Papst Formosus (891 – 896) um Hilfe gegen marodierende römische Adelssippen gebeten worden. Im Februar 896 stand er mit geringer Mannschaft schier ratlos vor den Mauern Roms. Bevor das Trompetensignal zum Ansturm rief, soll er seinen Kämpfern ein stilles Niederknien befohlen haben. Die Männer legten ein Treuebekenntnis und die öffentliche Beichte ab, um sich auf das gefährliche Wagnis einzustimmen. Kleriker

riefen Bittgebete an den hl. Pankratius in die Menge. Und die deutsche Kriegerschar hatte Erfolg. Der in der Engelsburg gefangene Oberhirte konnte befreit werden. Der König war der unerschütterlichen Überzeugung, dass er den Sieg dem hl. Pankratius zu verdanken habe. Am 22. Februar 896 wurde König Arnulf von Papst Formosus zum Kaiser gekrönt. Als besonderer Verehrer des hl. Pankratius empfing der deutsche Herrscher zum Dank für seine Hilfe vom Papst wertvolle Reliquien dieses Heiligen. Unmittelbar nach seiner Rückkunft ritt der Kaiser mit Gefolge zu seiner Lieblingsspalz, dem Königshof Roding, um dort das kostbare Geschenk aus Rom abzulegen. Hier ließ er sogleich eine Kapelle bauen und eine Priestergemeinschaft einrichten.

Hat der Kaiser auch in seiner schönen Domäne Otacheresperch den Bau eines kleinen Gotteshauses zu dem von ihm so sehr verehrten Heiligen veranlasst? Ein späterer Nachfolgebau hätte dieses Patrozinium selbstverständlich beibehalten.

Der Enkel Sigharts, Graf Ulrich von Ebersberg, übernahm die gräflichen Rechte im Jahre 969. Ihm oblag die Ausstattung eines kleinen Hausklosters, das seine Vorfahren gestiftet hatten. So verstehen wir den Text, den wir im Ebersberger Cartular vorfinden: „Graf Ulrich übergab dem hl. Sebastian sein Hofgut, das man Otacheresperch nennt, mit allem, was dazugehört, nämlich Äckern, Wäldern, Weiden und Wiesen, dass man dies ohne Widerspruch den Mönchen, die Gott und dem schon erwähnten Märtyrer Sebastian dienen, zukommen lässt.“ Gemeint ist also das Kloster Ebersberg, das sich damals durch gräfliche Gunst im Aufbau befand. Was für eine wirklich hochherzige Spende eines frommen Edelmanns!

Für Ottersberg ergibt sich so um das Jahr 980 eine erste urkundliche Erwähnung, und das Dorf zeigt sich wiederum als einstiges Grafenland. Freilich ist es zum Klosterland geworden, und bis zum Jahre 1808 blieb das gesamte Dorf geistliches Eigentum.

1980 hat man ein grandioses Jubiläum gefeiert, 1000 Jahre Ottersberg. Alle Ottersberger haben mitgemacht.



Sellmairhof 1903

Der Hofname Sellmair weist auf einen Ortsadel hin. Wahrscheinlich saßen hier Generationen von Vasallen oder Ministerialen des Klosters Ebersberg, Angehörige des mittelalterlichen Dienstadels. Bei Sellmair, Staudhamer, Steidler und Kaiser haben wir es mit den Urhöfen des Ortes zu tun. Nach katastrophalen Brandunglücken 1893 und 1895 wurden die Anwesen beim Leitner und beim Steidler (Wirt) unten an der Poinger Straße neu aufgebaut. So begann im Griesfeld ein „Neu-Ottersberg“ zu entstehen.

Annahme von:
(Tratmoosstraße)
Rasenschnitt, Ästen,
Laub, Sträuchern,
Wurzelstöcken, u.v.m.

Verkauf von:
(Dornbichweg)
Kompost, Pflanzenerde,
Substraten, Rindenmulch
„NEU“ Sackwaren

Eberl-Erde

Annahme von Grüngut • Abgabe von Humus, Kompost und Substrat

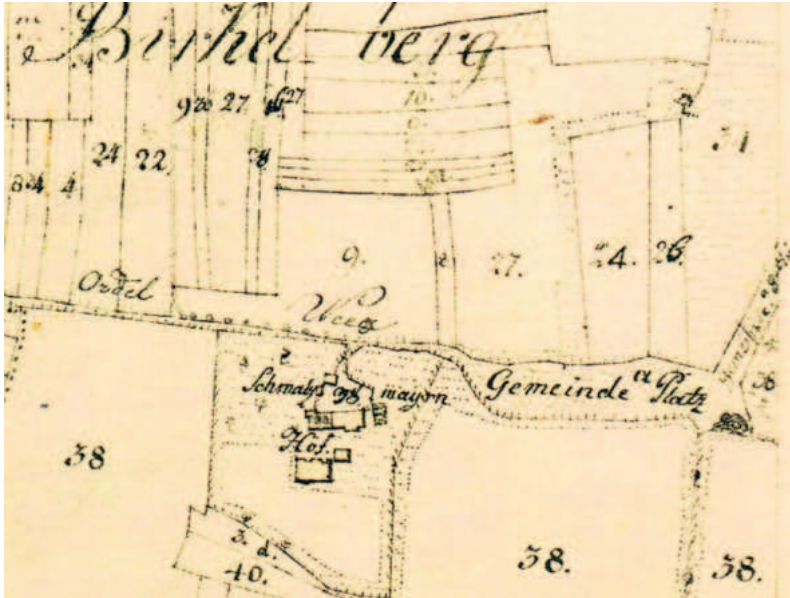
Eberl Erde Komposthof
85652 Pllening
www.eberl-erde.de
0172/8594381
0172/8272885

Öffnungszeiten: Sa. 8.00 – 16.00 Uhr oder nach telef. Vereinbarung

Ihr Profi Rund um Pflanzen und Garten Dienstleistungen

Mühlbauer Gartenbau · Speicherseest. 67 a · 85652 Landsham
Tel. 0 89 / 9 04 86 90 · Fax 0 89 / 90 48 69 33
Mail: muehlbauer-gartenbau@gmx.de
Web: www.muehlbauer-gartenbau.de

Schmalzmaier, Edelmannslehen auf dem Birkelberg



Einödhof Schmalzmaier, Uraufnahme 1809
(Bayerisches Landesvermessungsamt München)

Von der Einöde „Smalczmair“ lesen wir erstmals im Steuerbuch des Jahres 1417 mit der Bemerkung: „Hat man der Stainhauserin ledig lassen.“ Das schöne Gut befand sich im Besitz der Adelsfamilie Steinhauser, die steuerfrei blieb. Die Gründung dürfte in die Rodungsphase der Karolinger-

zeit (751 – 911) fallen. In jener Zeit griff man nach freiem Land, das von den Dörfern entfernt lag. Die Grundherrschaft verblieb stets in den Händen adeliger Herrschaften. Der Hofname bedeutet, dass der Schmalzhofbauer zur Zeit der Naturalienwirtschaft hauptsächlich

Schmalz als Abgabe zu leisten hatte. Tatsächlich findet man in einer Notiz aus dem Jahre 1510 in der Reihe der Abgaben neben 9 Pfund Pfennig und einigen kleineren Diensten auch 6 Pfund Schmalz, die Graf Siegmund zu Haag als Grundherr für die Überlassung seines Lehens von dem Münchner Bürger Balthasar Bart jährlich erhält. Wir dürfen daraus schließen, dass die Viehwirtschaft eine besonders große Rolle gespielt hat. Man war bis in die neuere Zeit weit entfernt von einer intensiven Nutzung der annähernd 200 Tagwerk Grund.

Die östlichen Felder waren nass und von Boschen bestanden, die sogenannte Schmalzmairöd. Dennoch saßen über zahlreiche Generationen wohlhabende Bauern auf dem Hofe. Bald nach 1800 aber geriet das Hofgut durch die Misswirtschaft des letzten Grundherrn, Benno Ignaz von Hofstetter, Hofmarksherr von Falkenberg, auf die Gant. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde es gar zertrümmert. Auf dem ehemaligen Hofkomplex entstand eine Streusiedlung, die Geltinger Au.

© REBA Verlag

Albert Betz



auto reparatur

Kfz-Meisterbetrieb

- **Inspektion**
- **Reparaturen aller Fahrzeuge**
- **Rad und Reifen**
- **Kfz-Elektronik**
- **HU / AU**
- **Klimaanlagen**

Erdinger Straße 10
85551 Kirchheim

Telefon 0 89 / 90 93 64-11
Telefax 0 89 / 90 93 64-12
kfzbetz@googlemail.com

Unterspann, Weideland



Dreschtag am Paulihof (Baihof) um 1914

Undeutlich tauchen die drei stattlichen Höfe aus der Vergangenheit auf. Ganz irreführend ist zudem der Ortsname, bezeichnet er doch einen Weiler am topografisch höchsten Punkt der Gemeinde. In alter Zeit war die Namensgebung zutreffender, verständlicher. Im Jahre 1327 wird von Unrainspan und 1393 von Unrainspäm geschrieben. Aber der Sinn dieser Wörter wurde nicht mehr verstanden. Der Volksmund deutete Laute und Silben ein, die aus seinem aktiven Wortschatz erwachsen und klanglich entsprachen. Das Verständnis für den Ortsnamen erschließt sich aus der alten Form. Die Endung „span“ oder „späm“ weist auf Vieh- und Weidewirtschaft hin. Dies war anfangs die einzige Betriebsform, die auf der Anhöhe, nahe am Wald möglich war. Erst später wurde Ackerland gewonnen. Es sind Rodungsplätze aus der Karolingerzeit (751-911). Im Mittelteil „rain“ steckt die Bedeutung Grenzland oder Grenzstreifen. Die Ottersberger und Plieningener sahen die Unterspanner Weide- und Holzeinschlagplätze in weiter Entfernung, am Rain. Das Präfix „un“ drückt auch im Altbayrischen

etwas Negatives aus. Der Flurname „Reigierholz“ für die Wälder nahe an der Schwabener Gemeindegrenze spricht es deutlich aus. „Es reigiert“, sagte der einfache Mann, wenn er schlimme Unholde und Geister am Werk glaubte. „Unrainspäm“ soll heißen: das vom Dorf weit entfernte, schlechte Weideland, wo erst gerodet und kultiviert werden muss. Durch bauerlichen Fleiß ist daraus in Jahrhunderten blühendes Ackerland geworden.

Ödland war seit dem frühen Mittelalter Staatsbesitz. So ist es nicht verwunderlich, dass der Unterspanner Haupthof, der Paulihof, jahrhundertlang herzogliches Eigentum war. 1688 überließ Kurfürst Max Emanuel (1679 – 1726) seinen Herzogshof zu Unterspann dem Hofkammersekretär Franz de Lasso zur Gründung einer Hofmark, die neben den drei Unterspanner Höfen auch Giggling einschloss. Der Hofmarksherr genoss das Recht der niederen Gerichtsbarkeit. Rechtshandel, die zur Todesstrafe führten, waren allerdings ausgeschlossen. Diese wurden vor dem Landrichter in (Markt) Schwaben verhandelt. Der Hofmarksherr konnte auch Scharwerksdienste einfordern.

Bei der Festsetzung der Gemeindegrenzen des Jahres 1818 ist die gesamte Hofmark Unterspann der neuen politischen Gemeinde Pliening zugeschlagen worden, was eine erhebliche Erweiterung ihrer Gemarkung nach Osten bedeutete.

Windenergie am Brunnen beim Kapplmair um 1927



Gigging, Schwaige im Holz



Uraufnahme 1809 (Bayerisches Landesvermessungsamt München)

Bei der ersten urkundlichen Erwähnung 1380 erhält die Siedlung das Attribut „in silva“ (= vom Wald umgeben) und wird als Schwaige des Klosters Ebersberg bezeichnet. Schwaigen waren reine Viehhöfe in waldreicher Umgebung, wo größere Herden als Zug- oder Schlachtvieh oder zur Bereitung von Butter und Käse gehalten wurden. Die Ebersberger Mönche haben ihre Schwaige „Gugcking“ an einen Schwaiger verliehen, der jährlich mehrere Hundert Käse ins Kloster zu liefern hatte. Als Gründungszeit dürfen wir die zweite

Rodungszeit, das 12. und 13. Jahrhundert, annehmen. Man rodete den östlichen Ausläufer des großen Ottersberger Klosterwaldes bis hin zur Schwabener Flurgrenze (Gigginger Bach). Durch den Niedergang des Benediktinerklosters Ebersberg im 16. Jahrhundert wechselte die Schwaige in weltliche Hände.

Der Name Giggig (ursprünglich Gugcking) gibt Rätsel auf. Bei dem Ort gleichen Namens in der Nähe von Salmanskirchen (Landkreis Erding) erklärt man Gucking mit „gucke“ (= Aussichtspunkt), einem Wort,

das auf das Althochdeutsche verweist. Dies trifft in unserem Falle sicher nicht zu. Eher lässt sich verstehen, dass das alte bayerische Wort „Gugkn“ hier passt. Es bedeutet Höhlung und Vertiefung. Im frühen 19. Jahrhundert kennt man noch die „Pfeffer- und Zuckergugkn“, die Pfeffer- und Zuckertüte. Mit „Rührgugkn“ bezeichnete man den schalenförmigen vertieften Ansatz an einem Rührkübel. Bei der „Heugugkn“ (Herbstzeitlose) dachte man vermutlich an die tütenähnliche Form. Tatsächlich finden wir den Gigginger Bach tief eingeschnitten. Er zerteilt die Wiesen auf seinem Lauf nach Osten zum Schwabener Hennigbach, die links und rechts bedächtig ansteigen. Sicher ist die Namensfindung für die Einöde vom nahen Schwaben aus erfolgt. Von dort kommend, überquert man zunächst den tiefen Bach, der gleichzeitig uralte Flur- und Gemeindegrenze ist. So wäre die Flurbezeichnung „Gugkn“ auf die Einödsiedlung übertragen worden. Später ist das Suffix „-ing“ dazugekommen, das also keinesfalls als patronymisch wie bei Gelting oder Pliening zu interpretieren ist.

FAHRSCHULE



Ernst & Mertens

Tel. : 0 89 / 99 22 91 95

Tel. : 0 81 21 / 97 16 75

Anzing – Markt Schwaben – Pliening – Poing – München Riem

www.fuehrerschein-ich-komme.de

Gerharding, Schwaige am Moosrand

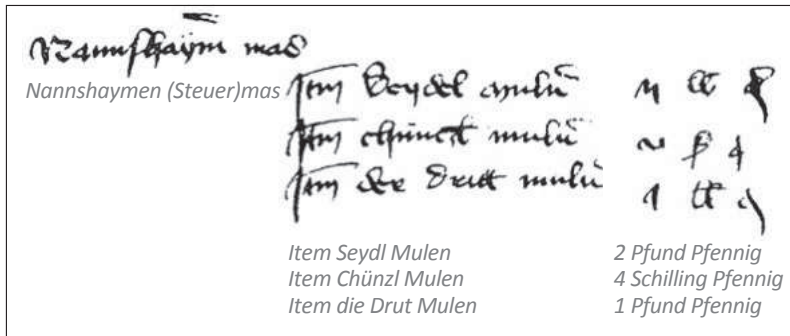


Ortsschild um 1900

Den Hof Gerharding zählen wir zu den großen Schwaigen auf dem Gfüll. Dem Ortsnamen ist der Personennamenname Gerhard oder Kerhart zugrunde zu legen. Und in der Tat tritt ein Kerhart im Jahre 814 als Zeuge in Forstinning bei einer Übergabe von Grundbesitz an den Bischof von Freising auf. Durch die räumliche Nähe dürfen wir in ihm getrost einen wichtigen Hofherrn aus der frühesten Zeit der Schwaige sehen. Wie in Landsham war ursprünglich die Grafenfamilie von Haching Grundherrschaft. Graf Friedrich I. hat den Hof

um das Jahr 1010 dem Bischof Egilbert von Freising übereignet. Später war das Kloster Weihenstephan Eigentümer. Die Mönche schrieben im Mittelalter von zwei Höfen. 1591 wurden Grund und Boden als Schwaige genutzt, wobei die Höfe zusammengelegt wurden. Schon im Jahre 1813 ist eine Kiesgrube mit der beachtlichen Fläche von 3 Tagwerk nachgewiesen. 1971 begann der großflächige Kiesabbau durch die Firma Ebenhöf. 2020 wurde das Übergreifen über den Abfanggraben nach Norden genehmigt.

Erlmühle im Landshamer Moos



Die drei Landshamer Mühlen im Steuerbuch des Jahres 1417

Bevor die Anlagen der Bayernwerke die Landschaft seit 1923 entscheidend verändert haben, schlängelte sich hier die Dörfen nach Nordosten, hinein ins Landshamer Moos. Aus einem Gespinst von Tümpeln und Rinnsalen ist sie wenig nördlich des Dorfes entstanden. Drei Mühlen nutzten die Wasserkraft des Baches. Von Landsham aus gesehen ist die Erlmühle die vordere Mühle gewesen und wurde auch zunächst einfach Vordermühle genannt, im Ge-

gensatz zur Mitter- und Hintermühle. Im Jahre 1417 ist sie erstmals in einer Steuerliste als Seydlmühle erwähnt. Sicher ist sie viel älter. Schon um 1048 ließ der Herr Graf Rasso anlässlich der großzügigen Schenkung an seinen verwandten Priester Heribert „rivos et molendina“, die Landshamer Bäche und Mühlen, urkundlich hervorheben. Seit dem Mittelalter gehörte die Erlmühle zur Grundherrschaft Marienkirche Gelting. 1478 wurde sie dem Benefizium

Gelting zugeordnet. Zwischen 1538 und 1551 ist uns ein Erhard Vordermüller als Besitzer und Müller bezeugt. Er hat schließlich seiner Mühle den bleibenden Namen aufgedrückt. Heißt doch die bayerische Kurzform von Erhard „Erl“. Nicht anders geschah es übrigens bei den zwei anderen abgegangenen Mühlen. Auch Kaspar Mittermüller und Valentin (Valt) Hintermüller wurden ihren Mühlen Namensgeber für alle weiteren Generationen. Bis zum Untergang der zwei Anwesen im Wasser des Speichersees lesen wir von der Kaspar- und der Faltermühle. 1919 wurden die Gründe um die Erlmühle Lagerplatz und Arbeitsraum für die umfangreichen Bauarbeiten am Speichersee. 1929 wurde die Mühle abgebrochen und an ihrer Stelle das vorhandene Wohnhaus errichtet.



Finsinger Au, weitab vom Dorf



Familie Hartl 1920

Das Ehepaar Anton und Susanne Hartl aus Finsing erwarb 1887 an der Verbindungsstraße Finsing – Markt Schwaben 28 Tagwerk Grund aus dem Komplex des Geltinger Voichtmairhofes. Das Areal liegt zwar in der so genannten Finsinger Au, es befindet sich aber wegen seiner Herkunft aus einem bedeutenden Geltinger Urhof in der Gemarkung Gelting und damit innerhalb der Grenzen der einstigen politischen Gemeinde Gelting, seit 1. Januar 1975 Pliening. Dort in der Einöde, weitab vom Dorf, errichteten sie bald Wohnhaus, Stall,

Stadel und Schupfen für Mensch, Vieh, Vorräte und Gerätschaften. Im Februar 1890 wurde das Hartlanwesen aus dem Schulsprengel Gelting ausgeschult. Den 6 Kindern der Familie wurde so ein unzumutbar langer Schulweg über teilweise schier ungangbare Feld- und Waldwege erspart. Die Schule in Finsing erreichten sie auf gekiestem Fahrweg. Schon ein Jahr vorher hatte die Umpfarrung nach Finsing stattgefunden. An der Zugehörigkeit zur politischen Gemeinde Gelting/Pliening änderte sich nichts.

Wappenbeschreibung



Am 26.10.1976 erteilte die Regierung von Oberbayern der Gemeinde Pliening die Zustimmung zur Annahme eines Wappens nach dem vorgelegten Entwurf.

Die Beschreibung des Wappens lautet:

„Geteilt; oben wieder geteilt und oben gespalten von Schwarz und Gold, unten in Blau drei (eins zu zwei gestellte) goldene Kronen; unten in Silber ein schreitender schwarzer Bär.“

Erläuterung:

Zur Gemeinde Pliening gehört seit dem 01.01.1975 die Gemeinde Gelting. Für Pliening ist seit dem Spätmittelalter ein Ortsadel nachweisbar, und zwar die Nanshaimer. Für Gelting sind die Pucher von Gelting als Ortsadel bekannt.

Die Wappen beider Familien sind in das Gemeindewappen aufgenommen worden. Dem Wappen der Nanshaimer ist der schreitende Bär und dem der Pucher von Gelting der geteilte und oben gespalte Schild entnommen.

Als Grundherr im Gemeindegebiet findet auch das Kloster Benediktbeuern im Wappen Berücksichtigung; für das Kloster stehen die drei goldenen Kronen des Klosterwappens.

MG

Pflegeambulanz

häusl. Alten- und Krankenbetreuung

seit 1996

Gisela Mautner

- ex. Krankenschwester

- Pflegedienstleiter

- Pflegeberater

08121/912126

Notruf 0171/8147630

Neufarner Straße 58
85586 Poing

Münchener Straße 5
85646 Anzing

© REBA Verlag

Manuel Kaußner

Baggerarbeiten
Landw. Dienstleistung
Hausmeisterservice
Winterdienst
Montageservice

Garten- und Landschaftsbau



Manuel Kaußner

Speicherseestraße 24
85652 Landsham
info@manuel-kaussner.de
www.manuel-kaussner.de

Telefon 0176-811 404 33



ERTRÄGE OHNE ZINSEN!

**Vermögensberatung
Immobilien - Finanzierungen**

Besprechungsbüro Poing,
Neufarner Straße 14

0 172 / 8 32 22 30
zink@rena-zink.de / www.rena-zink.de



Haus der Sophia

Raum für Begegnung,
Erkenntnispflege und Kunst

Seminare, Vorträge, Kurse und mehr
Sabine und Robert Kachel
Mövenstr. 24-26, Landsham
089 90 96 98 98
info@hausdersophia.de
www.hausdersophia.de



Fördern ist einfach.



www.kskmse.de

**Wenn man einen starken Partner hat,
der sich für Bildung, Kultur, Sport und
soziale Einrichtungen engagiert.**

Mit Spenden, Sponsoring und unseren Stiftungen unterstützen wir vielfältige Projekte, Initiativen und Vereine in den Landkreisen München, Starnberg und Ebersberg. Das macht uns zu einem wichtigen Bestandteil unserer Region.

Kreissparkasse



Die Ortsentwicklung

2500 v. Chr.

- Glockenbecherleute des späten Neolithikums (Jungsteinzeit) im Landshamer Gfüll und auf der Trasse der Flughafentangente Ost.

2000 v. Chr.

- Frühbronzezeitliche Siedlung im Baugebiet Landsham Süd

1200 v. Chr.

- Kultur der Urnenfelderleute im Plieninger Griesfeld

750 v. Chr.

- Hallstattleute am Heckenacker zu Gelting

300 v. Chr.

- Keltensiedlung der mittleren Latènezeit am Geltinger Steinberg

250 v. Chr.

- Keltische Siedlergemeinschaft der mittleren Latènezeit im Baugebiet Landsham Süd
- Keltische Siedlung östlich der Landshuter Straße beim Windschuasta Hof

90 n. Chr.

- Römische villa rustica (Gutshof) in Landsham an der Chaussee

350

- Römische villa rustica im Baugebiet Landsham Süd und Ulrich-Nanshaimer-Str.
- Römische Vicinalstraße durchquert das gesamte Gemeindegebiet von Landsham (Ulrich-Nanshaimer-Str.) bis zum Geltinger Steinberg (Hohlweg)

500

- Früheste Belegung des Friedhofs aus der Merowingerzeit (450 – 750) am Seelkopf durch Goten und Alemannen
- Gründung unserer bajuwarischen Dörfer Gelting und Pliening

700

- Ende der Belegung des Friedhofs am Seelkopf, Beginn der Einsiedlung der Einzelhöfe hin zu einer entstehenden Dorfmitte um den Sedelhof (Sellmair)

750

- Hofgrablegen in den Plieninger Urhöfen: Wunsam (Geltinger Str. 31), Wolfram (Geltinger Str. bei d. Kirche), Sellmair (Geltinger Str. 27), Sigl (Kastanienweg), Madler (Siglweg 3)

813

- Weihe einer ersten Kirche nahe Pliening (Obergelting) durch Bischof Hitto von Freising, Priester Cundhart hat mit seinem Neffen Liuthram ihre Eigenkirche nahe Pliening mittels Präkarienvvertrag zum Dom von Freising tradiert, somit erste urkundliche Nennung des Dorfes Pliening als Pleoniga

814

- Kerhart, wahrscheinlich Gründer der Schwaige Gerharding, als Zeuge u. a. in Forstinning urkundlich erwähnt

822

- Nando, Namensgeber für das Dorf Nandesheim (Landsham), tritt in Aßling, Daglfing und Gronsdorf als Zeuge auf

855

- Erste Nennung des Dorfes Gelting als Geltingin, der Edle Kisalpreht übergibt hier sein Eigentum an Freising

980

- Ottersberg als Otacheresperch erstmals urkundlich gesichert, Übergabe des Dorfes durch den Grafen Ulrich an das Kloster Ebersberg

1000

- Um diese Zeit Bau einer ersten Kirche zu Pliening aus Holz. Lage, Größe und Form mit der heutigen Kirche zum Hl. Kreuz identisch

1010

- Um diese Zeit wird die Schwaige Gerharding als Gerhartinga urkundlich, Schenkung des Grafen Friedrich von Haching an Bischof Egilbert von Freising

1017

- Um diese Zeit erste urkundliche Nennung der Ortschaft Landsham als Nandesheim, als der Graf Rasso von Dießen hier reichen Grundbesitz seinem Verwandten, den Priester Heribert, schenkt

1021

- Gerharding wird Eigentum von Weihestephano, dem eben von Bischof Egilbert gegründeten Benediktinerkloster

1048

- Weihe eines ersten Gotteshauses zu Landsham durch Bischof Nitker von Freising, Heribert hat sein Eigentum in Landsham durch Präkarienvvertrag an Freising übergeben, Gründung einer Pfarrei Landsham mit 7 Filialen wahrscheinlich

1090

- Der Edle Richfrit von Nandesheim, die erste uns bekannte Person, die sich nach Landsham benennt

1179

- Eine Kirche (Kapelle) zu Ottersberg in einer Papsturkunde erstmals erwähnt

1200

- In dieser Zeit Bau der heutigen romanischen Kirche zum Hl. Kreuz in Moospliening (Pliening)



1239

- I Pfarrei Landsham durch einen Zehentstreit erstmals eindeutig nachgewiesen

1291

- I Mit Heinrich d. Nanshaimer wird in den Rechnungsbüchern von Herzog Ludwig d. Strengen erstmals ein Mitglied dieser Adelsfamilie genannt

1292

- I In dieser Zeit Bau einer romanischen Marienkirche zu Kirchpliening (Gelting), Nachfolgebau, dendrochronologischer Nachweis

1315

- I Pfarrei Landsham mit den Filialen Moospliening, Kirchpliening, Schwaben, Ottersberg, Neufarn, Parsdorf und Grub in den Matrikeln des Bischofs Konrad III. Sendlinger präzisiert

1327

- I Der Weiler Unterspann als Unrain-span in den Gerichtsurkunden (Markt) Schwaben erstmals notiert

1340

- I Kirchenbau in Landsham unter Pfarrer Seybot, Mitglied der Adelsfamilie Nanshaimer
- I Um diese Zeit wird der „kloane Steffl“, die kleine Figur des hl. Stephanus geschnitzt

1367

- I Ulrich der Nanshaimer ist Ober-richter der Stadt München, sein Wappen mit schreitendem Bären ist im Pliening Gemeinde- wappen aufgenommen

1380

- I Die Schwaige Giggung als Gueg-cking in den Ebersberger Kloster- litalien erstmals aufgeschrieben

1381

- I Der feste Ritter Ulrich der Pucher von Gelting ist Oberrichter der Stadt München, sein Wappen mit geteiltem Schild ist im Plieninger Gemeindegewappen aufgenommen

1398

- I Bau eines spätmittelalterlichen Wehrturms in Gelting durch die Herzöge von Ingolstadt

1400

- I Allmähliche Änderung der Ortsbezeichnungen: Kirchpliening zu Gelting, Moospliening zu Pliening

1404

- I Umzug des Pfarrers von Landsham nach (Markt) Schwaben
- I Kauf des Sellmairhofs und weiterer Güter zu Pliening durch das Kloster Rott am Inn

1417

- I Erlmühle in den Gerichtsbriefen von Schwaben notiert

1418

- I Ulrich Raintpold, Wirt von Gelting, in seiner Gaststube Lokaltermin des herzoglichen Pflegergerichts Schwaben

1421

- I Zerstörung des spätmittelalterlichen Wehrturms in Gelting im Verlauf des „Bayerischen Kriegs“

1457

- I Bau der gotischen Marienkirche zu Gelting unter Pfarrer Johann Willibald, Nachfolgebau

1458

- I Hans Zinngießer, Glocken- und Kanonengießer von München, gießt die Anna-Glocke von Gelting

1478

- I Einrichtung eines Benefiziums mit täglicher Frühmesse zu Gelting durch Pfarrer Johann Fraundienst

1481

- I Gasthaus und Tafernwirt in Pliening genannt, Hans und Barbara Grim sind die Wirtsleute

1482

- I Um diese Zeit wird die Madonna von Gelting durch den Meister der Blütenburger Apostel geschnitzt

1514

- I Kirchenbau in Landsham unter Pfarrer Pergmayr von (Markt) Schwaben, Nachfolgebau

1515

- I Der aus dem Sellmairhof zu Pliening stammende Marinus Grim wird tüchtiger Abt im Kloster Rott am Inn

1551

- I Mit „Jörg Wirth an der Leitn“ ist ein Gastwirt in Ottersberg nachgewiesen

1562

- I Die Elisabethglocke wird in den Geltinger Kirchturm gehängt

1566

- I Die Dörfer „Gelding, Pliening, Nonsheim und Ottersperg“ auf den bayerischen Landtafeln von Philipp Apian „nach der Natur gezeichnet“

1580

- I Orlando di Lasso, Münchner Hofkomponist, hat in Gelting ein Anwesen (Harlacher) zur Geldanlage erworben

1628

- I Mit Caspar Unger wird erstmals ein Schulmeister zu Gelting genannt, aber die Schule ist „nit beständig“

1632

- I Plünderung und Brandschatzung unserer Dörfer durch schwedische Soldateska



1634

- Die Beulenpest, „der schwarze Tod“, fordert viele Menschenleben, ca. ein Drittel der Bevölkerung

1647

- Kloster Benediktbeuern wird Grundherrschaft des Bauschmiedhofes, die drei goldenen Kronen des Klosterwappens sind im Pliening Gemeindekirchen aufgenommen

1648

- Erneute Verwüstung unserer Dörfer durch die Soldateska des Dreißigjährigen Krieges

1655

- Die Ortschaften „Gelting, Pliening, Nanshaim, Geharting, Grueb“ auf der Karte des kurfürstlichen Hofsekretärs Georg Philipp Finckh eingetragen
- Schwerer „Viehfall“, Motivbild in d. Kirche Pliening

1661

- Bau des kurfürstlichen Sommerhauses „Lusthaus Gelting“

1687

- Georg Franz de Lasso, Hofkammersekretär, Urenkel des Hofmusikers Orlando, erhält den Paulihof zu Unterspahn als gefreiten Edelsitz, die Gerichtsgewalt reicht nur bis zur Dachtraufe

1688

- Gründung der Hofmark Unterspahn mit der niederen Gerichtsbarkeit (Paulihof, Probst, Kaplmair und Gigginger)

1701

- Der Kupferstecher Michael Wenning zeichnet das kurfürstliche Sommerhaus, „Lusthaus“, Gelting mit der gotischen Marienkirche

und dem Zehmerstadel im Hintergrund

1705

- Beschädigung des kurfürstlichen Sommerhauses zu Gelting im Spanischen Erbfolgekrieg durch österreichische Soldaten

1712

- Votivbild in der Kirche des hl. Stephanus zu Landsham mit den Filialkirchen und dem Schloss Schwaben

1742

- Totale Verwüstung des kurfürstlichen Sommerhauses zu Gelting im Österreichischen Erbfolgekrieg durch Panduren und Tolpatschen des österreichischen Heeres

1758

- Bau der heutigen Kirche St. Stephanus zu Landsham durch den Erdinger Architekt und Stadtmaurermeister Johann Baptist Lethner

1762

- Ausstattung der Kirche St. Stephanus durch den Landshuter Bildhauer Christian Jorhan d. Ä. und den Altarkistler Matthias Fackler aus Dorfen

- Pfarrer Kressierer lässt die Marienglocke von Gelting wieder herrichten

1767

- Bau des heutigen Geltinger Kirchturms durch den Münchner Stadtmaurermeister und Architekten Balthasar Trischberger

1785

- Bau der heutigen Marienkirche zu Gelting durch den Münchner Stadtmaurermeister und Architekten Franz Anton Kirchgrabner

1794

- Der Weber, Mesner und Gütler Hans Eign, erster geprüfter Lehrer an der Mesnerschule in Gelting

1803

- Die Ortsgemeinde Pliening zahlt 3 Gulden Strafgeld, weil sie die Landstraße nicht gekiest und den Schlamm nicht abgetragen hat
- Verstaatlichung der klösterlichen Höfe und Anwesen: in Pliening besonders Kloster Rott/Inn und Beyharting, in Landsham und Gelting das Domkapitel Freising und Kloster Tegernsee

1804

- Verteilung von Gemeindegrund in Weidach und Tratmoos

1806

- Das Kirchlein St. Pankratius in Ottersberg verkauft und bald abgebrochen

1808

- Aufkiesung und Trassierung des Fahrtweges nach (Markt) Schwaben zur Fahrstraße

1809

- Erste Planzeichnungen von Pliening, Gelting, Landsham, Ottersberg, Unterspahn und Giggling in der Uraufnahme

1810

- Gewerbe in Pliening: 2 Schuster, 1 Schmied, 1 Wirt
- in Gelting: 3 Weber, 1 Bader, 1 Kramer, 1 Schneider, 1 Schuster, 1 Schmied, 1 Wirt

- in Landsham: 1 Branntweinschenke mit Brotausgabe, 1 Schmied, 1 Kramer, 3 Mühlen im Moos

1812

- Die Brüder Martin und Franz Hupfauer vom Windschustergürtel



in Pliening kommen beim Feldzug Napoleons nach Russland ums Leben

1813

- In Gerharding ist bereits eine Kiesgrube in der beachtlichen Fläche von 3 Tagwerk aufgeschlossen

1818

- Bildung der politischen Gemeinden Pliening und Gelting im Rahmen des revidierten Gemeindeedikts

1828

- Einzug der 5 Familien aus der Rheinpfalz (Überrheiner) in Eicherlohn

1830

- Bau eines ersten Schulhauses in Gelting unter Bürgermeister Michael Amereller, Karnergütler

1838

- Die Gemeinde Pliening verwehrt den Familien Hainz, Stieber und Pfirrmann aus der Rheinpfalz den Kauf des Anwesens beim Kernldbacher, weil sie große Lasten fürchtet

1839

- Strenges Verbot des Schießens in der Weihnachtsnacht und an Silvester

1840

- 41 Häuser, 1 Schlossruine, 206 Einwohner in Gelting

1841

- Entwässerung des hinteren Trattooses und Verteilung der Gründe

1842

- Sammlung für den Bau des Kölner Doms (Anregung von König Ludwig I.) erbringt in Pliening 6 Gulden 45 Kreuzer

- Eine Sammlung für Abbrändler, Wassergeschädigte und Viehfallbetroffene wird genehmigt

1843

- Errichtung einer Poststelle in Pliening, der einzigen zwischen München und Erding

1846

- Beginn der endgültigen Zertrümmerung des großen Schmalzmairgutes und damit Entstehung der Streusiedlung Geltinger Au
- Auswanderungswelle nach Nordamerika, die Gemeinde Pliening gibt Reisegeldbeiträge in besonderen Notfällen

1852

- Hölzerne Ortstafeln werden aufgestellt

1853

- Ehemaliger Burggraben in Gelting u. a. mit Abbruchmaterial des kurfürstlichen Schlosses ganz hinterfüllt
- Vermehrte Schafhaltung in Pliening, Tierarzt Kandler aus (Markt) Schwaben wird von der Gemeinde für alljährliche Schafbeschau bezahlt

1854

- Ein Flurwächter wird in Pliening aufgestellt, jährlich stehen ihm 12 Gulden von der Gemeinde zu

1855

- Die Joppen des Flurwächters sind der Gemeinde Pliening 3 Gulden 30 Kreuzer wert, Säbel und Kappe weitere 1 Gulden 4 Kreuzer

1857

- Der Schneider Jakob Zollner von Gelting bekommt von der Gemeinde Pliening 2 Gulden 54 Kreuzer für den Rock des Gemeindedieners, für das Beschlagen der

Säbelscheide werden dem Münchner Gürtler 24 Kreuzer gegeben, für Hosenzeug, Leinwand und Knöpfe sind weitere 2 Gulden 52 Kreuzer fällig

1858

- Landsham erhält eine Posthilfestelle, beide Poststellen, Pliening und Landsham, wurden wieder aufgehoben, als nach dem deutsch-französischen Krieg (1870/71) die Bahnstrecke München – Simbach gelegt wurde
- Ausbau der Straße Pliening – Schwaben

1859

- Planierung des Geltinger Schlosshügels

1860

- Bau eines Feuerhauses in Pliening für Pliening und Gelting, Kauf einer Löschmaschine für beide Gemeinden
- Zahl der Anwesen in Pliening 43, Gelting 49, Landsham 35, Ottersberg 13
- Gründung eines Krankenvereins für Gelting/Pliening

1868

- Lehrer Michael Kirchbichler erhält 6 Gulden von der Gemeinde Pliening für das sechswöchentliche Trauergeläut beim Tode von König Ludwig I.

1871

- Eröffnung der Bahnlinie München – Simbach

1872

- Straßenreparaturen sind fällig: das Werfen des Kieses in der Kiesgrube wird an den Mindestnehmenden versteigert. Frank Michael, Matheisgütler von Gelting, übernimmt diese schwere Arbeit



per Fuder zu 6 Kreuzer 2 Pfennig, es sind 200 Fuder zu werfen

1873

- Gründung einer gemeinsamen Freiwilligen Feuerwehr Pliening/Gelting

1876

- Missernte wegen Schnecken
- Die Gemeinden Pliening und Gelting bilden den Standesamtsbezirk Pliening

1880

- Gründung einer Kulturgenossenschaft zur Entwässerung des hinteren Moores um Eicherloh

1881

- Mäusefraß, Vernichtung der Ernte
- Landsham wird umgepfarrt nach Kirchheim

1884

- Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Landsham

1885

- Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Gelting, Bau eines Feuerhauses zwischen Ober- und Untergelting, Kauf einer Löschmaschine (sie ist heute noch vorhanden)
- Bau des Kirchturms zu Pliening, Einbringen der Holzdecke im Langhaus durch den Schreiner Köpmest, Verlegung des Eingangs durch den Turm
- Der althergebrachte Concordiaverein Pliening, der nur noch aus 6 Mitgliedern besteht, löst sich auf und schenkt der Gemeinde Pliening zum Kauf von 2 Glocken auf den neuen Turm 260 M

1886

- Bau eines Feuerhauses zu Landsham

1887

- Die Familie Hartl aus Finsing gründet an der Straße Finsing – Markt Schwaben ein Anwesen, so entsteht der Ortsteil Finsinger Au der Gemeinde Gelting

1888

- Anton Huber wird Bürgermeister von Gelting, er behält das Amt 32 Jahre lang (Ehrenbürger, Altbürgermeister)
- Die Gemeinden Gelting und Pliening legen die Jahreslöhne für landw. Arbeiter (Knechte und Mägde) fest: Erwachsene Männer 450 M, erw. Frauen 340 M, jugendliche Männer 260 M, jugendl. Frauen 230 M

1890

- Neubau von zwei Schulsälen in Gelting (sie sind heute noch vorhanden), offizielle Ausschulung der Ortschaften Landsham, Gerharding und Grub von Gelting nach Kirchheim
- Regelung der Hand- und Spanndienste in Pliening: Nur wer 15 M oder mehr Grundsteuer zahlt, leistet Spanndienste, ein Ausgleich der Spanndienste zwischen Pferden und Ochsen/Kühen findet nicht statt

1891

- Zum 70. Geburtstag von Prinzregent Luitpold Pflanzung der Luitpoldlinde beim Schmalzmair
- Ein Kulturgraben im Moos wird mit Hand- und Spanndiensten ausgehoben, die ersparten 200 M werden für die Kircheneinrichtung zu Pliening gestiftet

1892

- Gründung des Veteranen- und Kriegervereins

1893/95

- Brandkatastrophen in Ottersberg durch Brandstiftung (Leitner, Wirt, Kaiser), Leitner und Wirt siedeln zur Poinger Str. aus und gründen so ein „Neu-Ottersberg“

1896

- Die Gemeinde Gelting stellt den Gütler Sebastian Gritscher als Nachtwächter auf

1897

- Die Gemeinden Gelting und Pliening bestellen Max Wax von (Markt) Schwaben als Wasenmeister für 20 M im Jahr, er hat im amtlichen Auftrag Tiere zu töten, Tierkadaver zu beseitigen, bei Tiersektionen zu helfen

1898

- Bau des Gasthofs Forchhammer im typischen Jugendstil jener Zeit (Denkmalschutz)

1899

- Einrichtung des elektr. Lichts in Landsham
- Gastwirt Johann Königer zu Landsham lässt ein Privattelefon einrichten und stellt es der Öffentlichkeit zur Verfügung, die Gemeinde übernimmt dafür die Hälfte der Kosten (75 M)

1900

- Josef Kern wird Bürgermeister von Pliening

1902

- Gründung der Brennereigenossenschaft Landsham

1904

- Errichtung einer Heu- und Viehwage in Pliening

1906

- Aufkiesung der Straße Pliening – Poing vom einfachen Fahrweg zur Fahrstraße



1906/07

- Das elektrische Licht in Pliening und Gelting eingerichtet

1907

- Gründung der Freiw. Feuerwehr Landsham

1910

- Gründung des Darlehenskassen-Vereins Gelting-Pliening (Raiffeisenbank)

1912

- In Gelting gibt es 236 Rinder, lt. Vorschrift sind dazu 3 Zuchtbullen aufzustellen (sie stehen bei Zehmer, Homer und Voichtmair), als „Sprunggeld“ werden 3 M verlangt

1919

- Balthasar Huber wird zum Bürgermeister von Pliening gewählt, er wird das Amt 26 Jahre lang führen
- In der Geltinger Gemeindekanzlei wird ein öffentliches Telefon eingerichtet
- Große Begrüßungsfeier für heimkehrende Soldaten im Gasthof Greimel

1920

- Kaspar Huber wird Bürgermeister von Gelting
- Hochwasser, viele Häuser stehen unter Wasser
- Nach neuester ortspolizeilicher Vorschrift müssen Kraft- und Motorfahrer langsam durch die Ortschaft Gelting fahren

1920/29

- Ausbau der Mittleren Isar (Isarkanal, Vorfluter, Abfanggraben, Speichersee, Fischteiche), die zur früheren Gemeinde Gelting gehörigen Mühlen (Faltermühle und Kasparmühle) werden 1923 abgebrochen und vom Speichersee

überflutet, heute ist der Speichersee ein Vogelparadies von europäischer Bedeutung mit an die 300 festgestellten Arten, der Grundwasserspiegel wird durch diese Maßnahmen spürbar gesenkt, Brunnen, Bäche und Teiche trocken aus

1921

- Ausbau des einfachen Fahrtweges Landsham/Grub zur ordentlichen Fahrstraße

1923

- Errichtung des Kriegerdenkmals zu Gelting
- In dieser Zeit wird in Landsham eine Gendarmeriestation formiert
- Beim Gasthof Stocker ist eine Arrestzelle eingerichtet, am 28. Mai zahlt die Gemeinde 5.500 M für Arrestmiete und Strohsäcke

1924

- Martin Mayer wird Bürgermeister von Gelting

1926

- Einrichtung einer Automobillinie München – Erding
- Sensationeller Fund von Keltengräbern bei Drainagearbeiten im Homeracker am Steinberg zu Gelting

1927

- Errichtung einer Poststelle in Pliening am 01.03.1927
- Anmietung eines Raumes für die Gemeindekanzlei Pliening ab 01.10.1927 im Hause Widhopf und Anschaffung der Einrichtung (Tisch und Stühle) zum Preis von 112,80 RM, die Gemeindekanzlei ist dort fast 38 Jahre bis Mai 1965 untergebracht
- Einrichtung einer Milchkühlanlage in Gelting

1928

- Einige Anwesen in Gelting schließen sich wegen Versiegens von Brunnen zu einer Wasserversorgungsanlage zusammen und gründen dazu eine Genossenschaft
- Hohe Arbeitslosigkeit, in Gelting 11 Männer

1929

- Johann Burgmair wird Bürgermeister von Gelting
- In Landsham-Moos werden erste kleine Anwesen gegründet

1930

- Anschaffung je einer TS 8 Flader-Motorspritze für die Feuerwehren Pliening und Landsham mit einer Nennleistung 800 l/Min, die Mittlere-Isar-AG gibt für Pliening 30 % und Landsham 40 % Zuschuss
- Bau des Gemeindehauses in Pliening als Wohnung für bedürftige Menschen im Dorf

1933

- Gittermast als Leuchtturm (Luftfahrtfeuer) in Ottersberg auf der Leiten durch das Reichsamt für Flugsicherung in Berlin errichtet, der Leuchtturm ist während der Nachtstunden in Betrieb, mit Beginn des 2. Weltkrieges wird der Betrieb eingestellt und der Gittermast nach 1945 abgebaut
- Im Zuge der allgemeinen Gleichschaltung durch die NSDAP wird der Geltinger Bürgermeister Johann Burgmair abgesetzt, seine Stelle übernimmt der Neuwirt Augustin Geisberger, der im Dorfe energisch für die NSDAP agitiert



- Hitler, Wagner (Innenminister) und Epp (kommissar. Ministerpräsident von Bayern) werden Ehrenbürger der Gemeinde Gelting (04.04.1933)

- Ausbau des Bunabachs in Gelting zum Feuerlöschteich

1935

- Die Gemeinde Gelting kauft vom Karnergütler Sebastian Lenz den Karneranger um 1.275 RM, um ihn als Pause- und Turnplatz für die Schule zu nutzen, sie muss dem Verkäufer das Kapital schuldig bleiben und verzinst es zu 6 %

1936

- Bau der Lehrerwohnung in Gelting
- Augustin Geisberger wird als Bürgermeister von Gelting wegen Vorteilsnahme abgesetzt, anonyme Spottverse über ihn kursieren im Dorf, Recherchen der Gestapo führen zu Missverständnissen und zur Verhaftung von Johann Burgmair (einwöchiges Verhör in Ebersberg), Anton Huber übernimmt das Amt des Bürgermeisters

1938

- Rechenmaschine (Continental mit Handkurbel) für die Gemeindeverwaltung Pliening um 360 RM angeschafft

1939

- Die Gemeindekanzlei Pliening erhält einen Fernsprechanschluss
- Im kirchlichen Friedhof in Gelting wird durch die Kuratie Gelting ein Leichenhaus errichtet
- Zu Beginn des 2. Weltkrieges stehen im Ortsteil Landsham-Moos sechs Häuser

1940

- Hochwasser in Gelting und Pliening, Keller und Straßen überflutet

1940/45

- Scheinwerfer- und Flak-Stellungen in Gelting, Pliening und Landsham

1942

- Entnahme der Kirchenglocken

1943/44

- Zwei deutsche Flugzeuge während eines Luftkampfes abgestürzt bzw. notgelandet, die Gemeindebereiche Gelting und Pliening bleiben trotz des ständigen Überfliegens starker amerikanischer Bombergeschwader unbeschadet

1943/45

- Einsatz der hiesigen Feuerwehren zu Löscharbeiten nach den Luftangriffen auf München

1945

- Am 1. Mai Einmarsch von Einheiten der 7. amerikanischen Armee unter General M. Patch, ab Mitte Mai stellt die 3. Armee unter General Patton die Besatzungssoldaten

- Johann Burgmair wird wieder als Bürgermeister von Gelting eingesetzt

- In Pliening übernimmt Josef Kern das Amt des Bürgermeisters

- Seit Kriegsende ist Frau Therese Slawik, Ehefrau des Arztes Dr. Lothar Slawik, hier als Hebamme tätig

1945/46

- Aufnahme von Transporten der Ausgewiesenen und Flüchtlinge

1947

- Niederlassung des ersten Arztes im Gemeindegebiet (Dr. Lothar Slawik)

1948

- Melchior Huber wird Bürgermeister von Pliening, führt die Gemeinde bis zu seinem Tod am 16. August 1967

1949

- Heimkehrfeier für Krieger

1950

- Errichtung des Leichenhauses in Landsham

1951

- Einleitung und Beginn der Arrondierung (Flurbereinigung) durch das Flurbereinigungsamt München

- Kauf einer Ziegler-Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Pliening

1952

- Lorenz Maier, Gemeindesekretär, wird Bürgermeister von Gelting, er bleibt dies bis zur Eingliederung der Gemeinde nach Pliening am 1. Januar 1975

1952/53

- Erweiterung des kirchlichen Friedhofes in Gelting

1953/54

- Pflanzung der Lindenallee in Pliening

1954

- Erstmals Mähdrescher im Einsatz bei der Getreideernte

- Kauf einer Feuerspritze durch die Gemeinde Gelting

- Errichtung einer Flugsicherungsanlage auf der Ottersberger Leiten für den Flughafen Riem



1954/55 und 1963

- Versuchsbohrungen der Deutschen Erdöl AG Hamburg (DEA) im Gemeindebereich

1956

- Eröffnung der Volksschule Landscham

1957

- Für die Adventszeit und den 1. Weihnachtsfeiertag wird für die Gemeinde Gelting ein Tanzverbot erlassen

1958

- Die schwere Christkönigsglocke von Gelting wird gestiftet

1960

- Planung und Bau der zentralen Wasserversorgungsanlage der Gemeinden Pliening und Gelting
- Auflösung der Gendarmeriestation Landscham, Angliederung an die Großraumstation Erding

1962

- Die Kuratie Gelting wird zur Pfarrei erhoben
- Einsatz der ersten Kartoffelvollerntemaschinen
- Bau einer Überlandleitung mit spanischen Arbeitskräften durch BBC (Baubüro in Landscham)
- Lehrerhaus in Landscham bezugsfertig
- Gelting erhält ein erstes Motorfahrzeug für die Feuerwehr

1962

- Beginn mit dem Ausbau (Teerung) der Gemeindestraßen: 1962 Strecke Landscham – Grub, 1963 Neufarner Straße, 1965 Speicherseestraße
- Beitritt der Gemeinde Pliening zum Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Siedlungsraum München-Ost

1963

- Fertigstellung des Wasserwerkes und der Hausanschlüsse an die öffentliche Wasserversorgung
- Kirchturmdach in Pliening mit Kupfer gedeckt
- Schul- und Lehrerhaus in Pliening fertig gestellt
- Gemeinde Gelting übergibt den bisherigen Turn- und Pauseplatz auf Erbpacht der Wohnungsbaugenossenschaft Ebersberg zum Bau von 6 Wohnungen
- Aufstellungsbeschluss am 18.06.1963 für den ersten Bebauungsplan für das Gebiet „Landscham-West“
- Am 27. August katastrophales Unwetter mit schweren Gebäudeschäden
- Kauf eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Landscham

1964

- Verlegung einer Gashochdruckleitung durch die Landeshauptstadt München
- Beginn mit dem Bau des ersten Rathauses, Bezug im Mai 1965
- Kirchturm in Landscham mit Schindeln gedeckt
- Anlegung eines unterirdischen Gasspeichers durch die Landeshauptstadt München für die Versorgung der Stadt München im Tratmoos

1965

- Neuer Pfarrhof in Gelting erstellt und Kirchenheizung in der Pfarrkirche eingebaut

1966

- Sitzungssaal, Feuerwehrhaus mit Waschanlage und Schlauchtrockenturm in Pliening fertig gestellt

- Ausbau der Straßen in Untergelting

1967

- Beginn der Erschließung des Baugebietes Hofanger in Gelting
- Abriss des Feuerhauses in Gelting
- Beginn der Baumaßnahmen beim Baugebiet Pliening – Ost
- Hans Loebner wird nach dem plötzlichen Tod von Melchior Huber Bürgermeister von Pliening

1968

- Straßenbezeichnungen in Pliening eingeführt
- Zusammenlegung der Schulen Pliening und Landscham zur Verbandsschule Pliening

1969

- Neuordnung der Volksschulen: die Schüler der 7.- 9. Klasse besuchen die Schule Poing

1970

- Gemeiner Kirchenraub in Landscham

1971

- Einführung der gemeindlichen Müllabfuhr
- Die Fa. Ebenhöf beginnt mit dem Kiesabbau in Gerharding

1972

- Ausgemeindung einer Fläche von 102 ha (= 1,02 qkm) unbebauter Grundstücke südlich von Ottersberg für die Entstehung einer Großsiedlung in Poing-Nord
- Gemeindegröße von Pliening nach Ausgemeindung = 22,78 qkm (2.278 ha)
- Freilegung des großen merowingischen Gräberfeldes Am Seelkopf
- Renovierung der Marienkirche Gelting mit Trockenlegung und Isolierung der Fundamente beendet



1973

- Mit 1.085.901 DM überschreitet der ordentliche Haushalt der Gemeinde Pliening erstmals die Millionengrenze
- Errichtung einer Zweigstelle der Kreissparkasse Ebersberg in Pliening
- Einführung der Straßennamen in Gelting

1974/75

- Schulhaus-Anbau, Turnhallenbau und Errichtung eines Sportplatzes in Pliening

1975

- Durch die Gebietsreform wird ab 01.01.1975 aus den Gemeinden Pliening und Gelting eine Einheitsgemeinde gebildet
- Gemeinde Gelting zählte im letzten Jahr ihrer Selbstständigkeit 516 Einwohner
- Zum Bürgermeister der nunmehrigen Gesamtgemeinde wird Hans Loebner gewählt
- Fertigstellung des unterirdischen Gasspeichers für die Gasversorgung der Landeshauptstadt München

1976

- Annahme des Gemeindewappens

1977

- Am 06.10.1977 wird die St.-Ulrich-Apotheke in Pliening eröffnet
- Errichtung der Sportanlage der Schule Pliening

1978

- Josef Strigl wird Bürgermeister
- Gründliche Renovierung der Kirche zum Hl. Kreuz in Pliening mit wichtigen Erkenntnissen über die Geschichte des Gotteshauses und der Gemeinde

1979

- In Pliening lässt sich erstmals ein Zahnarzt nieder

1980

- Errichtung des Gemeindefriedhofs mit Leichenhalle
- 1000-Jahr-Feier der Ortschaft Ottersberg

1983

- Aufstellungsbeschluss am 14.04.1983 für das erste Gewerbegebiet in Landsham
- Fertigstellung des Gemeindebauhofs am 31.08.1983

1984

- Eröffnung des ersten Kindergartens St. Barbara durch die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Gelting
- Ausweisung von Einheimischen-Bauland im Baugebiet Herdweg in Pliening

1985

- 200-Jahrfeier der Marienkirche zu Gelting

1985/89

- Erschließung des Gewerbegebietes in Landsham, Teil I und II

1986

- Kanalanschlüsse fertig gestellt

1987

- Stiftung des Frauentalers von Gelting

1988

- Stilllegung des Erdgasuntertagespeichers Pliening der Stadtwerke München

1991

- Haushalt der Gemeinde erstmals über 10 Millionen DM
- Fertigstellung des neuen Rathauses mit Sitzungssaal
- Anschaffung einer EDV-Anlage
- Renovierung des Rathaus-Altbaus

1992

- Im September 1992 wird der Erweiterungsbau der Schule Pliening bezogen
- Erschließung des Baugebietes Am Kirchenweg

1993

- Die Freiwillige Feuerwehr Pliening erhält ein neues Fahrzeug (LF 16/12)

1994

- Abbruch des alten Schulgebäudes in Landsham und Baubeginn für Drei-Gruppen-Kindergarten
- Inbetriebnahme des Wertstoffhofes in Pliening

1995

- Sanierung der Tennisplätze 1 – 4 mit Beregnungsanlage
- Eröffnung des neuen Kindergartens in Landsham (Träger BRK) mit Mehrzweckraum für Vereine
- Errichtung eines 2. Rasenspielfeldes für den TSV Pliening-Landsham
- Einführung des Kommunalen Bussystems – PPA (Pliening-Poing-Anzing)

1996

- Fertigstellung des öffentlichen Kinderspielplatzes am neuen Kindergarten in Landsham
- Roman Radke wird zum Bürgermeister gewählt
- Renovierung des Lehrerhauses in Landsham
- Eröffnung des Jugendtreffs PLOG-House im ehemaligen Gasthof Greimel in Gelting im Oktober

1997

- Auflösung der Poststelle Pliening
- Abschluss der Sanierung des Schulhaus-Altbaus



- Erschließung des Baugebietes Kirchheimer Straße
- Anschaffung einer neuen EDV-Anlage für die Gemeinde
- Neues Löschfahrzeug LF 8/6 für die Freiwillige Feuerwehr Landsham

1998

- Start einer lokalen Agenda 21 in Pliening
- Durchführung eines Farbversuches zur Ermittlung der Fließrichtung und -geschwindigkeit des Trinkwassers der Plieninger Wasserversorgung
- Erste Präsentation der Gemeinde Pliening im Internet
- Architektenwettbewerb für den Bau eines Bürgerhauses und eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für die Freiwilligen Feuerwehren Gelting und Pliening
- Bürgerbegehren „Plienings Zukunft nicht verbauen – kein Feuerwehrhaus neben der Schule“
- Orgeleinweihung in St. Stephanus Landsham
- Beginn der großen Renovierung von St. Stephanus Landsham

1999

- Bürgerentscheid für ein separates Bürgerhaus und zwei getrennte Feuerwehrhäuser für die Feuerwehren Gelting und Pliening
- Sanierung der Schulturnhalle
- Ausweisung von Einheimischen-Bauland an der Raiffeisen- und Alemannenstraße
- Schließung des Raiffeisen-Lagerhauses in Pliening

2000

- Planung, Bau und Eröffnung des AWO-Kindergartens St. Nikolaus in Pliening

- Schließung des Jugendtreffs PLOG-House
- Teilnahme von Karin Ertl aus Landsham an den Olympischen Sommerspielen in Sydney, Australien

2001

- Anschluss an den Zweckverband Wasserversorgung Zornedinger Gruppe
- Schweres Unwetter, in Gelting sind zahlreiche Keller überflutet
- Abbruch des Raiffeisenlagerhauses von Pliening
- Bezirksmusikfest in der Gemeinde Pliening

2002

- Der Euro ist alleiniges Zahlungsmittel
- Ausweisung von Einheimischen-Bauland östlich der Gruber Straße in Landsham
- Eröffnung des neuen Bürgerhauses
- Georg Rittler wird zum Bürgermeister gewählt
- Starke Unwetter mit ergiebigen Regenfällen in der Region, am 14.08.2002 wird der höchste Grundwasserstand seit 30 Jahren mit 501,46 m ü. NN gemessen = 2,07 m unter Geländeoberkante
- Eröffnung des Jugendtreffs „Pi Jay aR“ im Bürgerhaus
- Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Gelting
- Archäologische Arbeiten an der Ulrich-Nanshaimer-Straße erbringen wichtige Kenntnisse über die Vorgeschichte von Landsham
- Grundsatzbeschluss zur Realisierung einer Umgehungsstraße zur Entlastung von Pliening, Landsham, Gelting und Ottersberg

2003

- Archäologische Arbeiten an der Sommerhausstraße liefern Daten über eine spätmittelalterliche Burg zu Gelting
- Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Gelting
- Eröffnung des Geh- und Radweges von Landsham nach Grub
- Die Gemeinde Pliening zählt 5.000 Einwohner

2004

- Auflösung der Teilhauptschule Pliening
- Mehrzweckfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Pliening
- Teilnahme von Karin Ertl an den Olympischen Sommerspielen in Athen, Griechenland

2005

- Gedenktafel für 30 Jahre Großgemeinde Pliening
- Mehrzweckfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Gelting
- Skateranlage beim Sportplatz Pliening fertig gestellt

2006

- Spatenstich für die Kinderbetreuungseinrichtung „Plieninger Familienland“
- Spatenstich für die Kinderkrippe beim BRK-Kindergarten Sonnenschein in Landsham
- Im Sommer Anlauf der Biomethananlage der Familie Kern im Fastlwinkel
- Im Dezember Inbetriebnahme von Bayerns größter Biomethananlage mit Direkteinspeisung ins Gasnetz in Pliening/Tratmoos
- Die Archäologie findet im ehemaligen Wolframgarten einen Rennfeuerofen mit größerer Menge an Eisenschlacke



2007

- Richtfest für das Plieninger Familienland
- Eröffnung der ersten Kinderkrippe in Landsham beim BRK-Kindergarten Sonnenschein
- Löschfahrzeug LF 20/16 für die Freiwillige Feuerwehr Gelting
- Errichtung einer neuen Bauhofhalle
- Errichtung einer Ampelanlage in der Geltinger Straße, in Höhe Metzgerei Obermaier
- Errichtung eines Minispielfeldes – gesponsert vom DFB – beim Sportplatz in Pliening

2008

- Einweihungsfeier für das Plieninger Familienland
- Spatenstich für eine weitere Kinderkrippe im AWO-Kinderhaus St. Nikolaus Pliening
- Ernennung zu Ehrenbürgern der Gemeinde Pliening: Franz Glück und Willi Kneißl
- Bestattung eines Mannes der Glockenbecherkultur an der Trasse der Flughafentangente
- Rettungsgrabung östlich der Griesfeldstraße zeigt Funde aus der Hallstattzeit

2009

- Geh- und Radweg von Landsham nach Landsham Moos
- Ausbau der Griesfeldstraße
- Fund frühmittelalterlicher Gräber an der Gotenstraße

2010

- Bürgerentscheid für die Ansiedlung eines Vollsortiment-Einkaufsmarktes zwischen Pliening und Gelting
- Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Norbert Joschko

- Fotovoltaikanlagen auf dem Feuerwehrgerätehaus Gelting und der neuen Bauhofhalle
- Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 für die Freiwillige Feuerwehr Pliening
- Eröffnung der zweizügigen Kinderkrippe im AWO-Kinderhaus St. Nikolaus Pliening
- Fertigstellung der Flughafentangente in Giggling, Geltinger und Finsinger Au

2011

- Archäologische Arbeiten an der Schlosserstraße erbringen Kenntnis über Glockenbecherleute aus dem Endneolithikum
- Erweiterung des Gewerbegebietes Landsham nach Süden, Parsdorfer Straße
- Abbruch des alten Gasthofs Greimel
- Beleuchtung für den Geh- und Radweg nach Landsham Moos
- Bau des Geh- und Radweges von Gelting nach Markt Schwaben
- Einstufung des Projektes Umgehungsstraße für die Gemeinde Pliening in die Dringlichkeitsstufe 1R im 7. Straßen- und Ausbauplan des Freistaates Bayern

2012

- Fertigstellung des Schulerweiterungsbaus und Sanierung des Sanitärbereichs der Turnhalle
- 50 Jahre Pfarrverband Gelting – Finsing
- Abriss der alten Brennerei Landsham

2013

- 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Pliening
- Eröffnung des EDEKA-Marktes im Dezember

2014

- Roland Frick wird zum Bürgermeister gewählt
- Der Gemeinderat besteht nun aus 20 Mitgliedern (bisher 16), weil die Einwohnerzahl über 5.000 angestiegen ist

2015

- Bau einer Traglufthalle als vorläufige Unterkunft für Immigranten und Flüchtlinge

2016

- Vor Beginn der Erschließungsarbeiten am Baugebiet Landsham Süd kommt es zu umfangreichen archäologischen Grabungen, die sehr aufschlussreich für die Frühgeschichte von Landsham werden
- Dokumentation einer römischen villa rustica an der Brunnenstraße
- Landsham erhält einen Dorfplatz auf dem ehemaligen Brennereigrundstück

2018

- Errichtung eines Mehrzweckgebäudes am Dorfplatz Landsham
- Errichtung einer Querungshilfe in Ottersberg

2019

- Archäologische Befunde nach Grabungen an der Lindenstraße weisen auf eine relativ kontinuierliche Besiedlung des Plieninger Ortskerns von der Urnenfelderzeit (1200 – 800 v. Chr.) bis in das Spätmittelalter (1250 – 1500 n. Chr.) hin
- Sanierung des Rathaus-Altbaus mit barrierefreiem Anbau

2020

- Roland Frick wird erneut zum Bürgermeister gewählt
- Pliening zählt jetzt 6000 Einwohner



PLIENING ...

- Fertigstellung des neuen Kinderhauses in Landsham
- Fertigstellung des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Pliening
- Abriss eines Teils der „Alten Schule Gelting“, um 8 Wohnungen als bezahlbaren Wohnraum zu erstellen. Der andere Teil der „Alten Schule Gelting“ wird renoviert und für die Theaterbagasch und den Heimatverein erhalten.
- Bebauungsplan Landsham Süd mit 54 Wohneinheiten davon 20 Parzellen als Bauland für Einheimische, 16 Wohnungen bezahlbarer Wohnraum
- Aufstellung des Bebauungsplanes Pliening Nord-West
- Beginn der Planungen für eine Seniorenwohnanlage
- Corona-Pandemie

Willi Kneißl

Literatur zur Ortsgeschichte

Willi Kneißl:

Geltinger Hofgeschichten, 2004
Die Straßennamen der Gemeinde Pliening, 2012
1200 Jahre Pliening, 2013
Plieninger Hofgeschichten, 2014
Landshamer Hofgeschichten, 2016

Franz Oßner/Willi Kneißl:
Gelting und Umgebung, 1985

Mit Ausnahme der Geltinger Hofgeschichten (leider vergriffen) sämtliche erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Pliening



Schadenservice
Fuhrparkmanagement
KFZ-Leasing / Finanzierung
Leasingabwicklung
Fahrzeugvermittlung



+49 8121 224 38-22
info@se-carmanagement.de
SE-Carmanagement GbR
Geltinger Str. 23
85652 Pliening

Zur Website

www.se-carmanagement.de

Es geht nichts über die persönliche Betreuung!

Pflege & Krankheit
Rente & Vorsorge
Haus & Wohnung
Sach & KFZ

Auch per
WhatsApp
für Sie da!



+49 8121 22438-0

info@invest-gmbh.de

www.invest-gmbh.de

IMVEST
Immobilien | Versicherungen | Steuern

Geltinger Straße 23
85652 Pliening

Meisterbetrieb der Elektroinnung

- ➔ kompetente Beratung
- ➔ kompetente Planung
- ➔ kompetente Ausführung

Anton Holzner Elektroinstallation

Geltinger Str. 29a
85652 Pliening

Tel. 0 81 21 / 80 28 82
Fax 0 81 21 / 80 28 83
Mobil 01 72 / 8 82 07 69

www.holzner-elektro.de
a.holzner@holzner-elektro.de

Ah, ...denn Strom ist Vertrauenssache!

LUTHNER OTTO METALL- RECYCLING

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Schrott- und Metallankauf mit Vergütung zu Tagespreisen
Containerdienst, Entsorgung aller Art

Oskar-von-Miller-Ring 4 · 85464 Neufinsing
Tel. 081 21/7779497 · Fax 081 21/98661 36
info@Luthner-Metallrecycling.de

Gebrüder Westermeier GmbH

Fliesenleger Meisterbetrieb

**Fliesen-
Platten-
Mosaikverlegung**

Habichtweg 31 · 85464 Finsingermooos
Tel.: 0 81 23 / 92 88 11
Fax: 0 81 23 / 98 98 61
email: gebr.westermeier@t-online.de

• LKW mit Arbeitskorb

• Minibagger

• Bagger mit Schnittgreifer

• Schnelleinsatz Kran

Dienstleistungen

Baukranverleih

Baggerarbeiten aller Art

Tiefbau

Pflasterbau

Garten- und Landschaftsbau

LKW-Transporte

Industriemontagen

Kranservice · Bagger · Landwirtschaft

Stefan Kohtz
 Schulstraße 22
 85652 Landsham
 Telefon 0172 / 77 20 700
 E-Mail: sk@sk-s-kran.de
 www.sk-s-kran.de



Burghart Elektroanlagen

- | Elektroinstallation | SAT-Anlagen
- | Netzwerktechnik | Planung • Projektierung
- | Photovoltaikanlagen

Melchior-Huber-Straße 20 • 85652 OTTERSBERG

Telefon (08121) 85 82 • Telefax (08121) 795 01

info@burghart-elektroanlagen.de



Mobil 0176 61734066

www.gartenbau-muess.de

- Gartengestaltung Neu- und Umgestaltung • Terrassenbau
- Pflaster- und Natursteinarbeiten • Gartenpflege • Rollrasen

GSP DACHTECHNIK

Spenglerei
Gerhard Schuler

Neufarner Str. 3

85652 Pliening

Tel: 08121-7725817

info@schuler-dachtechnik.de

www.schuler-dachtechnik.de



Zahlen, Daten, Fakten

Die Gemeinde Pliening liegt ca. 20 km östlich von München, im äußersten Nordwesten des Landkreises Ebersberg.

Zu ihr gehören die Ortsteile Pliening, Gelting, Landsham und Ottersberg sowie die Weiler und Einöden Geltinger Au, Unterspann, Giggling, Gerharding und Ermlühle.

Gemeindefläche	2279 ha
(Quelle Bay. Landesamt für Statistik und Berechnungen PV 2019)	
davon:	
Siedlungsfläche	197 ha
Verkehrsfläche	89 ha
Vegetation	1745 ha
Gewässer	248 ha

Höhenfestpunkte	
Pliening, Kirche, Turm, Straßenseite	504,289 m über N.N.
Pliening, Gasthof Forchhammer, Ostseite	503,076 m über N.N.
Landsham, Kirche, Turm, Südseite	506,953 m über N.N.
Landsham, ehemalige Branntweinbrennerei, Straßenseite	507,572 m über N.N.
Gelting, Kirche, Turm, Westseite	506,487 m über N.N.
Gelting, Markt Schwabener Str. 28, Straßenseite	512,460 m über N.N.
Ottersberg, Melchior-Huber-Str. 16, Südgiebelseite	508,663 m über N.N.
Ottersberg, An der Leiten 19, Ostgiebelseite	520,325 m über N.N.

Einwohnerzahlen	
Zum 31.12.2020 sind in der Gemeinde Pliening 5.760 Einwohner (davon 586 mit ausländischer Staatsangehörigkeit) mit Hauptwohnsitz gemeldet, die sich auf die einzelnen Ortsteile wie folgt verteilen:	
Pliening	2.422
Landsham mit Ermlühle und Gerharding	2.125
Gelting mit Geltinger Au	833
Ottersberg mit Unterspann und Giggling	380

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Gemeinde Pliening	Gemeinde Gelting
1900 (Volkszählung)	672	369
1905 (Volkszählung)	713	365
1910 (Volkszählung)	717	371
1925 (Volkszählung)	829	359
1933 (Volkszählung)	847	312
1946 (Volkszählung)	978	310
1950 (Bay. Gemeindestatistik)	1.427	465
1961 (Volkszählung)	1.517	374
1970 (Volkszählung)	1.929	454
30.06.1974	2.185	525

1975 Gebietsreform (Gelting und Pliening werden zusammengelegt zur Gemeinde Pliening)

1976	2.754
1980	2.963
1985	3.280
1987 (Volkszählung)	3.296
1990	3.569
1995	3.897
2000	4.559
2001	4.610
30.06.2002	4.679
31.12.2004	4.932
31.12.2006	4.957
31.12.2007	5.052
31.12.2008	5.064
31.12.2009	5.117
31.12.2010	5.159
31.12.2011	5.211
31.12.2012	5.176
31.12.2013	5.231
31.12.2014	5.293
31.12.2015	5.349
31.12.2016	5.573
31.12.2017	5.524
31.12.2018	5.630
31.12.2019	5.690
31.12.2020	5.740



Die Verwaltung der Gemeinde Pliening

Gemeinde Pliening
Geltinger Straße 18, 85652 Pliening
Postfach 11 41, 85650 Pliening
Telefon 0 81 21 / 7 93-0

Internet: www.pliening.de
E-Mail: info@pliening.de
Telefax 0 81 21 / 7 93-63-(01*)
(*Nebenstelle Sachbearbeiter)

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sachgebiet	Name	Telefon 08121/793-0 Durchwahl	E-Mail
Erster Bürgermeister	Roland Frick	-10	roland.frick@pliening.de
Geschäftsleitung Sitzungsdienst, Grundsatzfragen Allgemeines Rechtswesen, Kom- munalverfassungsrecht, Öffent- lichkeitsarbeit	Gabriele Jung	-11	gabriele.jung@pliening.de
Amt 1 – Allgemeine Verwaltung			
Allgemeine Verwaltung Personalleitung, Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit, Vergabewesen für Lieferungen und Leistungen, Jugendarbeit Organisation und Geschäftsbetrieb	Edda Endner	-16	edda.endner@pliening.de
Organisation – Sekretariat – IuK Organisation Veranstaltungen, zentrale Verwaltungsaufgaben, Ehrungen und Repräsentationen, Kultur- und Heimatpflege, Gemeindeblatt, Informations- und Kommunikationstechnik	Kornelia Gawlik Renate Winter	-12 -12	kornelia.gawlik@pliening.de renate.winter@pliening.de
Zentrale Dienste Abfallwirtschaft, Schlüssel- verwaltung, Beschaffungswesen, Gemeindechroniken, Feldge- schworenen- und Abmarkungs- wesen	Thomas Lohmaier Jacqueline Lobermeier	-13 -14	thomas.lohmaier@pliening.de jacqueline.lobermeier@pliening.de
Vergabestelle Vergabeverfahren	Sandra Böttger		sandra.boettger@pliening.de
Seniorenarbeit Koordinationsstelle / Ansprechpartner Senioren	Birgit Fleischmann- Werner	-44	birgit.fleischmann-werner@pliening.de



Sachgebiet	Name	Telefon 08121/793-0 Durchwahl	E-Mail
Amt 2 – Bauverwaltung			
Bauplanungsrecht, Umwelt- und Immissionsschutz Gemeindeentwicklungs- und Bauleitplanung, Umweltschutz, Immissionsschutz, Städtebauliche Verträge, Wohnungswesen Immobilien, Rechte	N.N.	-20	N.N.
Bauordnungsrecht Vorbehandlung der Bauanträge, Bauberatung, Mitwirkung Baugenehmigungsverfahren, Örtl. Bauvorschriften, infrastrukturelle Entwicklung	Sandra Roll	-21	sandra.roll@pliening.de
Straßen- und Wegerecht, Breitband Führung Bestandsverzeichnis für Gemeindestraßen, Breitband	Stanislava Mineva-Dimova	-22	stanislava.mineva-dimova@pliening.de
Amt 3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personenstandswesen			
Öffentliche Sicherheit und Ordnung Sicherheits- und Ordnungsrecht, Gesundheitswesen, Veterinärwesen, Feuerwehrwesen, Straßen- und Verkehrsrecht, Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Helene Hiebinger	-30	helene.hiebinger@pliening.de
Pass- und Gewerbewesen, Wahlen, Meldewesen Auswanderungsangelegenheiten, Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerangelegenheiten	Patrizia Fryba Marlene Haidn	-32 -33	patrizia.fryba@pliening.de marlene.haidn@pliening.de
Personenstandsrecht, Soziale Angelegenheiten Personenstandsrecht, Bestattungs- und Friedhofswesen, Schwerbehindertenangelegenheiten, Sozialversicherungsaufgaben	Birgit Hermansdorfer	-31	birgit.hermansdorfer@pliening.de



Sachgebiet	Name	Telefon 08121/793-0 Durchwahl	E-Mail
Amt 4 – Finanzverwaltung			
Kämmerei Finanz- und Haushaltswesen, Finanzausgleich und -zuweisungen, Schuldenverwaltung, Prüfungswesen, Vertragswesen, Kosten- und Leistungsrechnung	Anita Krämer Michaela Mörtl	-40	anita.kraemer@pliening.de michaela.moertl@pliening.de
Kinderbetreuung, Schulwesen Personalabrechnungen Schulwesen, Kinderbetreuung, Personalabrechnungen, Versicherungswesen	Manuela Fuchs	-43	manuela.fuchs@pliening.de
Veranlagung Gemeindliche Abgaben Anordnungs-wesen	Andrea Zieglmeier	-41	andrea.zieglmeier@pliening.de
Kasse Zahlungsverkehr, Mahnung, Vollstreckung	N.N.	-42	N.N.
Anlagenbuchhaltung Vermögensbuchführung	Kerstin Grützner	-41	kerstin.gruetzner@pliening.de
Amt 5 – Technisches Bauamt			
Kommunaler Hochbau Planung und Ausführung von Neubauten, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen, Modernisie- rung, Ausschreibungen, Architek- ten- und Ingenieurverträge	Michael Schechner	-24	michael.schechner@pliening.de
Kommunaler Tiefbau, Wasser- recht, Beitragsrecht Planung und Ausführung von Tiefbaumaßnahmen, Nieder- schlagswasserableitung, Aus- schreibungen, Architekten- und Ingenieurverträge, Erschließungs- verträge, Öffentliche Grünflächen	Monika Bachmeier	-25	monika.bachmeier@pliening.de



Sachgebiet	Name	Telefon 08121/793-0 Durchwahl	E-Mail
Technische Liegenschaftsverwaltung Erfassung technischer Anlagen, Belegung Sportanlagen, Erhebung Betriebs- und Verbrauchsdaten, Betriebskostenabrechnungen, Miete, Pacht, Gemeindewald, Organisation Bürgerhaus und Versammlungsstätten	Bettina Numberger	-23	bettina.numberger@pliening.de
Technische Abteilung – Bauhof, Bürgerhaus, Schule			
Gemeindebauhof Brunnenweg 22, Pliening	Gerhard Zech Robert Linke Philippe König Johann Kollmannsberger Markus Lederhuber Florian Lohner Florian Miller André Pannek Thomas Spagl Peter Steinberger	0 81 21 / 9 86 29 36	bauhof@pliening.de
Kommunale Verkehrsüberwachung			
Rathaus Pliening		-39	verkehrsueberwachung@pliening.de

DA HUABA

Getränkeliieferservice
&
Abholmarkt

© REBA Verlag

Alexander Huber

Brunnenweg 11
 85652 Pliening
 Tel: 08121 82245
 Fax: 08121 82269
 E-Mail: huberpliening@freenet.de
 www.getranke-huber.de








Mitglieder des Gemeinderates

Name	Adresse	Telefon	Partei / Ausschüsse / E-Mail
 Roland Frick 1. Bürgermeister	Geltinger Str. 18 85652 Pliening	0 81 21 / 7 93 10	CSU / BUA, FA roland.frick@pliening.de
 Franz Burghart 2. Bürgermeister	Ottersberg Melchior-Huber-Str. 20 85652 Pliening	0 81 21 / 9 86 61 30	CSU / BUA, FA burghart.franz@outlook.de
 Brigitte Freund 3. Bürgermeisterin	Landsham Speicherseestr. 81 b 85652 Pliening	01 72 / 8 33 17 02	GRÜNE / FA, RPA brigitte.freund@gruene-ebe.de
 Florian Bauer-Eberhart	Brunnenweg 1 b 85652 Pliening	01 72 / 9 95 13 16	CSU / BUA florian.bauer-eberhart@web.de
 René Buchmann	Beim Sellmair 5 85652 Pliening	0 81 21 / 2 53 65 66	CSU / BUA, FA, RPA rene.buchmann@ csu-pliening.de
 Angelika Diefenthaler Seniorenreferentin	Landsham Speicherseestr. 108 85652 Pliening	0 89 / 9 04 32 55	CSU / FA angelika.diefenthaler@web.de
 Thomas Frank	Gelting Trischbergerweg 7 85652 Pliening	0 81 21 / 97 39 52	Neues Forum / BUA 1968frank@gmx.de
 Gabriele Heigl	Gelting Sommerhausstr. 1 85652 Pliening	01 60 / 3 33 83 83	GRÜNE / BUA gabriele.heigl@gruene-ebe.de



Name	Adresse	Telefon	Partei / Ausschüsse / E-Mail
 Verena Heigl	Herdweg 20 85652 Pliening	01 70 / 4 76 31 59	CSU verena.heigl@t-online.de
 Anton Holzner	Geltinger Str. 29 b 85652 Pliening	01 72 / 8 82 07 69	Neues Forum / FA, RPA
 Ludwig Huber	Gelting Markt Schwabener Str. 24 85652 Pliening	01 74 / 3 38 91 55	Wählergruppe Gelting huber.ludwig90@gmail.com
 Maximilian Kern	Brunnenweg 2 85652 Pliening	01 74 / 2 37 56 40	CSU / BUA, RPA maxikern90@gmail.com
 Emmeran Königer jun.	Landsham Ottersberger Weg 20 85652 Pliening	0 15 20 / 28 52 27	CSU emmerankoeniger@ googlemail.com
 Doris Löffler	Herdweg 1 b 85652 Pliening	0 81 21 / 42 91 11	Initiative für Pliening / FA, RPA doris.loeffler@ initiativefuerpliening.de
 Tina Lucka Kinder- und Jugendreferentin	Steinbergweg 3 a 85652 Pliening	01 76 / 24 26 01 96	GRÜNE / FA tina.lucka@gruene-ebe.de
 Beatrice Merk	Ludwigstr. 32 85652 Pliening	0 81 21 / 2 50 70 32	fraktionslos beatrice.merk@gmx.de



Name	Adresse	Telefon	Partei / Ausschüsse / E-Mail
 Margarita Pricha	Gelting Finsinger Str. 3 85652 Pliening	0 81 21 / 89 59	GRÜNE / BUA margrit.pricha@gruene-ebe.de
 Eva Strauss	Gotenstr. 13 85652 Pliening	0 81 21 / 7 73 24	SPD / BUA eva-strauss@gmx.de
 Kurt Strehlow	Landsham Speicherseestr. 89 85652 Pliening	0 89 / 90 46 87 46	SPD / FA, RPA kurt.strehlow@t-online.de
 Markus Uffinger	Landsham Mövenstr. 18 85652 Pliening	01 72 / 9 81 86 50	Initiative für Pliening / BUA markus.uffinger@gmx.de
 Anni Wachinger	Gelting Markt Schwabener Str. 21 85652 Pliening	0 81 21 / 8 25 56	CSU / FA anne@wachinger.de

© REBA Verlag



Kurt Strehlow

WERKSTATT FÜR
GROSSUHREN



- Reparatur & Restaurierung
- Rekonstruktion fehlender Teile
- Neuanfertigung exklusiver Einzelstücke

**SPEICHERSEESTR. 89
85652 PLIENING
TEL. 089 904 687 47
WWW.KURTSTREHLOW.DE**



Referenten

„Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Familien,

Im Mai 2020 wurde ich vom Gemeinderat zur Kinder- und Jugendreferentin für unsere Gemeinde Pliening gewählt. Als Bindeglied zwischen Kindern und Jugendlichen, Politik und Verwaltung bin ich Ansprechpartnerin für kinder- und jugendrelevante Themen und Anfragen aus dem Gemeinderat sowie Vertreterin von Belangen der Kinder und Jugendlichen im Gemeinderat.



Dafür vernetze ich mich mit den kinder- und jugendarbeitsleistenden Vereinen und Institutionen wie Schule, Kindergärten und Elternbeiräten und bin in regelmäßigem Kontakt zur Verwaltung sowie weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern der Jugendarbeit.

Und natürlich bin ich Ansprechpartnerin für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde und vertrete und fördere die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Wünsche habt könnt ihr mich gerne per Mail an tina.lucka@posteo.de oder unter 01 76 / 24 26 01 96 kontaktieren.

Eure Tina Lucka

Grüß Gott,

mein Name ist Angelika Diefenthaler und ich bin in der Gemeinde Pliening als Senioren-Referentin tätig. In dieses Amt wurde ich vom Gemeinderat gewählt, dem ich auch angehöre.



Als Senioren-Referentin kümmere ich mich um die Anliegen der älteren Mitbürger und veranstalte auch die Senioren-Nachmittage mit unterschiedlichen Themen.

Zudem habe ich mich als zertifizierte Wohnberaterin ausbilden lassen, um unsere Seniorinnen und Senioren, die gerne lange in ihrer Wohnung oder ihrem Haus bleiben möchten, zu unterstützen. Ich informiere Sie über Möglichkeiten, Änderungen und Förderungen.

Ebenso habe ich das Amt der Behindertenbeauftragten übernommen.

Gerne können Sie mich auch anrufen unter Telefon 0 89/ 9 04 32 55 oder Email diefenthaler-hof@web.de

Angelika Diefenthaler
Senioren-Referentin



Biersack • Brunner
Ingenieure

Partnerschaft Biersack Brunner mbB
Beratender Ingenieur und Bauingenieur




TRAGWERKSPLANUNG □ OBJEKTPLANUNG
ENERGIEBERATUNG ✎ BRANDSCHUTZ

Katharina-Fischer-Platz 5 • 85435 Erding
www.biersack-brunner.de

Landtechnik

Martin Holzner

Land- Forst- und Gartentechnik

CLAAS
GASSNER
ECK-SICMA
SERVICE

85652 Pliening



Telefon: 0177-2169775

Fax: 08121-2243889 • E-mail: email@martin-holzner.de

Der Gemeinderat und seine Ausschüsse

Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises, soweit sie nicht ausdrücklich beschließenden Ausschüssen übertragen sind oder aufgrund Gesetzes bzw. Übertragung durch den Gemeinderat in die Zuständigkeit des ersten Bürgermeisters fallen. Er besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister und 20 ehrenamtlichen Mitgliedern.

Der Gemeinderat hat zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende zuständige Ausschüsse bestellt:

a) Finanzausschuss (FA)

bestehend aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzender und neun weiteren ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern

Aufgaben (ausschließlich vorbereitende Funktion):

- Vorberatung der Haushaltssatzung und der Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Anlagen und Bestandteilen
- Vorberatung des Finanzplans
- Vorberatung über Entscheidungen im Sinne von Art. 96 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 GO über gemeindliche Unternehmen

b) Bau- und

Umweltausschuss (BUA)

bestehend aus dem ersten Bürgermeister als Vorsitzender und neun weiteren ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern

Aufgaben

1. vorberatende Funktion:

- Vorberatung zu Bestands- oder Gebietsänderungen der Gemeinde und zu Änderungen des

Namens der Gemeinde oder eines Gemeindeteils (Art. 2 und 11 GO)

- Vorberatung grundsätzlicher Angelegenheiten gemeindlicher Planungen, z. B. Flächennutzungsplanung, Aufstellungsbeschlüsse zu Bebauungsplänen, Ortsplanung, Landschaftsplanung, Landesplanung, Gewässerplanung, Natur- und Umweltschutz (ohne Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen von Bebauungsverfahren o. ä.), Verkehrsplanung, gemeindeübergreifende Planungen und Projekte
- Vorberatung von Entscheidungen im Zusammenhang mit einem Konzept zur regenerativen Energieversorgung
- Vorberatung zur Ausübung von Vorkaufsrechten
- Vorberatung von Entscheidungen über Mobilfunkangelegenheiten

2. beschließende Funktion:

- Erlass, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplänen und sonstigen Satzungen nach den Vorschriften des Ersten Kapitels des Baugesetzbuchs sowie aller örtlichen Bauvorschriften im Sinn des Art. 81 der Bayerischen Bauordnung, auch in den Fällen des Art. 81 Abs. 2 der Bayerischen Bauordnung

- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und sonstiger Zustimmungen zu Bauvorhaben, einschließlich der Zulassung von isolierten Abweichungen im Sinne des Art. 63 Abs. 3 Satz 1 BayBO

- Vergabe von Aufträgen für Bauvorhaben der Gemeinde

- Wahrnehmung der Beteiligtenrechte in der Bauleitplanung anderer Gemeinden

- grundsätzliche Fragen des Straßenverkehrsrechts

- Entscheidungen über Widmungen nach Straßen- und Wege-recht

- Umlegungsverfahren, Grenzregelungsverfahren

- Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen

- Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen von Bebauungsplanverfahren

c) Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

bestehend aus sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern

Aufgaben

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (örtliche Rechnungsprüfung, Art. 103 Abs. 1 GO)

Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse

Die Sitzungen des Gemeinderates sowie der Ausschüsse sind öffentlich, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner entgegenstehen (Art. 52 Abs. 2 GO).

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses Pliening, Geltinger Straße 18, 85652 Pliening, oder im Bürgersaal des Bürgerhauses Pliening, Geltinger Str. 43, 85652 Pliening, statt. Sie beginnen in der Regel um 19.30 Uhr, falls in



der Einladung nicht etwas anderes bestimmt wird. Der erste Bürgermeister setzt die Tagesordnung fest. Rechtzeitig eingegangene Anträge von Gemeinderatsmitgliedern setzt der erste Bürgermeister möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Ist das nicht möglich, sind die Anträge in jedem Fall innerhalb von 3 Monaten auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen. Eine materielle Vorprüfung findet nicht statt.

Gemeindliche Rechtsvorschriften

Die Satzungen und Verordnungen, die das Gemeinschaftsleben regeln sowie der Flächennutzungsplan und die Bebauungspläne können im Rathaus eingesehen werden und stehen zum Teil auch auf der Homepage der Gemeinde www.pliening.de zum Download zur Verfügung.

Bürgerversammlung

Der erste Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Gemeinderats auch öfter, eine Bürgerversammlung ein (Art. 18 Abs. 1 GO). Auf Antrag von Gemeindebürgern nach Art. 18 Abs. 2 GO beruft der erste Bürgermeister darüber hinaus eine weitere Bürgerversammlung ein, die innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Antrags bei der Gemeinde stattzufinden hat.

Amtliche Bekanntmachungen

Anschlagtafeln für amtliche Mitteilungen finden Sie an folgenden Stellen:

- Pliening vor dem Rathaus, Geltinger Straße 18
- Gelting vor der Kirche, Markt Schwabener Straße
- Landsham nördl. der Brennhausstraße, gegenüber dem Dorfplatz
- Landsham-Moos vor dem Anwesen Speicherseestraße 81
- Ottersberg vor dem Anwesen An der Leiten 1

Darüber hinaus werden Informationen aus dem Rathaus in den monatlich erscheinenden Plieninger Gemeindenachrichten sowie im Internet veröffentlicht.

Plieninger Gemeindenachrichten

Die Gemeindeverwaltung Pliening gibt im Auftrag des Gemeinderates ein Ortsnachrichtenblatt heraus, das einmal monatlich immer zum Monatsersten erscheint und an alle Haushalte verteilt wird. In diesem Nachrichtenblatt werden aktuelle Informationen aus der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat veröffentlicht. Außerdem finden Sie dort Bereitschaftsdienste, Kirchennachrichten sowie Mitteilungen und Veranstaltungshinweise der Ortsvereine. Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, sich durch Inserate im Gemeindeblatt zu präsentieren. Redaktionsschluss ist in der Regel der vorletzte Mittwoch eines Monats. Die „Plieninger Gemeindenachrichten“ stehen auch im Internet unter www.pliening.de zum Download zur Verfügung.

Politische Parteien und Gruppierungen

CSU Ortsverband Pliening

Vorsitzender: René Buchmann
Beim Sellmair 5, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 2 53 65 66
Mobil 01 76 / 32 22 32 31
rene.buchmann@csu-pliening.de
www.csu-pliening.de

Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Pliening

Vorsitzende: Tina Lucka
Steinbergweg 3 a, 85652 Pliening
Telefon 01 76 / 24 26 01 96
tina.lucka@gruene-ebe.de
www.gruene-ebersberg.de/pliening

SPD Pliening

Vorsitzende: Dr. Bettina Marquis
Landsham, Ulrich-Nanshaimer-Straße 18, 85652 Pliening
Telefon 0 89 / 9 03 18 10
kontakt@spd-pliening.de
www.spd-pliening.de
www.facebook.de/SPDPliening

Initiative für Pliening

Vorsitzender: Markus Uffinger
Landsham, Mövenstr. 18
85652 Pliening
Telefon 01 72 / 9 81 86 50
markus.uffinger@gmx.de
www.initiativefuerpliening.de

Neues Forum

Vorsitzender: Anton Holzner
Geltinger Str. 29 b, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 80 28 82
toni.holzner@googlemail.com
www.neues-forum.de

Wählergruppe Gelting

Vorsitzender: Ludwig Huber
Gelting, Markt Schwabener Str. 24
85652 Pliening
Telefon 01 74 / 3 38 91 55
huber.ludwig90@gmail.com



Ämter und Einrichtungen außerhalb des Rathauses

A

Agentur für Arbeit Ebersberg

Postanschrift: Agentur für Arbeit
Freising, 85322 Freising
Besucheradresse: Kolpingstraße 1,
85560 Ebersberg
Telefon 08161 / 171510
Telefon 08 00 / 4 55 55 00
(Arbeitnehmer)
Telefon 08 00 / 4 55 55 20
(Arbeitgeber)
ebersberg@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Landwirtschaftsschule

Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 69 90
poststelle@aelf-eb.bayern.de
www.aelf-eb.bayern.de

Amtsgericht

Bahnhofstr. 19, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 25 30
poststelle@ag-ebe.bayern.de
www.justiz.bayern.de/
gericht/ag/ebe

Ausländeramt (Landratsamt)

Eichthalstr. 5, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-0
auslaenderamt@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

B

Banken

Kreissparkasse München
Starnberg Ebersberg
SB-Geschäftsstelle Pliening
Geltinger Straße 13
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 23 80 10
service@kskmse.de
www.kskmse.de

VR Bank München Land eG

Geschäftsstelle Pliening
Kastanienweg 4
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 44 45 65-49 71
kundenservice@vrbml.de
www.vr-bank-muenchen-land.de

Bezirkskaminkehrermeister

für den Bereich: Landsham, Lands-
ham-Moos, Gerharding, Weidach-
maier sowie in Pliening Dornbichl-
weg, Gänsbrunnenweg,
Maerkelweg, Mitterweg, Petriweg,
Weidachweg, BMW am Speichersee
Wolfgang Müller
Telefon 0 86 36 / 6 97 98 42
Telefax 0 86 36 / 6 97 98 43
wolfgangmüller1990@yahoo.de
übriger Gemeindebereich:
Florian Bäuml
Telefon 0 87 53 / 9 67 60 76,
kaminkehrer-florian-baeuml@
t-online.de

D

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Thomas-Dehler-Str. 3
81737 München
Postanschrift: 81729 München
service@drv-bayernsued.de
Servicenummer 08 00 / 1 00 04 80 15
www.deutsche-rentenversicherung-
bayernsued.de

DEKRA-Prüfstation Ebersberg

Gewerbepark Nord-Ost
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 63 57-0
www.dekra.de

E

Energieagentur Ebersberg- München

Eichthalstr. 10
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 3 30 90 30
www.energieagentur-ebe-m.de

Entsorgungszentrum

„An der Schafweide“

Zwischen Ebersberg und
Hohenlinden
An der Schafweide 2
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 01 64

F

Finanzamt

Schloßplatz 1 – 3
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 67-0
poststelle@fa-ebe.bayern.de
www.finanzamt.bayern.de/
ebersberg

Forstrevier Niederseeon (zuständig für Pliening) (AELF Ebersberg)

Niederseeon 2, 85665 Moosach
Telefon 0 80 93 / 90 51 16
poststelle@aelf-eb.bayern.de

Führerscheinstelle (Landratsamt)

Kolpingstraße 1, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-337
fuehrerscheinstelle@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

G

Gemeinsames Kommunalunter- nehmen VE München-Ost

Wasserversorgung –
Abwasserbeseitigung
Blumenstr. 1, 85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 7 01-0
Telefax 0 81 21 / 7 01-560
info@gku-vemo.de
www.gku-vemo.de



Gesundheitsamt (Landratsamt)

Eichthalstr. 5, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-390
gesundheitsamt@lra-ebe.bayern.de
www.lra-ebe.de

Gewerbeaufsichtsamt München-Land

Heßstraße 130 a, 80797 München
Telefon 0 89 / 21 76-1
info@gaa-m-l.bayern.de

Grundbuchamt (Amtsgericht)

Bahnhofstr. 19, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 25 30
poststelle.gba@ag-ebe.bayern.de
www.justiz.bayern.de/gericht/ag/ebe

Gutachterausschuss (Landratsamt)

Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-140
gutachterausschuss@lra-ebe.de
Bodenrichtwerte:
www.boris-bayern.de

H

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Telefon 0 89 / 51 19-0
info@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de

I

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Max-Joseph-Straße 2
80333 München
Telefon 0 89 / 51 16-0
info@muenchen.ihk.de
www.ihk-muenchen.de

Kfz-Zulassung (Landratsamt)

Kolpingstr. 1
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-341
zulassungsstelle@lra-ebe.bayern.de
www.lra-ebe.de

Kreisbrandinspektion (Landratsamt)

Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-0
www.kreisbrandinspektion-
ebersberg.de

Kreisjugendamt (Landratsamt)

Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-256
jugendamt@lra-ebe.de
www.kreisjugendamt.lra-ebe.de

Kreisjugendring Ebersberg

Bahnhofstr. 12 OG
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 10 38
mail@kjr-ebe.de
www.kjr-ebe.de

L

Landratsamt Ebersberg

Eichthalstr. 5, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-0
www.lra-ebe.de

P

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

Bahnhofstr. 12 OG
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 41 65
mail@demokratie-ebe.de

Polizeiinspektion Poing

Markomannenstraße 24
85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 99 17-0

Postagentur Pliening

Siglweg 5
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 7 98 49

R

Regierung von Oberbayern

Maximilianstraße 39
80538 München
Telefon 0 89 / 21 76-0
poststelle@reg-ob.bayern.de
www.regierung.oberbayern.bayern.de

S

Sozialhilfeverwaltung, Asyl (Landratsamt)

Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-0
poststelle@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

Staatliches Schulamt im Landkreis Ebersberg

Wasserburger Straße 2
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-430
schulamt@lra-ebe.de
www.schulamt-ebe.de

Straßenmeisterei Ebersberg (Staatliches Bauamt Rosenheim)

Wasserburger Str. 4
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 27 30
smebersberg@stbaro.bayern.de
www.stbaro.bayern.de



T

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Markt Schwaben
Hanslmühle 1
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 59 89
info@thw-marktschwaben.de
www.thw-marktschwaben.de

Tierasyl Traxl

85643 Steinhöring
Telefon 0 80 94 / 16 10

Tierschutzverein Landkreis Ebersberg

Winterstr. 6
85598 Baldham
Telefon 0 80 92 / 2 47 06 46 oder
im Notfall 01 74 / 6 56 73 26
www.tierschutz-ebersberg.de

V

Vermessungsamt (Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung)

Dr.-Wintrich-Str. 7
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 20 99-0
poststelle@adbv-ebe.bayern.de
www.vermessungsamt-ebersberg.de

Veterinäramt, Verbraucherschutz (Landratsamt)

Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 / 8 23-454
veterinaeramt@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

W

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Königstr. 19
83022 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 3 05-01
poststelle@www-ro.bayern.de
www.wwa-ro.bayern.de

Wohnungsgenossenschaft Ebersberg eG

Augustinerstr. 4
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 86 93-0
wohnen@gwg-ebe.de
www.gwg-ebe.de



VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!
Bewerbungen ganz einfach an:
bewerbung@pflgesterngmbh.de

© REBA Verlag

Pflege ist Vertrauenssache.

**Im Alter individuell betreut &
bestens versorgt.**

Ambulante und Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege,
Seniorenberatung und Betreutes Wohnen zu Hause

Anzing, Finsing, Grafing, Oberding & Poing

Pflgestern Seniorenservice gGmbH

Rathausstraße 4

85586 Poing

Telefon: 0 81 21 / 760 94 -60

info@pflgesterngmbh.de

www.pflgesterngmbh.de

Naturheilpraxis

Anita Wimmer Heilpraktikerin

Naturheilkunde und Osteopathie

85652 Landsham, Mövenstraße 27
www.heilpraxis-anita-wimmer.de

Termine nach Vereinbarung
089/90 19 82 09

Alexandra Strasser-Lauschke

Rechtsanwältin

Erbrecht • Familienrecht
Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Rosenstraße 1c, 85586 Poing
Tel. 0 81 21 / 2 53 67 54 · Fax 0 81 21 / 2 53 67 55
e-Mail: sl@strasser-lauschke.de
www.strasser-lauschke.de

Flexible Besprechungstermine



Kreisverband
Ebersberg e.V.

Die AWO Kreisverband Ebersberg e.V. ist im Landkreis Ebersberg tätig und bietet in Pliening folgende Dienstleistungen an:

- Ambulanter Pflegedienst mit Essen auf Rädern
- Ambulanter Dienst für Menschen mit Behinderung
- AWO Kinderhaus in Pliening
Kita für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Allgemeine Beratung erhalten Sie in der AWO Geschäftsstelle in Markt Schwaben, Telefon 0 81 21 / 93 34-0
E-Mail: email@awo-kv-ebe.de
www.awo-kv-ebe.de

Fachbetrieb für Diabetes-Fußversorgung

- Diabetesfußbettungen
- Diabetestherapieschuhe
- Orth. Maßschuhe
- Prothesen / Orthesen
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Bandagen
- Bequemschuhe
- Komp. Strümpfe
- Lymphversorgung
- Podologie
- med. Fußpflege

Podologie
mit
Kassen-
zulassung

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen
Beratungstermin
☎ 08121 / 22 32 80



SCHUH- & FUSS-FORUM

KOPPERT • INGERL • WARTNER GBR

Orthopädieschuhtechnik • Orthopädietechnik • Podologie

München, Adlzreiterstraße 4 • Poing, Neufarner Straße 1 • Ismaning, Bahnhofstraße 17
Forstern, Hauptstraße 3 • Ebersberg, Sieghartstraße 27

info@schuh-forum.com

www.schuh-forum.com



Herzlich Willkommen im Bürgerhaus Pliening

- Sie planen Ihre Hochzeit?
Wir haben die passenden Räumlichkeiten!
- Sie wollen Ihren Geburtstag feiern?
Wir bieten Ihnen ein ansprechendes Ambiente!
- Sie suchen einen Raum für eine Tagung oder ein Seminar?
Wir beraten Sie bei der Planung und Organisation!
- Sie organisieren eine Veranstaltung für Ihren Verein?
Wir unterstützen Sie mit all unseren Möglichkeiten!

Informationen zum Bürgerhaus sowie die Konditionen für die Anmietung finden Sie auf unserer Homepage www.pliening.de



Persönliche Beratung:
Kastanienweg 4
85652 Pliening

Die Bank, die erst zuhört und dann berät.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

© REBA Verlag

www.zurBank.de

Sie sind auf der Suche nach einer zuverlässigen Bank? Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Wir beraten Sie ehrlich, verständlich und glaubwürdig in unserer Geschäftsstelle in Pliening. Jetzt Termin vereinbaren, wir freuen uns auf Sie!

VR Bank München Land eG



Gastronomie, Hotels und Pensionen

Landgasthof & Hotel Forchhammer

Münchener Straße 2
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 77 83 30
Telefax 0 81 21 / 77 83 40
info@hotel-forchhammer.de
www.hotel-forchhammer.de

Gasthof & Hotel Stocker

Landsham, Kirchheimer Straße 8
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 99 14 86-0
Telefax 0 89 / 99 14 86-61
info@gasthof-stocker.de
www.gasthof-stocker.de

Pizza Harman

Heimservice – Stehimbiss

Münchener Straße 3
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 22 26 63
Telefax 0 81 21 / 25 19 39
kontakt@pizzeria-harman.de
www.pizzeria-harman.de

Nguyen's Bistro

Landsham, Erdinger Straße 8
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 9 04 98 11 14
info@HotelKoeniger.de
www.hotelkoeniger.de/nguyens/

Hotel Königer

Landsham, Erdinger Straße 8
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 9 04 98 10
Telefax 0 89 / 9 03 09 62
info@HotelKoeniger.de
www.hotelkoeniger.de

NOVITEL Pliening

Landshuter Str. 8
85652 Pliening
info@novitel.de
www.novitel.de

Pension Dasch

Landsham, Gewerbestraße 2
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 95 00 66 10
Telefax 0 89 / 9 04 31 61
info@pension-dasch.de
www.pension-dasch.de

Pension Schererhof

Ottersberg
Melchior-Huber-Straße 25
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 90 96 10
Telefax 0 81 21 / 7 88 50
info@pension-schererhof.de
www.pension-schererhof.de

Pension Bogner

Gelting, Markt Schwabener Str. 19
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 7 77 96 36
info@pension-bogner.de
www.pension-bogner.de

Gästehaus Simon

Landsham, Gruber Straße 26
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 9 03 17 90
Telefax 0 89 / 9 04 52 76
Mobil 01 60 / 91 97 83 95
info@simon-gaestehaus.de
www.simon-gaestehaus.de

Gästehaus Veit

Landsham, Speicherseestraße 96
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 90 77 92-0
Telefax 0 89 / 90 77 92-48
info@gaestehausveit.de
www.gaestehausveit.de

PENSION
SCHERERHOF

MELCHIOR-HUBER-STR. 25
85652 PLIENING – OTTERSBERG
Telefon 0 81 21/90 96 10 · Fax 0 81 21/7 88 50
Mobil 01 76/20 00 80 23
E-Mail Info@Pension-Schererhof.de
WWW.PENSION-SCHERERHOF.DE



Natur und Umwelt

Unter dem Motto „Pliening blüht auf“ hat die Gemeindeverwaltung Pliening in den vergangenen Jahren diverse insektenfreundliche Blühflächen geschaffen. Gemeinde-eigene Rasenflächen innerorts, wie z. B. an der Mesnergasse, in der Benediktbeuernstraße, an der Lindenstraße und vielen anderen Flächen wurden durch Aussaat von zertifiziertem Regio-Saatgut in Wildblumenwiesen verwandelt.



Auch das Straßenbegleitgrün, Fahrbahnteiler und Blumenbeete wurden an vielen Stellen bereits naturnah umgestaltet.

Außerorts hat die Gemeinde Pliening ökologische Ausgleichsflächen durch Aussaat unterschiedlicher Wildblumenmischungen wie z.B. Salbeiglattthaferwiese, Schmetterlingssaum und Bienenweide angelegt. Insgesamt wurden durch all diese Maßnahmen auf gemeindeeigenen Flächen bereits weit mehr als 100.000 m² naturnah und ökologisch aufgewertet.

Im gesamten Gemeindegebiet wurden innerhalb der letzten drei Jahre 70 Bäume nachgepflanzt. Weitere Nachpflanzaktionen im gesamten Ortsgebiet sowie Neupflanzungen in den Neubaugebieten Landsham und Gelting sind bereits in Planung.

Am ehemaligen Standort des Funkfeuers in Ottersberg laufen derzeit die Vorbereitungen für die Anlage einer Streuobstwiese mit alten Obstsorten und Rückzugsmöglichkeiten für Insekten, Amphibien & Co.



Die Zukunft gestalten.

Gemeinsam für einen klimaneutralen Landkreis



**ENERGIE
AGENTUR**
EBERSBERG – MÜNCHEN



LANDKREIS EBERSBERG
KLIMANEUTRAL 2030

© REBA Verlag

© REBA Verlag

Büro Landkreis Ebersberg: 08092 / 330 90 30
Altstadtpassage 4 | 85560 Ebersberg (Firmensitz)

Büros Landkreis München: 089 / 277 80 89 00
Bahnhofsweg 8 | 82008 Unterhaching
Münchner Straße 72 | 85774 Unterföhring

info@ea-ebe-m.de
www.energieagentur-ebe-m.de

Die Energieagentur Ebersberg-München
ist eine gemeinnützige Gesellschaft der
Landkreise Ebersberg und München.



AWO Kinderhaus Pliening



Wir sind ein Kinderhaus mit 3 Kindergartengruppen, davon eine Integrationsgruppe und 2 Krippengruppen. Es können Kinder im Alter von 12 Monaten bis zum Schul-eintritt betreut werden. Insgesamt werden im Kindergarten 65 und in der Krippe 24 Kinder betreut. In den altersgemischten Gruppen erfahren die Kinder ein positives Gemeinschaftsgefühl und einen vielfältigen Übungsraum für soziales Verhalten. In der Integrationsgruppe können maximal 5 Kinder mit einem erhöhten Förder- und Unterstützungsbedarf aufgenommen werden.

Das AWO Kinderhaus Pliening arbeitet teiloffen, d.h. jedes Kind hat seine feste Gruppe mit der Möglichkeit, während der Freispielzeit externe Spielbereiche wie Garten, Turnhalle, Bücherei und die jeweils anderen Gruppen zu besuchen. Neben den Angeboten in der eigenen Gruppe werden auch gruppen- und bereichsübergreifende Angebote und Projekte geplant, an denen die Kinder auf freiwilliger Basis teilnehmen können.

Die Mitgestaltung des pädagogischen Alltags wird von den Kindern maßgeblich mitbestimmt. Die Kinder bringen sowohl für gruppeninterne als auch für gruppenübergreifende Angebote und Projekte ihre Ideen und Themen ein.

Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit liegen in der Entwicklung und Förderung des Sozialverhaltens und der Gemeinschaftsfähigkeit, der Persönlichkeit, der Selbstständigkeit, der Fantasie und Kreativität, der Sprache und der kognitiven Fähigkeiten, der motorischen Fertigkeiten und der Lebensfreude.



AWO Kinderhaus Pliening

Raiffeisenstr. 25
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 77 25 34-5
Telefax 0 81 21 / 77 25 34-8
kinderhaus.pliening@
awo-kv-ebe.de
Hausleitung: Katrin Berger
Öffnungszeiten: 7.00 – 17.00 Uhr



Kindertagespflege im Landkreis Ebersberg (KiTaP)



- Sie benötigen kurzfristig einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?
- Sie benötigen nur eine tageweise oder zeitweise Betreuung?
- Ihr Kind benötigt mehr Aufmerksamkeit, als dies in den gängigen Einrichtungen möglich ist?
- Sie möchten Ihr Kind zuhause betreut wissen?
- Als Eltern wissen Sie Ihr Kind bei der Kindertagespflege in einer kleinen Gruppe individuell und in einer familiären Atmosphäre betreut.
- Auf der Homepage des Jugendamts Ebersberg sind alle im Landkreis tätigen Tagespflegepersonen aufgelistet, worüber Sie zu den in Frage kommenden Betreuungsangeboten direkt Kontakt aufnehmen können. Unter <https://kreisjugendamt.lra-ebe.de/kindertagesbetreuung/platzsuche/> finden Sie die nötigen Informationen.

Die qualifizierte Kindertagespflege ist im Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) neben Krippe, Kindergarten und Hort als weiteres gleichwertiges Betreuungsangebot verankert. Die Kindertagespflege bietet den berufstätigen Eltern die Möglichkeit, mit flexibel gestalteten Betreuungszeiten auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Die Betreuung und die Überprüfung von Tagespflegepersonen zur Erteilung von Tagespflegeerlaubnissen wird von Frau Manuela Käsbohrer im Kreisjugendamt Ebersberg geleistet. Sie ist als Fachberaterin Ansprechpartnerin für Eltern und Tagespflegepersonen.

Kreisjugendamt Ebersberg

Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-5 04
Telefax 0 80 92 / 8 23-95 04
kindertagespflege@lra-ebe.de
Fachberatung: Manuela Käsbohrer

Ihr kompetenter Partner für Sonnenschutz in Pliening



© REBA Verlag
Leo's
Sonnenschutz

Rollläden • Markisen • Raffstore • Jalousien
Neubau • Umbau • Schneller Reparatur Service

Leo's Sonnenschutz

Mozartring 5 | 85646 Anzing | Telefon 0 81 21 / 9 07 68 06
support@leos-sonnenschutz.de | www.leos-sonnenschutz.de

Elterninitiative Pliening e.V. (EIP)



Elterninitiative Pliening e.V. (EIP)

Kirchweg 31
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 2 23 09 10
kontakt@eip-pliening.de
Newsletter:
newsletter@eip-pliening.de
Bürozeiten:
Di. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 15.00 – 17.00 Uhr

Die Elterninitiative Pliening e.V. (EIP) wurde 1991 von jungen Müttern auf der Suche nach einer Spielgruppe für ihre Kinder gegründet. Sie ist ein Verein von Eltern für Eltern mit ihren Kindern und lebt vom ehrenamtlichen Engagement des Vorstandes und der Mitglieder.

Zur Gründung 1991 unterstützten 19 Mitgliedsfamilien den Verein. Heute ist die EIP auf etwa 200 Mitgliedsfamilien angewachsen und einer der größten Vereine in Pliening.

Das Ziel der EIP ist, die Interessen der Familien mit Kindern aller Altersstufen in der Gemeinde Pliening und angrenzenden Gemeinden zu vertreten, insbesondere durch Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die EIP bietet Betreuungsangebote für Kinder ab ca. einem Jahr an. Im Kleinkindbereich zählen dazu die Krippe und der Mäuseclub sowie die von Eltern organisierten Krabbelgruppen. Die EIP ist außerdem seit vielen Jahren Träger einer Mittagsbetreuung für Schulkinder, seit Herbst 2007 gehört auch ein Kinderhort zur EIP. Außerdem bietet die Elterninitiative ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, wie Kreativ-, Bastel-, Sport-, Bewegungs- und Bildungskurse für jedes Alter.

Im Jahr 2007 ist die EIP ins neu erbaute Plieninger Familienland am Kirchweg eingezogen. Dort finden seither alle Vereinsangebote für Klein und Groß unter einem Dach vereint statt.



KINDERLAND PLUS
gemeinnützige GmbH

Wir sind für Ihre Kinder da!

Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung sind wir **Träger von Kindertagesstätten** in Form von Kinderhäusern, Krippen, Naturkindergärten und Horten in den Landkreisen Ebersberg und Erding, darunter das **Kinderland Landsham**. Darüber hinaus unterstützen wir Schulen als **Kooperationspartner für Ganztagsklassen**. Auch **Ferienbetreuungsangebote** gehören zu unserem Portfolio.

Lernen Sie uns und unsere Einrichtungen kennen! Einen ersten Eindruck erhalten Sie unter **www.kinderland-plus.de**



Kinderland PLUS gGmbH • Margeritenstr. 9 • 85886 Poing • Tel. 08121 / 250 88 - 0

Kindergarten St. Barbara Pliening

Unser Regelkindergarten bietet Betreuungsplätze für bis zu 50 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Unser multidisziplinär ausgebildetes Team umfasst Fach- und Ergänzungskräfte in Voll- und Teilzeit. Die einzelnen Gruppenräume verfügen über verschiedene Spielbereiche, wie z.B. Puppen-, Mal- oder Bau-ecken, die je nach pädagogischem Angebot immer wieder neu gestaltet werden, um den kindlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Durch unser teiloffenes Konzept arbeiten wir übergreifend mit allen Gruppen und Altersstufen, um den Kindern viel Möglichkeit zum sozialen Lernen voneinander zu ermöglichen. Neben den Gruppenräumen sind auch Spielbereiche im Eingangsbereich und Flur vorhanden, sowie weiterhin noch ein Malraum und eine Kinderbibliothek.

Der sehr großzügige Garten, den wir täglich nutzen, mit einem großen Baumbestand bietet für die Kinder viel Gelegenheit zum Spielen, Toben und Ausruhen. Dort befindet sich auch ein großer Sandkasten, eine Kletter- und Spielburg mit Rutsche, verschiedene Schaukeln, ein Holzspielhäuschen, Wipptiere sowie zahlreiche Kinderfahrzeuge.

All diese unterschiedlichen Bereiche und Räume bieten sowohl Anreiz für abwechslungsreiche Spielideen als auch Möglichkeiten des Rückzugs. Sie tragen zu einer offenen und familiären Atmosphäre bei.

Unser Kindergarten vermittelt den Kindern eine christliche und soziale Erziehung. Wir legen dabei besonderen Wert auf die Achtung von Toleranz und Offenheit. Wir wollen, dass die Kinder in einer Atmosphäre von Geborgenheit und Angenommensein hineinwachsen und dort lernen, durch ihre eigenen Stärken zu selbstbewussten Menschen zu werden. Die Partizipation der Kinder hat einen hohen Stellenwert, und so lernen Kinder von Anfang an z.B. durch die Teilnahme an Kinderkonferenzen oder Arbeitsgemeinschaften zu Festen, sich für die eigenen Interessen zu engagieren und mit anderen zusammenzuarbeiten. Durch das Aufgreifen von Themen, die die Kinder in ihrer Lebenssituation beschäftigen, setzen wir direkt an der Lebenswelt und den Erfahrungen der Kinder an.

Die enge Zusammenarbeit mit Fachdiensten, wie z.B. Logo- und Ergotherapeuten oder Erziehungsberatungsstellen, der Grundschule und anderen Einrichtungen ergänzt unser pädagogisches Handeln und fördert die Entwicklung der Kinder.

Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung auf der Grundlage der Basiskompetenzen und der Förderschwerpunkte aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan, um es zu befähigen, in unserer Gesellschaft kompetent, selbstverantwortlich und selbstbewusst zu handeln und glücklich zu sein.

Kath. Kindergarten St. Barbara

Kirchweg 29
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 8 29 75
St-Barbara.Pliening@
kita.ebmuc.de
Träger: Katholische
Kirchenstiftung Gelting
Pfarrer Norbert Joschko
Kindergartenleitung:
Sabine Ramelsberger
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7.30 – 16.00 Uhr
Fr. 7.30 – 15.00 Uhr





BRK Kindergarten Sonnenschein



Unsere 3-gruppige Einrichtung wurde 1995 auf dem Gelände der alten Schule neu erbaut. Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Ebersberg übernahm die Trägerschaft. Das Haus zeichnet sich durch eine freizügige Raumgestaltung aus. Hier wurde durch viel Holz eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Wir bieten 75 Plätze für Kinder von 2½ – 6 Jahren an. In unserer Konzeption legen wir sehr viel Wert darauf, den Kindern RAUM und vielfältige Gelegenheiten zum SPIEL und zu einer ganzheitlichen Entwicklung zu geben.

Wir arbeiten teilgeöffnet und angelehnt an den situationsorientierten Ansatz. Dies bedeutet, dass unsere Kinder sowohl die Zugehörigkeit zu einer Gruppe kennenlernen, aber auch die Freiheit erleben, selbst zu entscheiden, in welchem Spielbereich sie sich aufhalten möchten. Es ist für uns wichtig, aktuelles Geschehen und persönliche Erlebnisse der Kinder in unsere pädagogische Arbeit mit einzubeziehen. In unserem Team arbeiten qualifizierte ErzieherInnen, KinderpflegerInnen und PraktikantInnen Hand in Hand.

An die mit einer zweiten Ebene ausgestatteten Gruppenräume schließen Nebenräume, die den Kindern Rückzugsmöglichkeiten geben und auch zur Einzelförderung genutzt werden. Außerdem bietet unser Haus einen Mehrzweckraum, den wir als Bewegungsbaustelle nutzen. Die Lernwerkstatt und der „Spielspeicher“, der momentan unser Bauzimmer und Büchereizimmer ist, bieten den Kindern zusätzlich viele Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten. Den langen Gang, der durch unser Haus führt, haben wir in verschiedene Bereiche wie z.B. Brotzeitecke und Spielecke aufgeteilt. Zusätzlich steht den Kindern ein schöner Garten mit Vogelnechtschaukel, Spielschiff, Sand-Matschbereich und Rutschenturm zur Verfügung, der den ganzen Tag bespielt wird. Die hochgewachsenen Bäume sorgen im Sommer für viel Schatten. Natürlich bieten wir den Kindern täglich ein warmes Mittagessen an.

Bei Interesse können Sie uns täglich von 7.00 – 16.00 Uhr erreichen.

BRK Kindergarten Sonnenschein

Landsham, Schulstraße 8

85652 Pliening

Telefon 0 89 / 9 29 33 05

Telefax 0 89 / 90 10 93 82

scheruebl@kvebersberg.brk.de

Info und Anmeldung:

Astrid Scherübl, Leitung

Träger: Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Ebersberg

Zur Gass 5

85560 Ebersberg

Telefon 0 80 92 / 20 95-0

Telefax 0 80 92 / 20 95-20

www.kvebersberg.brk.de



BRK Kinderkrippe Sonnenschein

BRK Kinderkrippe „Sonnenschein“

Landsham
Schulstraße 8
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 90 13 90 88
E-Mail: reimann@
kvebersberg.brk.de
Info und Anmeldung:
Nadine Reimann, Leitung



Die kleine, eingruppige Kinderkrippe „Sonnenschein“ wurde 2006 an das bereits seit 1995 bestehende Kindergartengebäude angebaut. Im Juli 2007 öffnete die Krippe erstmalig. Unser liebevolles und gut ausgebildetes Fachpersonal betreut maximal 12 Kinder im Alter ab drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Konzeptes steht immer das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und seinem Wunsch nach persönlicher Unterstützung und Sicherheit.

Wir bieten eine familiäre, persönliche und häusliche Atmosphäre in der die Jüngsten unserer Gesellschaft Geborgenheit und Zuwendung erfahren. Die Lebenswelt Krippe passt sich dabei immer an die aktuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder an. Derzeit bieten wir einen hellen, großen Gruppenraum mit verschiedenen Bereichen (z.B. eine Kuschelecke, die Bücherecke oder die Spielburg), einen gemütlichen Schlafraum, ein buntes Bällebad, sowie ein abwechslungsreicher Garten mit einem Sandkasten und einem Klettergerüst.

Im täglichen Miteinander erleben die Kinder Zusammengehörigkeit, entwickeln erste empathische Verhaltensweisen und knüpfen neue Freundschaften. Uns liegt es sehr am Herzen, dass sich Ihr Kind wohl fühlt und mit Freude in die Krippe kommt. Selbstverständlich bieten wir den Kindern täglich ein warmes Mittagessen an.



Bei Interesse können Sie uns täglich von 7.00 – 16.00 Uhr erreichen.

Bayrisches Rotes Kreuz

Kreisverband Ebersberg
Zur Gass 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 20 95 – 0
Telefax 0 80 92 / 20 95- 20
www.kvebersberg.brk.de



Kinderland Landsham



Herzlich Willkommen im Kinderland Landsham!

Das Kinderland Landsham bietet Platz für drei Krippengruppen für Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis 3 Jahren sowie bis zu 75 Kindergartenplätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Das in 2020 fertiggestellte Kinderhaus wurde in nachhaltiger Holzrahmenbauweise erstellt. Dabei kamen überwiegend natürliche Rohstoffe zum Einsatz. Für die Ausstattung der freundlich und hell gestalteten Räumlichkeiten wurde auf hochwertige Möbelstücke und Spiele zurückgegriffen, damit viele Kinder an ihnen Freude haben. Es wird darauf geachtet, möglichst wenig Kunststoff zu verwenden, wir bevorzugen Materialien aus nachhaltiger Produktion.

Das Thema Nachhaltigkeit greifen wir auch mit unserem pädagogischen Schwerpunkt „Umwelt und Nachhaltigkeit“ auf. Es ist unser Ziel, ein Miteinander im Kontext der globalen ökologischen Veränderungen zu leben. Die Kinder machen Erfahrungen in und mit der Natur, mit Pflanzen und Tieren. Auf unseren regelmäßigen Streifzügen in die umliegenden Felder, Wiesen und kleinen Wälder haben sie dazu die beste Möglichkeit. Darüber hinaus bietet der zum Kinderhaus gehörende großzügige Garten neben unterschiedlichen Spielgeräten auch Natur-Erlebnisorte wie z.B. eine Naschecke und Beete, die gemeinsam bewirtschaftet werden.

Durch das Erleben des Jahreskreises erleben Kinder die Veränderung der Natur und jahreszeitliche Feiern. In den täglichen Gartenzeiten zeigt sich die Veränderung der Natur für Kinder am deutlichsten. Wir beschäftigen uns bewusst mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit und versuchen diesen im Alltag umzusetzen, auch im Rahmen von Projektarbeiten.

Wir arbeiten teiloffen, d.h. jedes Kind hat seine Stammgruppe und feste Bezugspersonen, es darf sich aber auch frei nach eigenen Interessen Beschäftigungen suchen. Die Kinder werden so in ihrer selbstbestimmten und selbständigen Entwicklung unterstützt.

Näheres zu unserer pädagogischen Arbeit finden Sie in unserer Konzeption auf unserer Website.



Kinderland Landsham

Eine Einrichtung der Kinderland PLUS gGmbH
Ulrich-Nainshaimer-Str. 22
85652 Pliening-Landsham
Telefon 0 89 / 9 27 92 65-0
info.landsham@kinderland-plus.de
www.kinderland-landsham.de

Grundschule Pliening



Grundschule Pliening

Kirchweg 32
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 77 78-0
Telefax 0 81 21 / 77 78-29
sekretariat@grundschule-pliening.de
www.grundschule-pliening.de
Schulleiterin: Katrin Dung

Die Grundschule Pliening ist eine zwei- bis dreizügige reine Grundschule. Die Schülerzahl schwankt von Schuljahr zu Schuljahr zwischen 220 und 250 Kindern, die in 10 bis 11 Klassen von einem engagierten Lehrerkollegium unterrichtet werden.

Unser Leitbild zielt darauf ab, dass die Kinder mit Freude zur Schule gehen und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus bestmöglich gefördert werden, um einen stabilen Grundstock im sozial-emotionalen und intellektuellen Bereich für ihr weiteres Leben zu erlangen.

Neben dem Regelunterricht gibt es an unserer Schule Stunden zur individuellen Lernförderung, dessen Umfang von der jährlichen Stundenzuteilung abhängt.

Wir arbeiten eng mit unserer Mittagsbetreuung und dem Hort zusammen, um den Kindern eine einheitliche Struktur über den Tag geben zu können. Vorschulkinder mit Migrationshintergrund und deutschsprachige Kinder mit Sprachdefiziten werden in sogenannten Vorkursen bis zu drei Stunden wöchentlich unterrichtet.

Nach der Grundschulzeit besuchen unsere Kinder bevorzugt entweder die Mittel- oder Realschule in Poing oder die Gymnasien in Markt Schwaben oder Kirchheim.



Jugendraum „Pi Jay aR“

Der Jugendraum „Pi Jay aR“ ist im Jahr 2004 in Trägerschaft des Fördervereins Jugendraum Pliening e.V. in Betrieb genommen worden. Er befindet sich im Bürgerhaus Pliening, Geltinger Str. 43.

Der Jugendraum „Pi Jay aR“

Ehrenamtlich betreut ist der Jugendraum ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche unabhängig von Nationalität, Schularzt, Alter, Geschlecht, Aussehen etc. und ohne Anmeldung, Eintrittskosten oder Mitgliedschaft. Im offenen Betrieb bieten wir Kindern und Jugendlichen einen Ort, an dem sie Freunde treffen und finden, verschiedene Spiele spielen, etwas essen und trinken, Erfahrungen sammeln, ein soziales Miteinander üben und abseits von Lehrplänen immer etwas Neues lernen können.

Dabei ist es nicht einfach nur ein Raum, den man für seine Freizeit nutzen kann, Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit den Jugendraum und seine Angebote in einem demokratischen Miteinander mitzugestalten.

Außerdem organisieren und unterstützen wir verschiedenste Angebote wie Turniere, Kurse, Partys, Ferienprogramm und vieles mehr.

Unsere Räumlichkeiten

Jugendraum

Hier begegnen und unterhalten sich Jugendliche, es sind Spielmöglichkeiten vorhanden und es herrscht eine angenehme und gesellige Atmosphäre. Er bietet zudem Möglichkeiten für diverse Angebote und Aktionen. Des Weiteren verfügt er über eine Küchenzeile, in der Speisen für

und mit den Jugendlichen zubereitet werden können.

Außenbereich

Unser Außenbereich bietet die Möglichkeit zum Volleyballspielen und ist für einen gemeinsamen Grillabend oder zum gemütlichen Zusammensitzen an warmen Tagen perfekt geeignet.

Weitere Informationen

Weitere Informationen und aktuelle Öffnungszeiten findet ihr auf unserer Webseite sowie auf Facebook, Instagram oder der Webseite unserer Gemeinde Pliening.

Webseite

www.PiJayaR.de

Facebook

facebook.com/JugendraumPliening

Instagram

instagram.com/pi.jay.ar

Kinderspielflächen

- in Pliening:
Geltinger Straße hinter dem Rathaus (Zugang über Lindenstr.), nördlich der St.-Leonhard-Straße, zwischen Rott- und Benediktbeuernstraße, Viertelbachstraße (Tischtennisplatte), Wolframstraße, Rämplstraße
- in Gelting:
Am Heckenacker
- in Landsham:
Flurstraße, Gruber Straße (Bolzplatz), Schulstraße (vor Kindergarten), Ulrich-Nanshaier-Straße, Speicherseestraße (Bolzplatz und Spielplatz Landsham Moos)

Spielplatz am Merowingerweg



Spielplatz Landsham Moos



Weiterführende Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Seerosenschule Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing

Seerosenstraße 19
85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 77 94-0
Telefax 0 81 21 / 77 94-45
info@seerosenschule.de
www.seerosenschule.de

Anni Pickert Grund- und Mittelschule Poing

Gruber Straße 4
85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 25 58-0
Telefax 0 81 21 / 25 58-27
schulleitung@vs-poing.de
www.vs-poing.de

Dominik-Brunner-Realschule Poing

Seerosenstraße 13 a
85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 25 47 89-0
Telefax 0 81 21 / 25 47 89-33
sekretariat@realschule-poing.de
www.realschule-poing.eu

Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben

Habererweg 17
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 22 35-6
Telefax 0 81 21 / 22 35-88
sekretariat@lena-christ-realschule.de
www.lena-christ-realschule.net

Franz-Marc-Gymnasium

Rektor-Haushofer-Straße 6
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 93 35-0
Telefax 0 81 21 / 93 35-99
sekretariat@
franz-marc-gymnasium.de
www.franz-marc-gymnasium.info

Gymnasium

Kirchheim bei München

Heimstettner Straße 3
85551 Kirchheim
Telefon 0 89 / 9 03 10 24
Telefax 0 89 / 9 03 71 98
mail@gymnasium-kirchheim.de
www.gymnasium-kirchheim.de

Volkshochschule Vaterstetten

Baldhamer Str. 39
85591 Vaterstetten
Telefon 0 81 06 / 35 90 35
Telefax 0 81 06 / 35 90 16
Service@vhs-vaterstetten.de
www.vhs-vaterstetten.de

Außenstelle Poing

Friedensstraße 5
85586 Poing
Telefon 0 81 06 / 35 90 91
Telefax 0 81 06 / 35 90 95

Musikschule Vaterstetten

Baldhamer Str. 39
85591 Vaterstetten
Telefon 0 81 06 / 9 95 49 30
service@musikschule-vaterstetten.de
www.musikschule-vaterstetten.de

BÜRO + OBJEKTEINRICHTUNG

- ✓ **Beratung**
- ✓ **Planung**
- ✓ **Realisierung**

Tel. 0 89 / 9 44 17 69-0 · Fax 0 89 / 9 44 17 69-29
E-Mail: info@rm-buero.de · Internet: www.rm-buero.de

Ausstellung:

Am Moosrain 3 · D-85652 Landsham

*Spaß am
Tanzen –
die herzliche
Ballettschule
mit Qualität*

DanceVille

www.danceville.de · Tel. 0 81 21 / 9 70 64

LOTTO
Deutsche Post

Postagentur Pliening
Siglweg 5 • Tel. 08121/79849
schreibladen.pliening@web.de

Mobilfunk-Guthaben aufladen!
 Schulbedarf Gutscheine-Karten zum Verschenken

Reinigungsannahme: Textilpflege/Schusterei

Schreibwaren & Bürobedarf

St. Ulrich Apotheke Treffpunkt Gesundheit
"da frag ich gern"

Münchener Str. 3
85652 Pliening
T (0 81 21) 8 11 45
F (0 81 21) 98 77 78
E-Mail: ulich-apotheke@web.de
www.ulich-apo.de

© REBA Verlag

Montag - Freitag
8:00 - 13:00
14:30 - 18:30
Samstag
8:30 - 12:30

gemeinsam stark für
Ihre Gesundheit

COPYBASE

- Toner und Tinte
- Druckerpatronen
- Kopierpapier
- Drucker- und Kopiersysteme
- Speichermedien
- Kopieren und Plotten bis DIN A0
- Scannen und Drucken
- Schneiden und Binden

Kastanienweg 11
85652 Pliening
Tel.: 0 81 21 - 9 11 20
Fax: 0 81 21 - 9 11 21
E-Mail: info@copybase.de
Web: www.copybase.de

A. FORCHHAMMER

Bäckerei • Lebensmittel
Geltinger Straße 4
85652 Pliening
Telefon 0 81 21/8 12 91

© REBA Verlag

DEIN RADL-PROFI
Bike & Tools
IN LANDSHAM

VERKAUF
WERKSTATT
SERVICE

MTB | E-BIKES | TREKKINGBIKES
RENNRÄDER | KINDERRÄDER

Am Moosrain 5 - 85652 Landsham
Telefon: 089 - 23 07 63 78
E-Mail: info@bike-and-tools.com
www.bike-and-tools.com

Blumenkisterl

OHNE BLUMEN FEHLT DIR WAS

CHRISTINE
STÄRK-LEICHTENBERGER
ERDINGER STRASSE 8
85652 LANDSHAM IM HOTEL KÖNIGER
WWW.BLUMENKISTERL.DE
INFO@BLUMENKISTERL.DE
TEL. 089/30702077 • FAX 089/32607875



Verkehrsanbindung

Die Gemeinde Pliening ist eingebunden in das Verkehrsverbundnetz des MVV.

Um die Haltestellen der S-Bahnlinie S2 zu erreichen, verkehrt die MVV-Regionalbuslinie 460 von Pliening nach Poing und nach Grub und ermöglicht dort Umstiege in die S-Bahnen nach München sowie in Richtung Erding. Die Linie 460 ist Teil des kommunalen Bussystems PPA, welches von den drei Gemeinden Pliening, Poing und Anzing betrieben wird und attraktive Verbindungen zwischen und innerhalb der Gemeinden schafft, bei vollständiger Anerkennung des MVV-Tarifs. Durch die Linie 460 werden alle Pliening-Ortsteile, Landsham, Pliening, Gelting und Ottersberg angefahren, damit sind alle Ziele innerhalb der

Gemeinde mit dem Bus von Montagmorgen bis Samstagabend erreichbar.

Daneben verbindet die MVV-Regionalbuslinie 463 Pliening mit Markt Schwaben, wo ein Umstieg sowohl zur S-Bahn als auch zum Regionalzugverkehr der Strecke München-Mühlendorf besteht. Darüber hinaus besteht mit der Linie 463 eine Verbindung nach Kirchheim sowie nach Grub und Poing. Mit der MVV-Regionalbuslinie 262 kann Montag bis Freitag in Richtung Westen von Pliening aus umsteigefrei mit der Messestadt Ost ein Bahnhof des Münchner U-Bahnnetzes erreicht werden, von wo aus es in enger Taktung mit der U2 direkt in die Münchner Innenstadt geht. Auch die Nachbarorte Kirchheim, Heimstetten und Feldkir-

chen sind mit der Linie 262 ebenso erreichbar wie die Gemeinde Finsing. An Sonn- und Feiertagen besteht mit der MVV-Regionalbuslinie 446 eine Anbindung von Gelting aus nach Poing sowie in Richtung Markt Schwaben und von dort weiter über Hohenlinden nach Ebersberg. Die Haltestellen in Gelting sind hierbei bedarfsbedient und müssen daher rechtzeitig vor Fahrtantritt unter 01 76 / 31 60 20 12 telefonisch oder per SMS angemeldet werden.

Die aktuellen Fahrpläne der Buslinien sowie nähere Informationen zu den einzelnen Linien sind im Rathaus erhältlich und stehen auch auf der gemeindlichen Homepage zum Download zur Verfügung.

Mitfahrzentrale

Die Mitfahrzentrale „MiFaZ“ ist eine Online-Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Die Nutzer können die gewünschten Strecken in Form von Angeboten und Gesuchen inserieren und andere Einträge mittels Karte sowie intelligenter Umkreis- und Korridorsuche finden.

Schwerpunkt der MiFaZ ist der Pendlerverkehr, d.h. alle Menschen, die regelmäßig kürzere Strecken fahren. Genauso gut können aber auch Langstrecken eingegeben werden. Jeder Eintrag ist von jeder MiFaZ aus auffindbar!

Hohe Benzinpreise, ansteigender Verkehr, Staus, Schadstoffbelastung durch hohe überschreitende Feinstaubwerte, Lärm sowie Einschnitte im öffentlichen Nahverkehr machen es für Berufstätige immer interessanter, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Für Pendler, die aus all diesen Gründen nicht mehr allein ihren Weg zur Arbeit zurücklegen möchten, bietet die MiFaZ, die erste lokal orientierte bundesweit angelegte und gebührenfreie Online-Mitfahrzentrale, in

Zusammenarbeit mit den Kommunen eine innovative Lösung an. In der Online-Mitfahrzentrale unter www.mifaz.de oder auf der Homepage der jeweiligen Kommune (www.mifaz.de/pliening) können Interessierte Mitfahrgelegenheiten untereinander organisieren.





Müllabfuhr

An- und Abmeldungen der Restmüll-, Biotonnen- und Großraumbehälter erfolgen über die Gemeinde Pliening. Hier erhalten Sie auch Anträge zur Befreiung von der Biotonne sowie zusätzliche Säcke für Restmüll und Gartenabfälle.

Die Restmüll- und Biotonnen werden im 14-täglichen Wechsel geleert. In die Bio- bzw. Restmülltonnen dürfen Bioabfälle bzw. Restmüll nur getrennt eingegeben werden. Tonnen, die nicht sortenrein befüllt sind, werden nicht entleert. Die Gemeinde führt hierzu stichprobenartig Tonnenkontrollen durch.

Abfallberatung

Gemeinde Pliening

Telefon 0 81 21 / 7 93-0

Ansprechpartner: Herr Lohmaier

Landratsamt Ebersberg

Haushalt und Kompost

Telefon 0 80 92 / 8 23-244

Gewerbe

Telefon 0 80 92 / 8 23-193

Abfallvermeidung

Abfalltrennung ist gut, Vermeidung ist besser! Abfälle, die erst gar nicht entstehen, können die Umwelt nicht belasten und verursachen keine Entsorgungsprobleme.

- Benutzen Sie beim Einkauf statt Plastiktüten eine Einkaufstasche oder einen Korb.
- Geben Sie – besonders bei Getränken – Pfandflaschen den Vorzug vor Einwegflaschen.
- Bevorzugen Sie beim Einkauf lose, nicht fertig verpackte Ware, z. B. Obst und Gemüse, Fleisch, Brot und Käse.

- Vermeiden Sie Produkte in Miniportionspackungen, z. B. bei Honig, Marmelade, Kaffeesahne und Senf. Verwenden Sie stattdessen Großpackungen, die Sie daheim in kleinere Gefäße umfüllen können.
- Bevorzugen Sie Nachfüllpackungen, z. B. bei Waschmitteln oder Gewürzen.
- Lassen Sie die Umverpackung im Geschäft zurück.
- Kaufen Sie statt Wegwerfprodukten langlebige Produkte, z. B. reparierbare Haushaltsgeräte, haltbares Kinderspielzeug, nachfüllbare Stifte und Feuerzeuge etc.

Abfalltrennung

Um die Umwelt zu entlasten und um die Müllgebühren so gering wie möglich zu halten, verpflichtet die Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Ebersberg jeden Bürger, bestimmte Materialien getrennt vom Restmüll zu sammeln. Folgende Materialien dürfen auf keinen Fall in die schwarze Restmülltonne gegeben werden:

- Glas
- Papier und Kartonagen
- Weißblech
- Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Aluminium und Verbundstoff
- Batterien
- Styropor (geschäumtes Polystyrol)
- Küchen- und Gartenabfälle
- Problemabfälle
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Alteisen
- Bauschutt

Für die Annahme von Wertstoffen wie Glas, Papier, Weißblech, Verkaufsverpackungen (PE-Folien, PE-Hohlkörper, PP/PS-Kunststoffe,

Mischkunststoffe, Getränkekartons, Aluverbunde) und Batterien stehen am Wertstoffhof und an den Wertstoffinseln Container bereit.

Wertstoffhof

Pliening, Geltinger Str. 31

Papier, Glas, Batterien (u. a. auch Autobatterien), Alteisen, Elektronikschrott (Groß- und Kleingeräte), Kabelreste, Gartenabfall, Altkleider, Altschuhe, Wachs, Kork, CDs, Tonerkartuschen, Styropor, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff und Weißblech, Energiespar-Lampen, LED-Lampen, Leuchtstoffröhren, Bauschutt, Altholz (behandelt und unbehandelt)

Öffnungszeiten:

Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	09.00 – 13.00 Uhr

Güterbörse:

Die Güterbörse ist eine kostenlose Serviceleistung des Landratsamtes Ebersberg (Telefon 0 80 92 / 8 23-152) und der beiden Zeitungen im Landkreis, Ebersberger Zeitung (Telefon 0 80 92 / 8 282-0) und Ebersberger Neueste Nachrichten (Telefon 0 80 92 / 8 266-0). Diese Einrichtung ermöglicht es, gebrauchte, aber noch gut erhaltene Gegenstände durch „Verschenken“ zu entsorgen.

Sperrmüll:

Die Gemeinde bietet viermal im Jahr eine kostenpflichtige Sperrmüllannahme am Wertstoffhof an. Dabei wird eine Entsorgungsgebühr von 0,30 € je angeliefertem Kilogramm Sperrmüll erhoben. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig im Gemeindeblatt bzw. in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Es besteht auch die Möglichkeit, den



Sperrmüll direkt an der Landkreisdeponie gegen Gebühr anzuliefern. Landkreisdeponie „An der Schafweide“, Thailinger Str. 2, 85560 Ebersberg (zwischen Ebersberg und Hohenlinden)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

12.30 – 15.00 Uhr

Telefon 0 80 92 / 2 01 64

Das Landratsamt Ebersberg bietet für Sperrmüll auch einen kostenpflichtigen Abholservice an. Flyer sind bei der Gemeinde oder am Wertstoffhof erhältlich.

Holz:

Behandeltes und unbehandeltes Holz, sowie Möbelstücke aus Holz wie z. B. Schränke, Tische, Stühle, Bettgestelle können ganzjährig kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden.

Elektronikschratt:

Elektronikschrattkleingeräte (wie z. B. Fön, Rasierapparat, Kaffeemaschine, Radio etc.) und Elektrogroßgeräte (wie z. B. Kühlschrank, Waschmaschine, Fernseher) können ganzjährig am Wertstoffhof kostenlos abgegeben werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Geräte von der Firma EHG Recy-

cling GmbH gegen Anfahrtspauschale abholen zu lassen.

Anmeldung – Abholung von Elektrogroßgeräten

Remondis Chiemgau GmbH, Chieming

per Telefon 0 86 64 / 98 85-211

per Telefax 0 86 64 / 98 85-219

elektrog.chieming@remondis.de

www.remondis-sued.de

Problemüll:

Kein Gift in die Mülltonne! Problemabfälle werden gebührenfrei am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“ (Problemabfallannahme: Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 und 12.30 bis 15.00 Uhr) angenommen. Zusätzlich unterhält der Landkreis ein mobiles Sammelfahrzeug, welches die Landkreisgemeinden zu bestimmten Terminen – viermal im Jahr den Maibaumplatz in der Raiffeisenstraße in Pliening – anfährt. Jeder Landkreisbürger kann unabhängig von seinem Wohnort jeden Haltepunkt nutzen. Die Termine werden rechtzeitig im Gemeindeblatt bzw. in der Tageszeitung veröffentlicht.

Gartenabfälle:

Im Frühjahr und im Herbst werden die Gartenabfälle gebührenfrei direkt vom Haus abgeholt. Die Ter-

mine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Außerdem können das ganze Jahr über die Gartenabfälle zum Container am Wertstoffhof gebracht werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Grüngut zur Kompostieranlage Eberl zwischen Pliening und Landsham zu bringen.

Kompostieranlage Eberl

Telefon 0 81 21 / 7 95 94

Öffnungszeiten: jeweils samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Bauschutt:

Gemeinde Pliening

Ansprechpartner: Herr Lohmaier

Telefon 0 81 21 / 7 93-0

Bauschutt (wie z. B. Mauerwerksbrocken, Fliesen, Dachziegel) kann in **haushaltsüblichen Mengen** kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden. Aushub wie z. B. Rotlage, Sand, Lehm, Ton und Kies (ausgenommen Gewerbebauten) können beim **Kieswerk Ebenhöf**, Gerharding, gegen ermäßigte Gebühren entsorgt werden. Der hierzu benötigte **Berechtigungsschein** ist bei der Gemeinde erhältlich, welcher bei der Anlieferung dem Kieswerk vorzulegen ist.

**FÜR SIE VOR ORT
PERSÖNLICH
UND DIGITAL.**

Sie möchten eine persönliche Betreuung mit einem vertrauensvollen Ansprechpartner? Der auch auf modernen Kanälen für Sie da ist? Mit Whatsapp und Online-Beratung?



Michael Mettin

Allianz Generalvertretung
Poststraße 19

85586 Poing

Michael.Mettin@Allianz.de

www.allianz-mettin.de

Telefon 0 81 21.8 16 69

WhatsApp 0 81 21.8 16 69

© REBA Verlag





Wertstoffinseln (Standort-Nummer siehe Ortsplan)

- 1 Pliening, Wertstoffhof
Geltinger Str. 31**
- 2 Pliening, Lindenstraße**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 3 Pliening, Mitterweg
(Tennisparkplatz)**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 4 Gelting, Beim Greimel
(Markt Schwabener Straße)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 5 Landsham, Flurstraße
(Maibaum)**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 6 Landsham, Schulstraße
(neben Kindergarten)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 7 Landsham, Speicherseestraße
(Moos in Höhe Bushaltestelle)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor

- 8 Landsham, Ulrich-Nanshaimer-
Straße (östlich der Gruber
Straße)**
Papier, Glas, Altkleider, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor
- 9 Ottersberg, Getränke Widmann
Glas**
- 10 EDEKA (Parkplatz)**
Papier, Glas, Kunststoff, Aluminium, Verbundstoff, Weißblech und Styropor

Einwurfzeiten für die Container an den Wertstoffinseln:

Montag – Freitag 7.00 bis 19.00 Uhr
und Samstag 9.00 bis 19.00 Uhr, jedoch nicht an Sonn- und Feiertagen.

Wir appellieren an alle Bürger, mit dazu beizutragen, dass sich die Wertstoffinseln nicht in Müllhalden verwandeln. Sollten die Container überfüllt sein, bitten wir, auf einen anderen Standort oder den Wertstoffhof auszuweichen.

Energieversorgungs- unternehmen

Stromversorgung

Bayernwerk AG

Servicenummer
09 41 / 28 00 33 11
Störungsnummer
09 41 / 28 00 33 66
www.bayernwerk.de

Gasversorgung

Stadtwerke München

Servicenummer
08 00 / 79 67 96-0
Störungsnummer
08 00 / 7 96 88 80 00
privatkunden@swm.de
www.swm.de



Flurstr. 15 • 85652 Landsham • Tel.: 0157- 82 48 51 02
e-Mail: landtechnik.koeniger@gmail.com

VE | MÜNCHEN OST
Ver- und Entsorgung

© REBA Verlag

VE | MO

Blumenstr. 1 85586 Poing
Tel.: 0 81 21/ 701-0
Fax: 0 81 21/ 701-560

Störmeldestelle
Trinkwasser/ Schmutzwasser
Tel.: 0175/ 26 17 69 7

Glaserei
Meisterbetrieb

Katharina Kinshofer
Kirchheimer Str. 28 · 85652 Landsham

Mobil 01 71 / 8 79 03 32
Tel. 0 89 / 9 03 50 13
katharina.kinshofer@online.de

Festl & Kinshofer

► Heizöl schwefelarm / ecotherm ► Lagerhaus Poing
► Diesel ► Heintierbedarf
► Gartenmarkt

NEUFARNER STRASSE 8 | 85586 POING | TELEFON: 08121 / 82300

Öffnungszeiten Montag - Freitag 07.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
und Samstag 07.30 - 12.00 Uhr

WWW.FESTL-KINSHOFER.DE

**TRÄUMEN SIE VON EINEM TOP GEPFLEGTEN
AUTO ODER HABEN SIE
EINEN LEASINGRÜCKLÄUFER?**

© REBA Verlag

**Autopflege
DASASU GmbH**

Professionelle Autopflege von Hand

✉ autopflege-dasasu@web.de
📍 Erdinger Straße 24, Landsham Plienig
☎ +491638745275
🌐 www.autopflege-dasasu.de

**Jetzt ohne Umweg
Heizkosten sparen.**



Wenn Sie jetzt Ihre Heizung modernisieren, profitieren Sie in vielfacher Hinsicht. Deutlich niedrigere Heizkosten, innovative Technik und hoher Bedienkomfort.

VIESMANN
mehr als Wärme

Wir beraten Sie gern.

Widl & Wagner GmbH
Heizung · Sanitär · Lüftung

Münchner Straße 2 · 85599 Parsdorf
Tel. 0 89 / 90 49 00 27
Fax 0 89 / 90 49 00 29
E-Mail: info@widl-wagner.de

© REBA Verlag



Evangelisch-Lutherische Christuskirche Poing



Unser Pfarramt ist zuständig auch für unsere Gemeindemitglieder in Gelting, Landsham, Ottersberg und Pliening. Als neuzugezogenes Gemeindemitglied werden Sie uns vom Einwohneramt gemeldet. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen mit Ihnen und stehen Ihnen gerne jederzeit für spirituelle, seelsorgerliche, soziale und kulturelle Angebote zur Verfügung!

Wer wir sind? Wir sind eine junge evangelisch-lutherische Gemeinde in der Poinger Ortsmitte. Als Diasporagemeinde stellen wir eine überzeugte und gleichermaßen ökumenisch-offene Minderheit dar. Die Frohe Botschaft von Jesus Christus wollen wir zeitgemäß leben und verkündigen.

Unser moderner, schöner Kirchenraum ist täglich geöffnet und lädt ein zum Gebet, zu vielen Gottesdiensten, Andachten und Konzerten. Im Gemeindezentrum treffen sich Jung und Alt zu vielfältigen Veranstaltungen. Unser Haus beherbergt auch die Poinger Tafel, einen attraktiven Fairtrade-Laden sowie eine Seniorentanzgruppe.

Wir wollen eine Kirchengemeinde für die ganze Familie sein!

Das Gemeindezentrum mit Sakralraum ist von 2001, der Glockenturm (ein Werk des Plieninger Architekten Hübschmann) von 2014.

Herzlich willkommen!

Evangelisch-Lutherische Christuskirche Poing

Ev.-Luth. Christuskirche Poing
Gebrüder-Asam-Straße 6
85586 Poing

Telefon 0 81 21 / 97 17 36

Telefax 0 81 21/ 97 16 54

pfarramt.poing@elkb.de

www.christuskirche-poing.de

Pfarrer: Michael Simonsen

Büroöffnungszeiten

(Sandra Göttmann):

Mo. und Mi. 09.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 11.00 – 12.00 Uhr

Spendenkonto der

Kirchengemeinde Poing:

Kreissparkasse

München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE25 7025 0150 0000 6602 66

BIC: BYLADEM1KMS



Katholische Kirche St. Stephanus im Ortsteil Landsham

Pfarrei St. Andreas Kirchheim, Pfarrverband Kirchheim – Heimstetten

Die katholische Kirche St. Stephanus im Ortsteil Landsham gehört zum Pfarrverband Kirchheim-Heimstetten. Die erste Kirche (mit Friedhof) dürfte aus dem Jahr 1048 stammen.

1757 wurde mit dem Bau der heutigen Rokoko-Kirche von Johann Baptist Lethner, Erding, begonnen und 1758 vollendet.

Aus der alten Kirche wurden die kleine Stephanusfigur, der große Stephanus, die St. Anna Selbdritt und das Votivbild von 1712 übernommen. 1762 wurden die zwei Seitenaltäre (Marien- und Sylvesteraltar) gestiftet; im Jahr 1766 kamen Choraltar und Kanzel dazu.

1922 wurden die Fenster im neubarocken Stil eingebracht. Im Jahr 2000 sind Ambo und Volksaltar von Thomas Link aus Untersberger Marmor neu hergestellt worden. Die Außenmaße betragen 23,80 x 9,70 m. Im ca. 26 m hohen Turm rufen die Stephanusglocke (1856) und die Christusglocke (1968) zum Gebet. Die Zwiebelhaube ist mit Scharschindeln gedeckt.



Pfarrbüro

Pfarrer-Caspar-Mayr-Platz 2
85551 Kirchheim
Telefon 0 89 / 90 97 97 90
Telefax 0 89 / 90 97 97 97
St-Andreas.Kirchheim@ebmuc.de
www.st-andreas-kirchheim.de

Seelsorger

jederzeit nach Terminabsprache
über Pfarrbüro:

St. Andreas
Telefon 0 89 / 90 97 97 90 oder
St. Peter
Telefon 0 89 / 9 04 33 35
Pfarrer: Werner Kienle
Diakon: Michael Ibler
Gemeindereferentin:
Brigitte Engstler



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Gelting

Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Gelting

Die erste Erwähnung einer Kirche zu Gelting ist in den Freisinger Traditionen für das Jahr 813 festgehalten. Das Untergeschoss des heutigen Turms ist einem Kirchenbau aus dem 13. Jahrhundert zuzuordnen. Um 1450 wurde dieses Gotteshaus durch eine gotische Hallenkirche abgelöst. Deren Grundmaße entsprachen fast exakt der heutigen Kirche.

Letztere wurde in zwei Bauabschnitten von Münchner Stadtmaurermeistern geplant und erbaut. Im Jahre 1767 errichtete Balthasar Trischberger zusammen mit Münchner Zimmerleuten den mehrgliedrigen, prächtigen Kuppelturm nach Plänen von Johann Michael Fischer. 1785 konnte Franz Anton Kirchgrabner Kirchenschiff und Chor im Stil des aufkommenden Klassizismus fertig stellen.

Am Hochaltar thront hinter geschnitztem Bühnenvorhang die hervorragend schöne gotische Madonna mit Kind, einst als wundertätig viel aufgesucht. Der (Markt) Schwabener Maler Johann Georg Lichtmanegger hat die Gewölbe im Erbauungsjahr mit marianischen Fresken geschmückt. An der Kanzel findet sich eine kunstvoll geschnittene Signatur mit der Zahl 1787 und den Buchstaben P-J-R-A-M-P. Sie verrät uns das Jahr der Kirchenausstattung und beweist zumindest die Mitwirkung des Rokoko-Bildschnitzers Philipp Jakob Rämpl.



Pfarrverband Gelting – Finsing Katholisches Pfarramt Gelting

Markt Schwabener Straße 15
85652 Pliening

Telefon 0 81 21 / 8 14 69

Telefax 0 81 21 / 8 08 92

pv-gelting-finsing@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mi. und Do. 09.00 – 11.00 Uhr

Pfarrer Norbert Joschko

Sr. Cäcilia Schwaiger,

Gemeindereferentin

Die Marienkapelle im Griesfeld

Als Zeichen des Dankes für die Rettung aus einer lebensbedrohenden Notlage ist die Votivkapelle zu Ehren der Mutter Gottes draußen im Griesfeld erbaut worden.

Zahlreiche Plieninger Bürger haben den Stifter bei seinem löblichen Unternehmen durch praktische Mithilfe und großzügige Spenden unterstützt. So ist im Süden Plienings eine wohl ausgestattete Kostbarkeit gelebter Marienverehrung entstanden. Am 12. Mai 2013 ist die Kapelle feierlich eingeweiht worden. Sie wird oft und gerne von frommen Betern aufgesucht.



Die Filialkirche zum Hl. Kreuz in Piening

Die Archäologie fand 1978 heraus, dass in Piening um 1000 eine erste Holzkirche gebaut wurde, welche in Lage, Form und Größe mit dem heutigen Gotteshaus identisch war.

Um 1200 wurde an ihrer Stelle die heute noch bestehende Kirche zum Hl. Kreuz errichtet, der älteste Backsteinbau im Landkreis. Es ist uns ein einschiffiges, romanisches Dorfkirchenlein erhalten geblieben mit halbrunder Apsis, ein seltener und sehr wertvoller Vertreter dieses Typs. 1885 wurde ein niedriger Dachreiter durch den heutigen Turm ersetzt und der einst nordseitige Kircheneingang an die Westseite verlegt. Das Altarblatt des barocken Choral-tars zeigt die Kreuzigung Christi, eine sehr schöne Arbeit. Der Kunsthistoriker Michael Hartig vermutete, dass hier ein Gemälde des Venezianers

Jacopo Tintoretto (1518 – 1594) frei kopiert worden ist. Gotische Plastiken sind günstig an den Wänden ver-

teilt und bereichern die Ausstattung dieses altherwürdigen, kirchlichen Kleinods.



Die Pankratiuskapelle in Ottersberg

Im Jahre 1980 feierten die Bewohner von Ottersberg das 1000-jährige Bestehen ihres Dorfes. Dies war der Anlass für sie, in vorbildlicher Gemeinschaftsleistung die schöne Ka-

pelle zu errichten. Sie steht ganz nahe dem Platz, den einst die uralte Dorfkirche zum hl. Pankratius einnahm. Jahrelang war die alte Kirche von Ottersberg dem Verfall preisge-

geben und musste 1797 schließlich für immer geschlossen werden, ehe sie als entbehrlich bezeichnet und 1806 auf Abbruch versteigert wurde.

Maandacht an der Pankratiuskapelle Ottersberg



Friedhöfe

Im Gemeindegebiet gibt es drei Friedhöfe, davon:

- in Pliening ein gemeindlicher Friedhof
- in Gelting ein kirchlicher Friedhof
- in Landsham ein kirchlicher Friedhof



Urnenwand in Landsham



Urnenwand in Pliening

In schweren Zeiten
möchten wir Ihnen
eine verlässliche
Stütze sein.

© REBA Verlag



www.bestattungen-imhoff.de

Bestattungen
Imhoff

Rund um die Uhr für Sie da:

Grafing-Bahnhof	08092 - 862 78 00
Grafing	08092 - 23 27 70
Poing	08121 - 257 50 30
Vaterstetten	08106 - 303 50 10
Zorneding	08106 - 379 72 70



- Stoffe
- Nähmaschinen
- Nähkurse
- Nähmaschinenreparatur
- Kurzwaren
- Schnittmuster
- und mehr ...

Wir haben alles was
das Näh-♥begehrt



Münchener Straße 3
85652 Pliening
Telefon 08121/5302
info@ela-stoffmanufaktur.de
info@naehzentrum-muenchen-ost.de
www.ela-stoffmanufaktur.de
www.naehzentrum-muenchen-ost.de

E-BIKE CENTER PLIENING



- E-Mountainbike • E-Fat • E-Trekking • E-Citybike • E-Faltrat • JobRad • BikeLeasing
- inkl. Service-Werkstatt

Münchener Str.3 · 85652 Pliening · Tel. 08121-9028170
www.e-bike-muc.de

**Bestes Preis-
Leistungs-Verhältnis**

UNSER MOTTO LAUTET: REINKOMMEN – WOHLFÜHLEN – AUSPROBIEREN – MITNEHMEN



hund
möbelwerke

GRAF

bürodesign GmbH
Büro + Objekteinrichtung

- Beratung
- Planung
- Realisierung

GRAF bürodesign GmbH
Büro + Objekteinrichtung

Benediktbeuernstraße 1
85652 Pliening

fon 08121/80624

fax 08121/80697

info@graf-buerodesign.de
www.graf-buerodesign.de

Hören
neu
erleben.

**Terminvereinbarung
Tel. 08121 2534425**



HÖREGOTT
Hörakustik

Bayernwerkstr. 8 · 85464 Neufinsing
Tel. 08121 2534425

info@hoeregott-hoerakustik.de

www.hoeregott-hoerakustik.de

Mo. bis Do. 09.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 09.00 – 13.00 Uhr



Soziale Einrichtungen und Hilfen

Beratungsstelle Frauennotruf Ebersberg

Bei häuslicher und sexualisierter Gewalt
Bahnhofstr. 13 a, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 81 10
www.frauennotruf-ebersberg.de/

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Telefon 08000 / 116 016
www.hilfetelefon.de

Weißer Ring e.V. Außenstelle Ebersberg

wr.ebersberg@gmx.de
www.ebersberg-bayern-sued.weisser-ring.de
www.weisser-ring.de
Opfertelefon: 116006 bundesweit anonym und kostenlos

Sprechstunden der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ebersberg

Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-199
gleichstellungsstelle@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Sprechstunden
jeden Dienstag 09.30 – 13.30 Uhr
in Poing, Bürgerhaus/
1. Stock, Bürgerstr. 1
Telefon 0 89 / 32 70 84 60
www.haar.donum-vitae-bayern.de

Anonyme Alkoholiker

Landwehrstr. 9, 80336 München
Telefon 0 89/ 55 56 85
aa-muenchen@anonyme-alkoholiker.de
www.anonyme-alkoholiker.de

Blaues Kreuz

shg-altenerding@blau-kreuz-muenchen.de
www.blaues-kreuz.de/de/wege-aus-der-sucht

Caritas Fachambulanz für Suchterkrankungen

Für Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Spielsüchtige und deren Angehörige
Telefon 0 80 92 / 2 32 41-50
fachambulanz-ebe@caritasmuenchen.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de/fachambulanz-fuer-suchterkrankungen-ebersberg

Deutscher Diabetiker-Bund

Kontaktadresse Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 38 20
www.diabetikerbund-bayern.de/gruppen-termine/muenchen-land/ebersberg.html

Diakids Ebersberg

diakids.ebersberg@diabetikerbund-bayern.de

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit Ebersberg

Floßmannstr. 2, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 32 10-25
fol-Ebersberg@diakonie-rosenheim.de
www.diakonie-bayern.de

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung durch die Diakonie Ebersberg

Bürgermeister-Müller-Str. 1 b, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 32 10 20
schube-ebersberg@sd-obb.de
www.dwro.de/standorte/einrichtung/schuldner-und-insolvenzberatung-ebersberg

Caritas-Zentrum Ebersberg

Bahnhofstr. 1, 85567 Grafing
Telefon 0 80 92 / 23 24 10
cz-ebe@caritasmuenchen.de
www.caritasebersberg.de

Helferkreis im Landkreis Ebersberg e.V.

Unfall- und Notfallbetreuung
Telefon 01 72 / 8 91 40 01

Der Kinderschutzbund Kreisverband Ebersberg e. V.

Von-Feury-Str. 10, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 46 46
info@kinderschutzbund-ebersberg.de
www.kinderschutzbund-ebersberg.de

Jugendmigrationsdienst

Unterstützung für junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren
Bürgermeister-Müller-Str. 1 b, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 32 10 28
www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/ebersberg

Nachbarschaftshilfe Kirchheim, Heimstetten, Landsham e.V.

Heimstettner Str. 2,
85551 Kirchheim
Telefon 0 89 / 9 03 07 59
info@nbhk.de
www.nbhk.de

Nachbarschaftshilfe (ehrenamtlich) des Pfarrverbandes Gelting/Finsing

Telefon 0 81 21 / 8 23 95 oder
Telefon 01 75 / 3 77 17 50



Ambulante Pflegedienste

Die ambulanten Pflegedienste haben ein unterschiedliches Leistungsangebot, bitte erkundigen Sie sich telefonisch oder auf den jeweiligen Homepages im Internet.

Pflegecom GbR

Schwabener Weg 4
85551 Kirchheim
Telefon 0 89 / 41 07 94 28
gruberrobert@arcor.de
www.pflegecom.com

Pflegeambulanz Richard Mautner

Schwanenstr. 27 d, 85586 Poing
Mobil 01 76 / 22 60 61 10
Telefon 0 81 21 / 4 76 77 36
info@pflegeambulanz-
richard-mautner.de
www.pflegeambulanz-
richard-mautner.de

Pflegestern Poing

Marktstraße 4 b, 85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 2 56-299
Telefax 0 81 21 / 2 56-260
pflegedienst-poing@
pflegesterngmbh.de
www.pflegesterngmbh.de

Pflegeambulanz – häusl. Alten- und Krankenbetreuung Gisela Mautner

Neufarner Straße 58, 85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 91 21 26,
0 81 21 / 42 86 42
pflegeambulanz.Mautner@web.de

Ambulanter Pflegedienst St. Krispin

Wendelsteinstraße 10
85591 Vaterstetten
Telefon 0 81 06 / 99 85
Mobil 01 71 / 8 34 20 06
pflege@sankt-krispin.de
www.sankt-krispin.de

Pflegedienst Reinert

Feldkirchener Str. 7 c
85551 Heimstetten
Telefon 0 89 / 1 22 23 70 90,
0 89 / 1 22 23 70 92
info@pflegedienst-reinert.de

Pflegeeinrichtungen

Pflegestern Seniorenservice GmbH (Zentrale)

Rathausstraße 4, 85586 Poing
Telefon 0 81 21 / 7 60 94 60
info@pflegesterngmbh.de
www.pflegesterngmbh.de

Pflegestern Seniorenzentrum Finsing mit Tagespflege

Münchner Str. 8, 85464 Finsing
Telefon 0 81 21 / 2 20 61 59
info@pflegesterngmbh.de
www.pflegesterngmbh.de

Pflegestern Seniorenzentrum Anzing

Anna-Ismaïr-Weg 2
85646 Anzing
Telefon 0 81 21 / 7 72 69 11
info@pflegesterngmbh.de
www.pflegesterngmbh.de

Weitere Pflegeeinrichtungen des
Pflegesterns unter:
www.pflegesterngmbh.de

Collegium 2000 gGmbH mit Tagespflege

Räterstraße 21, 85551 Kirchheim
Telefon 0 89 / 94 56 70
info@collegium2000.com
www.collegium2000.net

AWO-Seniorenzentrum Markt Schwaben

Trappentreustraße 12
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 93 16-0
info@sz-mts.awo-obb.de
www.awo-obb-senioren.de/unsere-
einrichtungen/markt-schwaben/
awo-seniorenzentrum-
markt-schwaben/

AWO-Seniorenzentrum Kirchseeon

Am Dachsberg 1-3
85614 Kirchseeon
Telefon 0 80 91 / 56 92-0
info@sz-kir.awo-obb.de
www.awo-obb-senioren.de/unsere-
einrichtungen/kirchseeon/awo-
seniorenzentrum-kirchseeon/

Pflegeheim Walterhof Markt Schwaben

Bahnhofallee 2
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 35 64
info@pflegeheim-walterhof.de
www.pflegeheim-walterhof.de

Pichlmayr Seniorenhaus am Burgerfeld Markt Schwaben

Burgerfeld 4
85570 Markt Schwaben
Telefon 0 81 21 / 25 70-0
markt.schwaben@pichlmayr.de
www.pichlmayr.de/marktschwaben

CARECON Seniorenwohnpark Vaterstetten GmbH

Fasanenstraße 24
85591 Vaterstetten
Telefon 0 81 06 / 3 85-0
kontakt@carecon-vaterstetten.de
www.seniorenwohnpark-
vaterstetten.de

Caritas Altenheim St. Korbinian

Brunnenstr. 28, 85598 Baldham
Telefon 0 81 06 / 36 01-0
st-korbinian@caritasmuenchen.de
www.caritas-altenheim-baldham.de



Caritas Altenheim Marienheim Glonn

Rotter Straße 10, 85625 Glonn
Telefon 0 80 93 / 9 09 00
marienheim@caritasmuenchen.de
www.caritas-altenheim-glonn.de

Seniorenheim

Haus Bartholomäus

Anzinger Straße 17
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 99 67-0
Kostenfrei 08 00 / 1 06 01 30
haus-bartholomaeus@compassio.de
www.compassio.de/standorte/haus-bartholomaeus/

Evangelisches Pflegeheim im Reischlhof

Ignaz-Perner-Straße 15
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 53 31-0
aph-reischlhof@im-muenchen.de
www.im-muenchen.de

Pichlmayr Senioren-Zentrum Ebersberg

Münchener Straße 9
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 2 47 17-0
ebersberg@pichlmayr.de
www.pichlmayr.de

Weitere unterstützende Angebote für Seniorinnen und Senioren

Zentraler Sozialdienst – Landkreis Ebersberg

Präventive Hausbesuche bei Senioren im Landkreis Ebersberg

Landratsamt Ebersberg, Eichthal-
straße 5, 85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 8 23-407,
0 80 92 / 8 23-107,
0 80 92 / 8 23-488,
0 80 92 / 8 23-612
zentraler-sozialdienst@lra-ebe.de
www.lra-ebe.de

Bezirk Oberbayern

Servicestelle der Sozialverwaltung
Unter anderem – Hilfe zur Pflege
ambulant /stationär
Telefon 0 89 / 21 98-21010,
0 89 / 21 98-21011 und
0 89 / 21 98-21012

servicestelle@bezirk-oberbayern.de
www.bezirk-oberbayern.de

Alzheimer Gesellschaft Ebersberg e.V.

www.alzheimergesellschaft-ebersberg.de/

Betreuungsverein für Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Ebersberg und Erding e.V.

www.btv-ebe.de/

Brücke Ebersberg e.V. (Betreuungsverein im Süden des Landkreises Ebersberg)

[www.bruecke-ebersberg.de/
betreuungsgesetz](http://www.bruecke-ebersberg.de/betreuungsgesetz)

Landratsamt Ebersberg – Betreuungsstelle

www.lra-ebe.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

[www.caritas-nah-am-naechsten.de/
caritas-zentrum-ebersberg](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de/caritas-zentrum-ebersberg)

Sozialpsychiatrische Dienste Ebersberg

[www.im-muenchen.de/
sozialpsychiatrie](http://www.im-muenchen.de/sozialpsychiatrie)

Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg e.V.

Pfarrer-Guggetzer-Straße 3
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 25 69 85
[kontakt@hospizverein-
ebersberg.de](mailto:kontakt@hospizverein-ebersberg.de)
www.hospizverein-ebersberg.de

Netzwerk Trauer

www.netzwerktrauer-ebe.de





Medizinische Versorgung

Ärzte

Allgemeinärztin, Hausärztin

Dr. med. Jacqueline Reddig

Münchener Straße 7
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 7 88 22
info@dr-reddig.de
www.dr-reddig.de

Privatpraxis Dr. med.

Johann König

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren – Akupunktur
Landsham, Erdinger Straße 10
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 90 13 93 55

Apotheke

St.-Ulrich-Apotheke

Münchener Straße 3
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 8 11 45
www.ulrich-apo.de

Krankenhäuser

Kreisklinik Ebersberg

Pfarrer-Guggetzer-Str. 3
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92 / 82-0
www.klinik-ebe.de

Kreiskrankenhaus Erding

Bajuwarenstr. 5, 85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 59-0
www.klinikum-erding.de

Defibrillatoren retten Leben

In der Gemeinde Pliening stehen an folgenden Orten öffentlich zugängliche Defibrillatoren zur Verfügung:

Bürgerhaus Pliening
Tennisheim Pliening
Mehrzweckgebäude Landsham



Sonstige Heilberufe

Gesundheitszentrum Pliening

Praxis für Krankengymnastik,
Physiotherapie und Rehabilitation
Anette Jope
Geltinger Str. 13, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 97 32 23
www.gesundheitszentrum-pliening.de

Physiotherapie und

Yoga Ottersberg

Henning Vollbrecht

Ottersberg, Melchior-Huber-Str. 22
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 22 06 94
www.physio-yoga-ottersberg.de

Naturheilpraxis Anita Wimmer

Landsham, Mövenstraße 27
85652 Pliening
Telefon 0 89 / 90 19 82 09
www.heilpraxis-anita-wimmer.de/

Naturheilpraxis M. Aisenpreis

Griesfeldstr. 20, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 41 09 17
www.naturheilpraxis-aisenpreis.de

Heilpraktikerin /

Physiotherapeutin Ilona Gröber

Gotenstr. 9, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 9 94 01 88
www.ilonagroeber.de

Med. Fußpflege

Brunhilde Ehrmüller

Gelting, Markt Schwabener Str. 8
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 8 14 77

Med. Fußpflege Monika Lainer

Kreuzgasse 1, 85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 8 24 41
www.kosmetik-pliening.de/

Med. Fußpflege Elfi Hoiß

Telefon 089 / 9 03 73 98

Die Auflistungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit, da Ärzte ihre Praxis nicht bei der Gemeinde anmelden müssen.



dres. florian & claudia

müller-stahl
zahnärzte



- Implantologie
- Parodontologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Eigenes Meisterlabor
- Eigenes Prophylaxezentrum

Mo. bis Do. 7.30 - 20.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.30 Uhr
Telefon: 08121 8 22 48

Bürgerstr. 2 (im City Center 2)
85586 Poing
www.dr-mueller-stahl.de



KLEINTIERPRAXIS

Beckmann-Müller

Dr. med. vet. Silke Beckmann-Müller
Tierärztin

Poststr. 18 · 85586 Poing · tel 08121 78851
fax 08121 976702 · www.tierarzt-poing.de

Reine Terminsprechstunde
Mo – Fr 9 – 12 Uhr · Mo, Di, Do 16 – 19 Uhr
Fr 16 – 20 Uhr

➤ **Ab August 2020 neue Adresse:** ➤
Bürgermeister-Germeier-Str. (alter REWE)

Suschko[®]

Hörgeräte



Miron Suschko
Inhaber und
Hörakustikmeister

Matthias Jeschke
Hörakustikmeister
und Filialleiter

Miron Suschko, Inhaber und Hörakustikmeister,
freut sich Sie mit seinem Team um Filialleiter
Matthias Jaeschke in seinem Fachgeschäft
begrüßen zu dürfen.

Kirchheim bei München
Heimstettner Str. 4a
T: 089 99 22 93 99
E: kirchheim@suschko.de
www.suschko.de



Beschützen ist unsere Leidenschaft.



VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

Daniela Maier

Erdinger Straße 1 · 85609 Aschheim · Tel. 089 959581-0
versicherungen@maier-aschheim.de

 **Finanzgruppe**

Freiwillige Feuerwehr Gelting

Gründung

Die Freiwillige Feuerwehr Gelting wurde am 15.04.1885 zeitgleich mit dem Kauf einer Saug- und Druckspritze, die auch heute noch immer voll funktionsfähig im Feuerwehrgerätehaus steht, gegründet.

Die Fahrzeuge – damals und heute

Die Modernisierung des Feuerlöschwesens in Gelting erfolgte nach dem Krieg durch eine Motorspritze, auf diese bereits im Jahr 1954 ein Tragkraftspritzenanhänger folgte. Schon 1961 kaufte die damalige Gemeinde Gelting ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF auf Basis eines Ford Transit. 1979 wurde der Nachfolger, ein Mercedes-Benz 308, in Dienst gestellt. Im Jahre 2004 ist ein Mehrzweckfahrzeug angeschafft worden, dessen Aufbau komplett in Eigenleistung erbracht wurde. Einen großen technologischen Sprung stellte die Beschaffung des heutigen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20 im Jahr 2006 dar. 2015 konnte außerdem ein gebrauchter Verkehrssicherungsanhänger in Dienst gestellt werden. Dieser wird vor allem zur Absicherung von Einsatzstellen auf Kraftfahrstraßen wie der Flughafen-tangente Ost benötigt.

Freiwillige Feuerwehr Gelting

Feuerwehrhaus:

Geltinger Straße 45, 85652 Pliening

Telefon 0 81 21 / 77 10 44

Telefax 0 81 21 / 77 11 40

1. Kommandant: Hubert Bichler

Fraundienststraße 8

85652 Gelting

Telefon 0 81 21 / 9 80 64 83

Handy 01 72 / 7 01 13 53

kommandant@ffwgelting.de

www.ffwgelting.de



Die Unterbringung

1966 wurde das erste Geltinger Feuerwehrhaus am Hofanger abgerissen, ein Umzug in die alte Schulgarage folgte. 1984 konnte die FF Gelting in das ehemalige Schulgebäude an der Markt Schwabener Straße einziehen, wo die Geltinger Feuerwehr bis zum Jahr 2003 untergebracht war. 2003 erfolgte der Umzug ins neue Domizil an der Geltinger Straße.

Der **Feuerwehrverein** wurde erst 1999 gegründet. Dieser gemeinnützige, eingetragene Verein setzt sich aus der Vorstandschaft, den aktiven, ehemals aktiven sowie fördernden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern zusammen.

Die Freiwillige Feuerwehr heute

Durchschnittlich rückt die FF Gelting zu etwa 45 Einsätzen (Brände, technische Hilfeleistungen, freiwillige Tätigkeiten) pro Jahr sowohl im Ortsgebiet als auch darüber hinaus aus, wobei die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren stets sehr gut ist. Zu den Ausbildungsschwerpunkten gehören neben der klassischen Löschfähigkeit – vor allem unter Atemschutz – die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Absturzsicherung, Hochwasserschutz, die Standard-Dekontamination bei Gefahrgutunfällen sowie die Brandschutzerziehung an der benachbarten Schule und dem Kindergarten.

Die Freiwillige Feuerwehr Gelting verzeichnet dabei derzeit mehr als 60 aktive Mitglieder.

Dazu zählt auch die Jugendfeuerwehr, die seit bald 45 Jahren in Gelting besteht und aus der sich ein Großteil der derzeit aktiven Mannschaft herausgebildet hat.

Die Feuerwehranwärter*innen erhalten in regelmäßigen Übungen unter Anleitung der drei Jugendwart*innen neben ihrer Grundausbildung auch die Vorbereitung auf die jährliche Kreisjugendübung mit Wissenstest, die bayerische Jugendleistungsprüfung sowie die deutsche Jugendflamme.

Interessierte Jugendliche ab 12 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!





Freiwillige Feuerwehr Landsham



Die Freiwillige Feuerwehr Landsham besteht aktuell (Stand Januar 2021 aus 57 aktiven und 235 passiven Mitgliedern, sowie einer 3-köpfigen Jugendgruppe. Sie verfügt über zwei Löschfahrzeuge – Neues HLF 20 (seit dem 10.5.2021 in Betrieb, ersetzt das bisherige TSF Baujahr 1981) und einem LF 8/6 (Baujahr 1997).

Das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Landsham umgreift derzeit das westliche Gemeindegebiet der Gemeinde Pliening. Zu ihren Aufgaben zählen: Retten, Bergen, Löschen und Unterstützen von Hubschrauber-Landungen für Rettungsdienste. Eine große Erweiterung des Aufgabengebietes hat sich in den letzten Jahren durch das Landshamer Gewerbegebiet ergeben, mit folgenden Einsatzkriterien:

Große Lagerhallen mit Hochlagerregalen, Gefahrstofflagerungen, lebensmittelproduzierende Betriebe – hierdurch sind aktuell sieben Brandmeldezentralen aufgeschaltet.

Die Aktivitäten des Feuerwehrvereins, der 1981 gegründet wurde, sind: Unterstützung der aktiven Arbeiten, Organisieren von Veranstaltungen, wie z.B.: monatlicher Stammtisch am ersten Donnerstag des Monats, der nicht nur von Mitgliedern, sondern von allen interessierten Bürgern besucht werden kann, Schafkopfturniere im Frühjahr und Watt-Turniere im Herbst sowie das alljährliche, traditionell im Sommer stattfindende Feuerwehr-Dorffest. Wir hoffen, nach den Corona-Beschränkungen das Vereinsleben wieder aufnehmen und aufblühen zu lassen.

Ein wichtiges Anliegen der Freiwilligen Feuerwehr ist, die Integration der neuen Ortsbürger zu ermöglichen.

Alle fünf Jahre wird der ortsansässige Maibaumverein von allen aktiven sowie passiven Mitgliedern tatkräftig unterstützt – nächster Termin ist Mai 2025.

**Wir freuen uns, neue Mitglieder – passiv oder aktiv –
in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.**

Freiwillige Feuerwehr Landsham

Feuerwehrhaus:
Speicherseestraße 10
85652 Pliening/Landsham
Telefon 0 89 / 9 04 31 83
info@ffw-landsham.de
1. Kommandant: Johann Körner
Telefon 01 79 / 5 14 57 12
www.ffw-landsham.de





Freiwillige Feuerwehr Pliening



Die Freiwillige Feuerwehr Pliening wurde im Jahre 1860 gegründet und ist eine von drei Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde und verfügt momentan über zwei Löschfahrzeuge, ein Mehrzweckfahrzeug, einen mobilen Stromerzeuger mit LED-Beleuchtungsmast und einen speziellen Ölschadensanhänger, der von der Werkfeuerwehr OMV zur Verfügung gestellt wurde.

466 Tage nach dem ersten Spatenstich konnte das neue Feuerwehrhaus am 27.12.2020 in der Geltinger Straße bezogen und in Betrieb genommen werden.



Freiwillige Feuerwehr Pliening

Feuerwehrhaus:

Geltinger Straße 43a
85652 Pliening

1. Kommandant: Christian Erl
Lohfeldweg 7, 85652 Pliening
www.ffw-pliening.de



Es ist ein Meilenstein in der 160jährigen Geschichte. Es handelt sich um ein modernes und zweckmäßiges Feuerwehrhaus mit 4 Stellplätze mit zusätzlicher Waschhalle, Schlauchpflgeanlage, verschiedenen Werkstätten, Lagerflächen, Schulungsraum, Büro und Sozialräume.

Die aktiven Mitglieder teilen sich auf mehrere Löschgruppen auf. Außerdem gibt es eine Jugendgruppe im Alter von 12 bis 17 Jahren und eine Kinderfeuerwehr von 6 bis 12 Jahren.

Freiwillige Feuerwehr ist mehr ...

... als nur Feuer löschen. Natürlich ist die Brandbekämpfung unsere ureigenste Aufgabe. Den größten Teil des Einsatzgeschehens machen heutzutage aber die technischen Hilfeleistungen von der eingeklemmten Person nach einen schweren Verkehrsunfall, über den Wasserschaden bis hin zur Tierrettung aus.

Aufgabe der Feuerwehr ist aber auch, die Fahrzeuge und Gerätschaften zu warten und zu prüfen, Treffen der Jugendfeuerwehr zu organisieren oder auch „nur“ die regelmäßigen Übungen durchzuführen.

Die Feuerwehr Pliening ist eine freiwillige Feuerwehr, d.h., alle Mitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung.

Feuerwehrleute sind ...

... engagiert, zuverlässig und hoch motiviert. Der richtige Umgang mit technischem Gerät und die Zusammenarbeit sind Voraussetzung, um im Ernstfall Menschen helfen zu können. Ein Feuerwehrangehöriger trainiert dies in seiner Freizeit regelmäßig. Die Grundlagen dafür und sein Fachwissen werden ihm in seiner Feuerwehr und bei Lehrgängen und Fortbildungen vermittelt. Die Faszination für Technik, die Kameradschaft und das gute Gefühl, geholfen zu haben, motiviert die Feuerwehrleute in ihrem Ehrenamt. Bei der Feuerwehr wird jeder mit seinen persönlichen Fähigkeiten gebraucht. Jeder findet seinen Platz im Team.

Sie können ...

... uns unterstützen, indem Sie für die Arbeit der Feuerwehr eintreten. Werden Sie selbst aktiv und übernehmen Sie Verantwortung. Gestalten Sie Ihre Freizeit mit Sinn.



TSV Pliening-Landsham e.V.

TSV Pliening-Landsham e.V.

Geschäftsstelle Kirchweg 27
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 7 18 81
Telefax 0 81 21 / 7 32 01
info@tsv-pliening.de
www.tsv-pliening.de
Abteilungen:
Fußball, Karate, Gymnastik und
Tanz, Tischtennis

Tennisclub Pliening

Tennisclub Pliening

Mitterweg 18
85652 Pliening
Telefon 0 81 21 / 8 11 35
www.tcpliening.de

Sportanlagen

- Turnhalle bei der Volksschule Pliening
- Sportplatz, 2. Rasenspielfeld und Kleinspielfeld in Pliening am Kirchweg 27

Bolzplätze

- in Landsham an der Gruber Straße
- in Landsham-Moos, Speicherseestraße

Rodelhügel

- Landsham an der Ulrich-Nanshaimer-Straße
- Ottersberg, An der Leiten
- Gelting, Am Karnerberg

Skateranlage und Streetball-Court

- Pliening, am Sportplatz, Kirchweg 27

Volleyballanlage

- Pliening, auf der Wiese nördlich des Bürgerhauses
- Landsham an der Ulrich-Nanshaimer-Straße

Kleinspielfeld mit Sportheim



Tennisanlage mit Clubheim



Sportplatz mit Skateranlage und Streetballcourt



Turnhalle





Vereine und Verbände

Arbeiter- und Burschenverein Landsham

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverband Pliening

Bayerischer Bauernverband, Ortsverband Gelting

Bayerischer Bauernverband, Ortsverband Pliening

Bürgerverein Landsham

Bund Naturschutz – Ortsgruppe Pliening

Burschenverein Pliening

Dirndlverein D'wuid'n Bix'n

Dorfgemeinschaft Ottersberg e.V.

Elterninitiative Pliening e.V.

FC Bayern München Fan-Club „Rot für die Welt“ e.V.

Fischerfreunde Eisvogel e. V.

Förderverein Jugendraum Pliening e.V.

Frauengruppe der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Gelting

Freiwillige Feuerwehr Gelting e.V.

Freiwillige Feuerwehr Landsham e.V.

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Pliening e.V.

Friedreich Ataxie Förderverein

G.T.E.V. Stoabergler Gelting e.V.

Heimatverein Pliening e.V.

Jagdgenossenschaft Gelting

Jagdgenossenschaft Pliening

Kegelclub KC VIVIMUS Pliening

Kirchenverwaltung Landsham

Krieger- und Soldatenverein Gelting-Pliening

Maibaumverein Landsham e.V.

Modellbahnclub Poing

Musikkapelle Gelting e.V.

Nachbarschaftshilfe Kirchheim,
Heimstetten, Landsham e.V.

Ottersberger Kulturpanorama e.V.

Pfarrgemeinderat Gelting

Pleaninga Theaterbagasch e.V.

Reitverein Selmerhof – Pliening

Schützengesellschaft Eichenlaub-
Zengermoos e.V. Landsham

Schützengesellschaft Ottersberg e.V.

Stockschützenverein Landsham

Tennisclub Pliening e.V.

TSV Pliening-Landsham e.V.

VdK – Ortsverband Pliening

Verein der Gartenfreunde Landsham

Verein Landshamer Sportfischer 1985 e.V.

Veteranen- und Kriegerverein Landsham

© REBA Verlag

SEA-BAU

Akustik & Trockenbau • Altbausanierung

Münchener Str. 3 • Pliening 85652
004915175187812 • seabau2@gmail.com



Impressum:

Herausgeber: REBA-VERLAG
Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising
Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22
info@reba-verlag.de, www.reba-verlag.de
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pliening
und den erwähnten Einrichtungen, Vereinen,
Institutionen und Einzelpersonen.

V.i.S.d.P.: REBA-VERLAG

Wir haben uns bemüht, die in dieser Broschüre
enthaltenen Informationen vollständig und rich-
tig darzustellen. Trotzdem ist es möglich, dass
die eine oder andere wichtige Adresse bzw. der
eine oder andere wichtige Hinweis fehlt oder
eine Ergänzung notwendig erscheint. Bitte teilen
Sie uns dies unter den o.g. Kontaktdaten mit.

Konzept und Realisierung: REBA-VERLAG
© Copyright by REBA-VERLAG

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Ein-
tragungen wird keine Haftung übernommen.
Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die
fotomechanische Wiedergabe und Speicherung
in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet. Die
Verwendung der Anzeigen zur Veröffentlichung
außerhalb dieser Publikation ist ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages unzulässig und
strafbar.

© Fotos: Gemeinde Pliening, bei den erwähn-
ten Einrichtungen, Vereinen, Institutionen und
Einzelpersonen.

Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutz-
ansprüche Dritter sind ausschließlich die Text-
und Bildlieferanten verantwortlich. Bei sämt-
lichem zugesandtem Material (Texte, Bilder,
Logos etc.) gehen wir von der Einwilligung zur
Veröffentlichung und der Richtigkeit als auch
Korrektheit rechtlicher Ansprüche aus.

6. Auflage 2021

Auflagenhöhe: 3.620 Exemplare
Druck: FIBO Druck und Verlags GmbH
82061 Neuried

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebe-
reich sowie Aushändigung an die Neubürger bei
der Anmeldung im Rathaus.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C002098



klimaneutral
Printprodukt

natureOffice.com | DE-077-217338

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern des Öfteren die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Danke!

Sehr verehrte Werbepartner,

wir möchten uns sehr herzlich für die Schaltung Ihrer Werbeanzeige in der neuen Bürgerinformationsbroschüre bedanken. Sie haben dadurch die besondere und umfangreiche Gestaltung erst möglich gemacht.

Ihr REBA-Verlag, Freising

Ich bedanke mich bei allen Firmen und Gewerbe-
treibenden für die freundliche Aufnahme und das
entgegengebrachte Vertrauen.
Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Patrick Völkel

Werbeberater des REBA-VERLAGES



Lokal kaufen!

**Was anderes
kommt mir
nicht in die Tüte!**



Kaufkraft am Ort erhalten:

Liebe Plieningern und Plieningern,
sehr verehrte Leserinnen und Leser,
bitte denken Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen an das vielfältige
Angebot der hierwerbenden Betriebe und Gewerbetreibenden.
Zeigen Sie Treue und Solidarität, damit auch in Zukunft auf das viel-
fältige Angebot in der Gemeinde zurückgegriffen werden kann. Die
Nähe zum Betrieb und der persönliche Kontakt sichert termingerechte
Ausführung, Qualität und Service. Sie bilden aus und schaffen Arbeits-
plätze vor Ort.

IHRE Kaufentscheidung hat Gewicht und direkten Einfluss.

Straßenverzeichnis

Ackerweg	H6	Gangsteig	B6-C6	Mesnergasse	G2-3
Alemannenstr.	G3	Gänsbrunnenweg	F2	Mitterweg	E2-F2
Alpenweg	F3	Gartenweg	C4-C5	Mövenstraße	B5
Am Bründlerfeld	F3	Geltinger Au	I3	Münchener Straße	F2
Am Einfang	F2	Geltinger Str.	F2-G3	Nandostraße	C5-6
Am Gfüll	C5	Geltoweg	H1-I1	Neufarner Straße	H3
Am Heckenacker	H3	Gerharding	A4	Ottersberger Weg	C5-H5
Am Karnerberg	H3	Gewerbestr.	B5-C6	Pankrazweg	H5-6
Am Keferloher Weg	G2	Gigging	I2	Parsdorfer Straße	C6
Am Moosrain	C4-D4	Glockenbecherweg	C6	Petriweg	F2
Am Schmiedanger	F3-G3	Gotenstr.	G3-4	Pfarrer-Kressierer-Straße	H3
Am Seelkopf	G3	Griesfeldstr.	F3	Pleonstraße	F3
Am Tanzflechl	H2	Gruber Str.	C5-C6	Poinger Str.	G3
Am Urteil	H3-I3	Hachinger Weg	C6	Raiffeisenstr.	G3-4
An der Chaussee	C4-D5	Hallstattweg	F3	Rämplstraße	G2
An der Landstraß	F2-3	Haweg	H1	Rottstraße	F2-3
An der Leiten	H5-6	Herdweg	F2	Schlosserstr.	B6
An der Römerstr.	C5-6	Heribertstr.	C4	Schmalzmaier	I3
Bajuwarenstr.	G3	Hofanger	H2	Schulstr.	B4-C4
Beim Greimel	H2-I2	Jahnstr.	C4	Schwänenweg	B5
Beim Sellmair	G3	Kastanienweg	G3	Siglweg	G2
Benediktbeuernstr.	F3	Keltenstraße	C6	Sommerhausstr.	H1-2
Beyhartinger Str.	F2-3	Kirchheimer Str.	A6-C5	Speicherseestr.	B1-C4
Bildweg	H5	Kirchplatz	C4	St.-Leonhard-Str.	F3
Bischof-Hitto-Str.	F2	Kirchweg	G2-H2	St.-Quirin-Str.	H1-I1
Brennhausstr.	C4-5	Köpmeststr.	G2	Stefaniweg	B3-C4
Brunnenweg	D3-G3	Kordongasse	G2	Steinbergweg	F2-G2
Cundhartstr.	H3	Kranichweg	B5-C5	Steinmetzstr.	B6
Doniweg	F3	Kratzerweg	C5	Tratmoosstr.	E1-3
Dornbichlweg	F1-2	Kreuzgasse	F2	Trischbergerweg	H2-I3
Dreimühlenstr.	B4	Landshuter Str.	F1-2	Ulrich-Nanshaimer-Str.	C5-6
Erdinger Str.	C4-D3	Leitnerweg	H5	Ulrich-Pucher-Str.	H1
Erlmühle	D1	Lindenstr.	F2-3	Unterspann	I4-I5
Fasanenweg	B5-C5	Lohfeldweg	F3	Viertelbachstr.	F2-3
Fastlwinkel	G4-H4	Lorenz-Maier-Straße	H2	Vindelikerweg	C6
Finsinger Au	I1	Ludwigstr.	F2	Weidachweg	D1-F2
Finsinger Str.	H2-I1	Maerkelweg	F2	Weidenanger	F3
Flurstraße	C5-D6	Markt Schwabener Str.	H2-I2	Wittelsbacherstr.	H2
Fraudienststraße	H2-I2	Melchior-Huber-Str.	H5-6	Wolframstr.	G3
Friedhofsallee	H3	Melchweg	F2	Zirlweg	C4
Frühlingsweg	B5	Merowingerweg	G3		

Blick auf Gelting



Blick auf Landsham





Metzgerei Holzner

Qualität aus Meisterhand
Wir schlachten noch selbst

Geltinger Straße 29
85652 Pliening
metzger-holzner.de
Tel. 08121 / 7 87 87

Nur bei uns das
Original Kaisersberger
Wohlfühlschwein

24/7 Fleisch und Wurstau-
tomat direkt zwischen
Bäckerei und Metzgerei

Unsere Specials:
Dry Aged Steaks; Catering,
Grillseminare



Zahnarztpraxis

DR. IRLBACHER

Tätigkeitsschwerpunkt PARODONTOLOGIE



Dr. med. dent. Kurt Irlbacher



Wochentag	vormittags	nachmittags
Montag	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		nach Vereinbarung
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag		nach Vereinbarung

© REBA Verlag

Münchner Straße 4
Telefon 0 81 21 / 987 808
E-Mail: info@dr-irlbacher.de

- 85464 Neufinsing
- Fax 0 81 21 / 987 806
- www.dr-irlbacher.de



© REBA Verlag

Herdweg 2
85652 Pliening

Tel.: 08121/47649-0
E-Mail: info@ib-nk.de

Fachbereiche:

Beratung
Planung
Objektüberwachung

- Energietechnik
- Elektrotechnik
- Lichttechnik
- Fernmeldeanlagen
- Fördertechnik
- Leittechnik

Elektro Kern



Maximilian Kern
Elektromeister

© REBA Verlag

Brunnenweg 2
85652 Pliening

Telefon: 08121/2555616
kern.elektrobetrieb@gmail.com
www.elektro-kern-pliening.de



© REBA Verlag

Chauffeur-Service

Hausmeisterei

Winterdienst

Gartenweg 1 • 85652 Landsham

Telefon 01 62 - 29 52 700